

KSH-2007

# HERZOG

KULTUR- MAGAZIN



TITELTHEMA

## BRÜCKE

Das wird meiner!



Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt.

**SCHÜMANN**

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich | Telefon 02461 9707-0 |  
[www.mercedes-schuemann.de](http://www.mercedes-schuemann.de)  
[www.facebook.com/AutohausSchuemann](https://www.facebook.com/AutohausSchuemann)



Mercedes-Benz

SEPTEMBER 2021  
JAHRGANG 10

#117

INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,  
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

GRATIS



AMTSBLATT  
DER STADT JÜLICH



# Sicher wie Fallschirmspringen. Vom 1-Meter-Brett. Mit Schwimmflügeln.

## Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. **Jetzt Kredit sichern unter [sparkasse-dueren.de](https://www.sparkasse-dueren.de)**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Düren



4	NA	NACHRICHTEN
		Jülich geht mit und los „Keiner wird ohne Hilfe bleiben“ Millionen-Investitionen in den Standort Neue Impfstellen eröffnet Futterspende Lieferengpass für Rohstoffe #geimpft #wir sind viele Bauarbeiten am „RUR“ Lob für den Mut zur Parteigründung <b>Brückenschlag</b> Demenz erleben „Einfach schrecklich“
12	RA	AUS DEM RATHAUS
		Bücherflohmarkt Selbsthilfegruppe für Menschen „Aktiv, gesund und sicher unterwegs“
20	TI	TITEL
		<b>Brücke</b>
22	ME	MENSCHEN
		<b>Sarah Hülsmann</b> Trauer um Prof. Harald Bolt Wie die Mutter so der Sohn Zurück ins Vereinsleben Spitzenwechsel bei Lionsdamen „Bürgerbus“ ausgezeichnet
26	VE	VEREINE
		Im „Abseits“? Zoogeplüster, die fünfte Neuer Bürgerbus ist durchgestartet Flutopferhilfe für Tiere Kolpingsfamilie spendet Aktmodell gesucht <b>Tierische Aufgabe in der Festung</b>
30	RR	RECHT & RAT
		Goldene Brücke für Kronzeugen
31	ZU	ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT
		SWJ engagiert sich in vielen Projekten für Jülich Lehre, Forschung und Mathe zum Anfassen Menschen(ge)macht
34	GE	GESCHICHTE
		Von politischen und religiösen Machtansprüchen Historischer Länderverbund Herzog im Museum (14)

34	GE	GESCHICHTE
		Zu „GaSt“ in der Zitadelle Tag des offenen Denkmals® im Museum Zitadelle Jülich Leuchtender Garten 1700 Jahre jüdische Kultur im Fokus
40	LI	LITERATUR
		Das Gesundheitswesen Von der Burg zur Festung Liebt eure Welt und nicht das Geld! Kammerkonzert und Lesung
42	KU	KUNST UND DESIGN
		Kost für Leib und Seele Von Fragilarium und Bestiarium Ein Schiff voller Narren
44	FE	FESTIVAL
		Kunst und Kreativität von Frauen präsentiert Die große Spaß-Show-Sause Grenzenlose Nationenvielfalt
49	CK	COMEDY & KABARETT
		Crazy Comedy im KuBa-Biergarten Das Ufo parkt falsch
50	MU	MUSIK
		Mit Körpereinsatz 40 Blöckflöten und eine Sopranistin Bläser-Power-Benefiz Immer wieder samstags im Veedel Noch einmal Querbeet Pop und Rap Unplugged Biergarten-Musik Zauberhaftes für alle Sinne
55	KK	KINO IM KUBA
		Peers Kino Kolumne: Rausch Nebenan Die Croods – Alles auf Anfang Der Rausch Crescendo – #makemusicnotwar Abseits des Lebens Die Olchis Dream Horse
58	KI	KINO
		„Und Action...“ im Science College
59	AB	AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
62	PR	PREVIEW

## IMPRESSUM

Ausgabe #117  
01. September 2021  
Auflage: 17.500  
Erscheinung: monatlich

**HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG**  
HERZOG Media GbR  
Kölnstraße 24  
52428 Jülich  
Dorothee Schenk  
Dennis Hackhausen

[www.herzog-media.de](http://www.herzog-media.de)

## KONTAKT

T 0 24 61 / 31 73 50 5  
F 0 24 61 / 31 73 50 9  
E [info@herzog-media.de](mailto:info@herzog-media.de)

## VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk  
T 0 24 61 / 31 73 50 6  
E [redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

## HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister  
der Stadt Jülich  
Große Rurstraße 17  
52428 Jülich

## V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas Lenzen  
T 0 24 61 / 63 371  
F 0 24 61 / 63 357  
E [alenzen@juelich.de](mailto:alenzen@juelich.de)

## VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen  
T 0 24 61 / 31 73 50 5  
E [werbung@herzog-magazin.de](mailto:werbung@herzog-magazin.de)

## LAYOUT & GESTALTUNG

LA MECHKY PLUS GmbH  
T 0 24 61 / 916 33 99  
W [www.lamechky.de](http://www.lamechky.de)

## REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Antonia Hambloch, Arne Schenk, Ariane Schenk, Björn Honings, Britta Sylvester, Claudia Kutsch, Cornel Cremer, Daniel Grasmeyer, Dorothee Schenk, Fabio D'Orsaneo, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Jens Dummer, Kristina Sehl, Linda Schmitz, Mira Otto, Nicola Wenzl, Olaf Kiel, Peer Kling, Roberto Blume, Tom Besselmann, Volker Goebels sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr im Netz unter: [herzog-magazin.de/team-partner](http://herzog-magazin.de/team-partner)  
Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Druck- und Online-Ausgabe zu verwenden. Für den Einreicher befügt, das Material in der Druck- und Online-Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrechts macht der HERZOG Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4, 26655 Westerstedde. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.

## JÜLICH GEHT MIT UND LOS



Es ist die umweltfreundlichste Fortbewegungsart der Welt, und trotzdem kommt das Gehen in der Verkehrsplanung oft zu kurz. In Jülich soll sich das jetzt ändern: Beim landesweiten Wettbewerb um einen professionellen Fußverkehrs-Check wurde die Stadt Jülich vom Verkehrsministerium des Landes NRW und dem Zukunftsnetz Mobilität NRW als Teilnehmer ausgewählt. Nach dem Auftaktworkshop Ende August finden im September außerdem Begehungen am 2. und 21. September statt. Der Abschluss-Workshop ist für Ende November vorgesehen.

## „KEINER WIRD OHNE HILFE BLEIBEN“

Insgesamt sind in den vergangenen Wochen fast 130.000 Euro an Spendengeldern auf das Konto der Stadt Jülich eingegangen. Unter dem Stichwort „Hochwasserhilfe“ sind rund 300 Einzahlungen vorgenommen worden. Darunter ein anonym bleibender Einzelspender, der 50.000 Euro spendete. Das Unternehmen Eppendorf spendete zudem 25.000 Euro. Auch lokale Unternehmen halfen fleißig mit. Nach der Sichtung aller 55 eingegangenen Anträge wurden diese in unterschiedliche Schadensklassen eingeteilt und dabei die Relation der Spendensumme am Gesamtschaden ebenso beachtet wie die persönlichen Verhältnisse der Betroffenen. „Alle Anträge haben ihre Berechtigung und wurden bei der Verteilung berücksichtigt, so dass keiner ohne Hilfe bleibt. Hinter jedem der Anträge steckt ein bedauerliches Einzelschicksal. Die Not der vielen Menschen hat uns berührt, und wir haben uns bemüht, möglichst verantwortungsvoll im Sinne der Spender zu verteilen“, so Dezernentin Doris Vogel. Die Spendengelder sind bereits an die Betroffenen überwiesen worden. Die Sammeldosen stehen an eini-

gen Stellen immer noch, und auch auf das Konto der Stadt können weiterhin Spenden eingezahlt werden.

## BÄDER GESCHLOSSEN



Nachdem im Freibad die Badesaison frühzeitig beendet werden musste, wird im Hallenbad Jülich unter Hochdruck gearbeitet. Hier sind die Pumpen defekt, und die elektrischen Anlagen standen unter Wasser. Entwarnung gab es vom Statiker, der keine Schäden durch das Hochwasser am Gebäude festgestellt hat. Nun geht es mit den Reparaturen, die sich kostenmäßig mindestens im sechsstelligen Bereich bewegen, nicht so schnell, wie alle Beteiligten es sich wünschen. Bei der Beschaffung der Ersatzteile und benötigten Materialien ist die SWJ von Lieferanten abhängig, die selbst derzeit ihre Lieferzeiten nicht verbindlich kalkulieren können. Eine konkrete Aussage über einen Öffnungstermin des Hallenbades kann daher noch nicht gemacht werden, hieß es bei Redaktionsschluss.

## ENTSPANNUNG



Bereits seit einigen Wochen werden durch Zusatztermine im Bürgerbüro die Wartezeiten für Antragstellende verkürzt. Durch engagierten Einsatz zahlreicher zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei es möglich, den „Antrags-Stau“ zu verkürzen, der im Bürgerbüro in den vergangenen Wochen aufgrund zahlreicher Krankheitsfälle und pandemiebedingter eingeschränkter Erreichbarkeit entstanden ist. Da nicht alle, die einen Termin bereits bis in den Oktober hinein bestätigt bekommen haben, seitens des Bürgerbü-

ros für eine kurzfristigere Terminvereinbarung kontaktiert werden können, besteht jetzt die Möglichkeit, eine neue Terminabfrage zu starten und gleichzeitig den ursprünglich späteren Termin zu stornieren. Für den Monat September ist damit zu rechnen, dass sich unter den aktuellen Voraussetzungen die Wartezeiten auf Bürgerbüro-Termine wieder auf eine kurzfristigere Zeitspanne reduzieren werden.

## MILLIONEN-INVESTITIONEN IN DEN STANDORT

Die Bundesregierung investiert am Mechatronikzentrum der Bundeswehr in Jülich bis 2025 rund neun Millionen Euro, teilte der Parlamentarische Staatssekretär der Bundesregierung Thomas Rachel mit. Das sichere nicht nur den Standort, sondern sei auch wichtig für die Zukunft der Bundeswehr, betonte der Christdemokrat. Es werde aber nicht nur in Gebäude und Technik investiert. Wichtig sei auch, dass man sich für die Zukunft aufstelle, so Oberstleutnant Michael Kommiss. So nimmt das Werk am Programm „CO2-freie Dienststelle bis 2045“ teil, und man ist bereits Pilotdienststelle für Digitalisierung.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzzgm.de/3fMjG89](https://hzzgm.de/3fMjG89)

## NEUE IMPFSTELLEN ERÖFFNET

„Wir können den Kampf gegen die Pandemie letztlich nur über das Impfen gewinnen“, sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Es sei entscheidend, dass so viele Menschen wie möglich die mittlerweile zahlreich bestehenden Impfangebote annehmen. Der Kreis Düren erweiterte im August sein Angebot um zwei Impfstellen: In der Zehnthofstraße 4 in Düren gilt das Impfangebot ohne Termin und auch im Kreishaus in der Stadt Jülich, Düsseldorfer Straße 6. Um einfache und unkomplizierte Impfangebote zu machen, sind auch weiterhin zwei Impfbusse täglich im Kreisgebiet in unterschiedlichen Orten unterwegs. Zudem sind nach wie vor Impfungen ohne Termin im Impfzentrum am Ellernbusch in Düren möglich. Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekanntgegeben.

## FUTTERSPENDE



Als der Zoo im Jülicher Brückenkopf-Park im Hochwasser stand, dokumentierte Zooleiter Henri Fischer die Fluten mit dem Mobiltelefon, ohne zu ahnen, was diese Bilder bewegen würden. Pünktlich zum Zoofest erreichten drei Trucks der Unternehmen SST GmbH, RiWi GmbH und des Lohnunternehmens Lars Fenneberg aus Melbeck, Ebstorf, Emern den Brückenkopf-Park und brachten von der Sammelstelle Bad Bodenteich im hohen Norden eine große Futterspende. Großes Staunen bei der Belegschaft um Henri Fischer, als sie bei Jan Krak 21 Heulageballen als Ladung sah, und weitere 400 Kilo Pellets, Mash, Heucops, die Lena Eppler in ihrem Lkw mitbrachte. Zooleiter Henri Fischer ist begeistert: „Alle Lager sind jetzt voll.“

## SONDERTERMINE



Grau oder rosa gehören der Vergangenheit an. Wer noch einen „alten“ Führerschein in diesen typischen Farben besitzt und den Geburtsjahrgängen 1953 bis 1958 angehört, der muss seinen Führerschein in den kommenden Monaten umtauschen, um ein Verwarngeld zu vermeiden. Das betrifft rund 15.000 Menschen im Kreis Düren.

Bis zum 19. Januar 2022 muss der alte Führerschein umgetauscht werden, denn die Führerscheine sollen künftig EU-weit fälschungssicher und einheitlich sein. Das Straßenverkehrsamt bietet Sondertermine für den Führerschein-Umtausch an und zwar an jedem Dienstag im September. Konkret sind es der 7., 14., 21. und 28. September. Die Termine für Oktober bis Dezember werden rechtzeitig auf der Internetseite des Kreises Düren nachzulesen sein.

## KINDERCHOR GEGRÜNDET



„Die Corona-Pandemie hat vielen Chorgruppen in allen Alterskategorien schwer zugesetzt, auch und vor allem den ganz jungen Sängerinnen und Sängern“, schreibt Christof Rück, GdG-Kantor und Chorleiter, in einer Pressemitteilung. Deswegen wolle man ab September wieder durchstarten. Gelehrt werde Musik aus Rock und Pop bis zu klassischer und geistlicher Musik. Aber auch Hörerziehung und Stimmbildung werden geübt. Gemeinschaftliches Singen und Spaß sollen im Mittelpunkt stehen. Der Beginn der Proben ist für Donnerstag, 16. September, geplant. Jede Woche um 17 Uhr finden die Chorproben des jungen Chores Jülich der Pfarrei Heilig Geist statt. Treffpunkt ist der Probensaal in der 1. Etage des Roncallihauses, Stiftsherrenstraße 19 in Jülich. Rückfragen können an Tel. 0176 / 56982861 oder per E-Mail an [c.rueck@heilig-geist-juelich.de](mailto:c.rueck@heilig-geist-juelich.de) gerichtet werden.

## LIEFERENGPASS FÜR ROHSTOFFE

Die Stadtwerke Jülich und jülink kommen mit ihrem Ausbau des Glasfasernetzes nicht so voran, wie gewünscht, weil sie von Lieferengpässen betroffen sind. Für die Anschaltung des schnellen Internets bei ihren Kunden werden Geräte benötigt, die trotz sehr frühzeitigen Bestellungen nicht zum zugesagten Liefertermin eingetroffen sind. „Wann sie tatsächlich geliefert werden, können uns im Moment selbst die Lieferanten und Hersteller nicht verbindlich angeben. Teilweise werden Zeiten, die bis ins nächste Jahr reichen, genannt“, so Julia Heyden aus dem Bereich Vertrieb und Marketing bei der SWJ. „Wir arbeiten mit Hochdruck an alternativen Möglichkeiten.“



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzgm.de/3jivVKA](https://hzgm.de/3jivVKA)

## ZUM TITEL

INTERAKTIVES AUGMENTED  
REALITY COVER



In diesem Monat zeigt unser Cover ein Werk des Künstlers Herb Schiffer.

Erleben Sie das Cover in einer neuen Dimension. Starten Sie die Artivive App und richten Sie Ihr Smartphone auf das Cover, um dieses zum Leben zu erwecken.

1. App mit QR Code installieren
2. Handy-Kamera auf das Cover richten und das Cover erleben.



HIER GEHT ES ZUR APP

## #GEIMPFT #WIR SIND VIELE

Die Verbundenheit der Menschen im Jülicher Land soll im Titelbild für die Oktober-Ausgabe unter dem Titel BUND zum Ausdruck kommen. Allen Gewillten und Bekennenden bietet sich die Chance, abseits von sogenannten „Badges“ im Internet zu zeigen: „Ich bin geimpft.“ Aus den einzelnen Portraits wird unser „Creative Director“ Hacky Hackhausen ein unverwechselbares Titelbild gestalten. Die Auswahl dürfte groß sein: Bei Redaktionsschluss waren fast 162.000 Menschen im Kreis Düren vollständig geimpft. Also: Wer zeigt Gesicht?

Rückmeldungen inklusive Foto bis 12. September an die Mail  
[redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

**KONTAX**

« Wir steuern gemeinsam. »

FINDEN SIE DEN  
STEUERBERATER  
FÜR IHR BUSINESS  
AN EINEM UNSERER  
SIEBEN STANDORTE.



0 24 21 / 480 51 86  
info@kontax.de  
www.kontax.de

ANZEIGE

## BAUARBEITEN AM „RUR“



Wer derzeit auf dem RurUfer-Radweg (RUR) unterwegs ist, muss an einigen Stellen einen Umweg in Kauf nehmen. Das Hochwasser hat nämlich auch auf dem RUR Schäden hinterlassen, die nach einer ersten Schadensaufnahme derzeit von der Kreisstraßenmeisterei unter Hochdruck behoben werden.

In zwei bis drei Wochen sollen die Baumaßnahmen bereits abgeschlossen und die wesentlichsten Schäden behoben sein, so dass der Weg wieder grundsätzlich durchgängig befahrbar ist. Danach soll die gewohnte Qualität des RUR, insbesondere der Fahrbahnoberfläche, wieder hergestellt werden. In Jülich ist der RUR ab Höhe der Sekundarschule Jülich bis zum Parkplatz in Broich gesperrt.

dem Krieg zu allererst hätten im Blick haben können?“ Stattdessen hätten sie sich in den Dienst der Gesellschaft gestellt für die Demokratie. Das sei auch heute wieder von Bedeutung. Wichtig sei vor allem, die Balance zu halten.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzgm.de/3k0To3x](https://hzgm.de/3k0To3x)

## NETZGESTÖBER

### VON FREUNDLICHEN WÖLFEN UND GESTIEFELTEN KATERN

Reges Interesse herrschte beim Zoofest rund um den Infostand des Brückenkopf-Vereins wie auch bei der Präsentation der lebenden Objekte. Zeitgleich fand das Märchenfest statt, bei dem Märchenträume alle 30 Minuten für die kleine und große Zuhörerschaft wahr wurden. Besonders ist eben auch, dass beim Schlendern durch den Park der im Märchen immer als „böser Wolf“ titulierte freundlich winkend und Luftballons verteilend anzutreffen war.



ZUM BEITRAG  
[hzgm.de/3lC8HCf](https://hzgm.de/3lC8HCf)

### UNFALLOPFER WILD



Seit Ende Juli wurden mehrfach die aus dem Zoo entwichenen Wildschweine in Straßenzügen gesichtet. Die Sorge, dass die Tiere im fließenden Verkehr vor fahrende Autos laufen, wurde mehrfach geäußert, und die Frage wurde laut: Was ist dann zu tun? Antworten gibt Jäger Dirk Fedders. Sein Revier erstreckt sich entlang des Stadtrandes vom Wasserturm bis runter zur Rur.



ZUM BEITRAG  
[hzgm.de/3AfpKy5](https://hzgm.de/3AfpKy5)

traumhaft...  
schöner **BODEN**



... das TEAM für Ihren Fussboden:

schöner  
**BODEN**

schöner **BODEN**  
Große Rurstr. 11 - 13  
52428 Jülich  
Telefon: 0 24 61 - 34 35 55

**JOKA**

FACHBERATER

Inh.:  
**Markus Heer**  
[www.schoener-boden-julich.de](http://www.schoener-boden-julich.de)

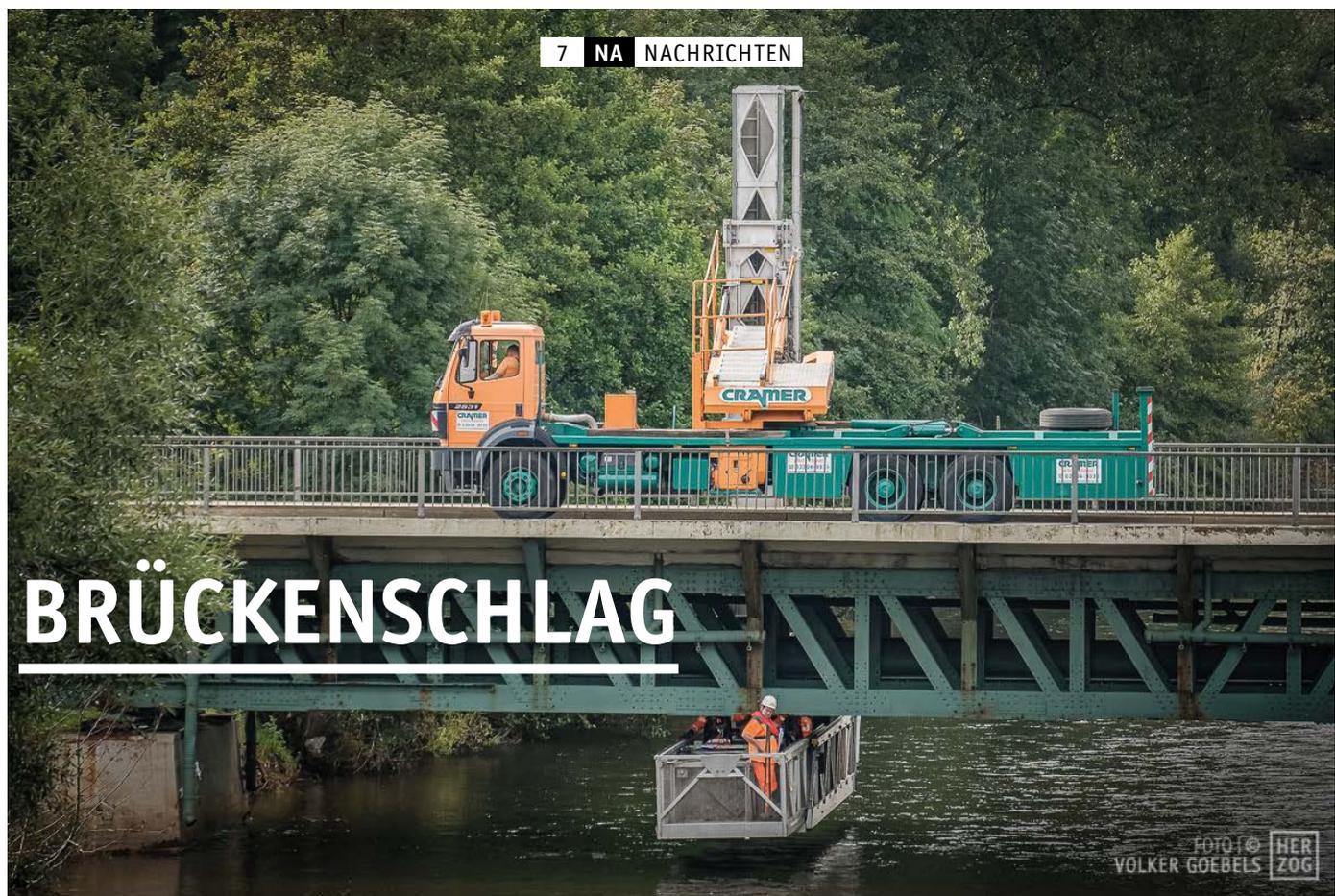
## LOB FÜR DEN MUT ZUR PARTEI- GRÜNDUNG



Ein Jubiläum hat immer zwei Aufgaben, formulierte es Landrat Wolfgang Speltahn in seinem Grußwort treffend: den Blick zurück und in die Gegenwart. In der Blumenhalle der Südbastion feierte die CDU Jülich ihr 75-jähriges Bestehen coronabedingt mit achtmonatiger Verspätung. Wer sich feiert, der blickt vor allem positiv zurück. Das gilt auch für die jetzt nachgerückte jüngere Generation, für die Parteivorsitzender Karl-Philipp Gawel seine Überzeugung und auch seinen Stolz auf die Parteigründer zum Ausdruck brachte. Er stellte die Frage in den Raum: „Welchen Mut müssen die Menschen gehabt haben, die eigentlich das eigene Überleben nach

ANZEIGE

# BRÜCKENSCHLAG



DASS JÜLICH FAST ZUR INSEL WERDEN KANN, WENN DEN MENSCHEN IN DER STADT DIE ÜBERFAHRMÖGLICHKEITEN ÜBER DEN FLUSS GENOMMEN WERDEN, WAR IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES VIER WOCHEN LANG ERFAHRBAR. ERFAHRBAR DURCH UMWEGE. GROSSE ERLEICHTERUNG HERRSCHTE, ALS AM 17. AUGUST DIE RURBRÜCKE FÜR DEN VERKEHR WIEDER OFFEN STAND. EIN GRUND, EINMAL NÄHER HINZUGUCKEN.

„Alle Brücken in Jülich gehören mir!“, sagt Robert Helgers, Leiter des Tiefbauamtes mit Selbstbewusstsein in der Stimme. Er hat nachgezählt: Es sind 65. „Das sind außergewöhnlich viele für eine solche Stadt wie Jülich.“ Sie führen über Straßen, Mühlenteiche, Bäche und Flüsse in und um die Kernstadt. Unterschieden werden sie nach der Art ihrer Nutzung (Fußgänger- und Fahrradbrücke, für Autoverkehr oder Wirtschaftsverbindung), nach der Art ihres Materials (Holz, Beton, Stahl) und ihrer Konstruktion. Normalerweise werden Brücken, so erklärt der „Herr der Brücken“, alle drei bis sechs Jahre geprüft. Nach dem Hochwasserereignis im Juli stehen jedoch alle verbindenden Übergänge jetzt zur Sonderprüfung an. „Das ist wie das Zeugnis in der Schule“, erklärt Helgers, „daraus ergibt sich der Handlungsbedarf.“

Dringender Handlungsbedarf besteht an einer Brücke, die nicht in das „Hoheitsgebiet“ des städtischen Tiefbauamtes fällt: die Rurbrücke. Hier hat StraßenNRW das Sagen. Bei der Brückenprüfung im August wurde das Material im wahrsten Sinne „abgeklopft“: Schon der Klang verrät dem Fachmann, ob ein Hohlraum entstanden ist und ein Schaden vorliegen kann. Diese Stellen müssen freigelegt und gegebenenfalls neu verfüllt werden. Schadensverdacht liegt auch dann vor, wenn Betonteile durch den „Hammerschlag“ absplittern oder abblättern. Jede der über 1000 Nieten muss geprüft werden. Einige glänzen bereits durch Abwesenheit. „Einige Nieten sind entweder durch Rost oder Wasser verloren gegangen, aber eine Brücke kann auch bei geringen Verlusten gefahrlos benutzt werden“, teilte Torsten Gaber, Pressesprecher von StraßenNRW, mit. Das gilt nicht, wenn die Wiederlager, also das Mauerwerk, auf dem die Brücken am Ufer stehen, unterspült ist und Schaden genommen haben kann. Zu prüfen sind selbstredend auch die Brückenpfeiler und schließlich der Untergrund der Brücke – also die „Fahrbahn von unten“. Hier kam es zur unliebsamen Überraschung: Dort, wo das Wasser stand, so ergab die Prüfung, ist es zu

Schäden im Beton gekommen. Die Folge: Das Urteil eines Statikers muss eingeholt werden. Handelt es sich um behebbare oder dauerhafte Schäden?

Darum ist auf bislang unbekannte Zeit die Brückennutzung für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen eingeschränkt. Verbots- und Umleitungsschilder am Kreisverkehr B55 weisen frühzeitig auf diese Einschränkung hin.

Die Zukunft der rund 75 Jahre alten Rurbrücke ist perspektivisch entschieden. „Wir planen schon den Neubau der Brücke“, teilt Torsten Gaber auf Nachfrage mit. Die heutige Rurbrücke entspricht nicht mehr den Standards, wie Gaber erläutert: „Aktuell gibt es keine richtigen Bürgersteige und keinen Radweg. Außerdem hat der Verkehr seit 1948 deutlich zugenommen.“ Entsprechend wird die 85,34 Meter lange Rurbrücke vermutlich in die Breite gehen und mehr als die derzeitigen 10,50 Meter messen.

Mit etwa einem Jahr Bauzeit rechnet der Pressesprecher anhand der Erfahrungswerte von StraßenNRW für den Neubau inklusive vorherigem Abriss. „Dies hängt von der Bauweise und der Art der Brücke ab, die noch nicht festgelegt sind. Natürlich ist auch die Witterung während der Bauzeit ein entscheidender Faktor“, gibt Torsten Gaber zu bedenken. Eine Behelfsbrücke zur Entlastung ist nicht vorgesehen. Sie würde Spielraum für den Neubau der Brücke nehmen, und es würde zusätzlich Zeit kosten, sie zu errichten. „In der Zeit können wir mit dem Bau schon beginnen“, erläutert Gaber. Der Baubeginn könnte eventuell bereits im vierten Quartal 2022 sein.

Dorothee Schenk



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG INKLUSIVE  
KLEINER "BRÜCKENGESCHICHTE" UND BRÜ-  
CKENGALERIE

[hzzgm.de/3ka1whZ](https://hzzgm.de/3ka1whZ)

Mit Altersanzug und einer Brille, die eine Makuladegeneration simuliert, den „Haushalt machen“ ist gar nicht so einfach. Links im Bild ist Petra Sieben, rechts davon Dagmar Groß.

## DEMENTZ ERLEBEN

BEI DEN ÜBER 80-JÄHRIGEN SIND RUND 30 PROZENT VON DEMENZ BETROFFEN; BEI DEN ÜBER 90-JÄHRIGEN SCHON JEDER ZWEITE. EIN SIMULATIONSPROJEKT LÄSST DIE HILFLOSIGKEIT SPÜREN UND VERSTÄNDNIS WACHSEN. EIN SELBSTVERSUCH ZUM WELTALZHEIMERTAG AM 21. SEPTEMBER.

► Ich blicke an mir herunter und nehme die zahlreichen Gewichte überall am Körper in Augenschein, die gerade an mir angebracht worden sind. Ein Selbstversuch mit dem Demenzsimulator Hands-on Dementia, den der Caritasverband Düren-Jülich mit Unterstützung der Bürgerstiftung Düren als Schulungsmittel anschaffen konnte.

Manschetten sorgen dafür, dass ich meine Gelenke nur noch schwer bewegen kann. Ich hebe meinen Fuß hoch und habe kurz das Gefühl, mit Klettverschluss am Boden festgehalten zu werden. Meine Bewegungen sind jetzt deutlich schwerer, langsamer, ungenauer. Um mich wieder hinsetzen zu können, muss ich mich die letzten Zentimeter in den Stuhl fallen lassen. Die Lehne fängt mich auf. Ich stecke in Gert – einem Altersanzug, der die körperliche Verfassung von Senioren simulieren soll. Aber wozu das Ganze? In einem Wort: Verständnis. Mit dem Anzug sollen Alter und Krankheit nachfühlbar werden.

Durch die Halskrause etwa wird die Beweglichkeit meines Nackens eingeschränkt. Ich kann mit dem Blick nicht der Richtung meiner Bewegung folgen. Dagmar Groß, die Sozialarbeiterin in der Fachstelle Demenz des Caritasverbandes Düren-Jülich, erklärt, dass die Angst vor Bewegung, wie eine Treppe hinunterzugehen oder in ein Taxi einsteigen zu wollen, wachse, wenn man nicht sehen kann, wohin man sich bewegt. Mancher Senior vermeidet deswegen immer mehr die Bewegung. Ein Teufelskreis, denn weniger Bewegung führt zu weniger Beweglichkeit. So kann auch Flüssigkeitsmangel entstehen, „wenn man aus Angst vor der Bewegung weniger trinkt, um Toilettengänge zu vermeiden“, sagt Groß.

Zusammen mit Petra Sieben, der Fachbereichsleiterin für Ambulante Pflege und Betreuung, zu der auch die Fachstelle Demenz gehört, hat sie zum ersten Mal den brandneuen Demenz-Parcours mit aktuell zwölf Stationen aufgebaut. Genutzt wird die Simulation vor allem von Angehörigen älterer Menschen und auch für Auszubildende in der Pflege, die sich mit

der Erfahrung des Alters für die Pflege von Senioren fortbilden können.

Ich heiße jetzt Erna Müller und erlebe den Alltag einer älteren demenzkranken Person. Jede Station des Parcours stellt eine typische Situation im Tagesablauf dar. Auf dem ersten Tisch liegt ein Paar dicke Lederhandschuhe und ein Kittel mit großen Knöpfen. Erna hat am Morgen Probleme, ihre Kleidung anzulegen, weil die Hände schwerer gehen und sie Schwierigkeiten hat, zwischen den einzelnen Kleidungsstücken aufgrund ihrer Demenz nicht den Faden zu verlieren. „Ganz besonders schwer fällt es ihr, den Haushaltskittel zuzuknüpfen. Das schafft sie nicht mehr. Die Gelenke tun ihr weh, und die Finger sind manchmal fast taub. Das macht es noch schwerer, weil sie die Knöpfe nicht mehr fühlen kann“, steht in der Broschüre. Bis 36 soll ich zählen, während ich die Knöpfe schliesse. Meine Hände sind durch die dicken Handschuhe stark in ihrer Haptik eingeschränkt, außerdem ziehen die Gewichte meine Handgelenke nach unten. Als ich bei 25 angelangt bin, habe ich noch nicht einen Knopf geschlossen. Ich schaffe es einfach nicht, die Knöpfe und den dünnen Stoff des Kittels zusammenzuführen. „Mama, das ist doch ganz einfach!“, steht in der Broschüre. „Ist es nicht“, denke ich mir und zähle nach einer hochkonzentrierten Zählpause von fünf Sekunden laut bei 29 weiter. Und ehrlich gesagt hat „Mama“ auch gar keinen Bock mehr, den Kittel zu schließen. „36“, sage ich, die Zeit ist um. Der Kittel ist immer noch offen. „Es kribbelt und macht einen angreifbar. Ich habe es auch nicht geschafft, als ich es ausprobiert habe“, sagt Petra Sieben, die meine Aufregung nachfühlend empathisch die Hände zu Fäusten geballt hat. Auch Daniela Groß lächelt mich wissend an und sagt: „Deswegen ist es besser, auf Kleidungsstücke mit Knöpfen zu verzichten und auf Kleidungsstücke auszuweichen, die nicht umständlich geschlossen werden

müssen.“ Zustimmend nickend blicke ich leicht frustriert den nächsten elf Stationen entgegen und streife das lila-geblümete Teil unverrichteter Dinge umständlich wieder ab, da ich nur noch meine Schultergelenke frei bewegen kann.

Jetzt kommt der Einkauf. Kurz wird mir eine Liste vor die Augen gehalten. Die Artikel und Preise muss ich mir merken und aufschreiben. Der Haken an der Sache: Ich muss meine Hände in eine Holzkiste legen, in der ein spezieller Spiegel die Augen-Hand-Koordination von demenziell Erkrankten simuliert. Das Merken ist die eine Sache, das Schreiben fast schon ein Ding der Unmöglichkeit. Überrascht betrachte ich die völlig schief geschriebenen Wörter. „Dieses Phänomen sieht man auch bei den Unterschriften demenziell Erkrankter“, erklärt Sieben. Oft werde dann im Laden das gekauft, was schlicht als gut und wichtig betrachtet wird. Ähnliches erlebe ich bei der Station „Arbeit im Haushalt“. Hier soll ich kleine Gegenstände aufheben und sortieren. Demenziell Erkrankte können manchmal Abstände nicht mehr einschätzen. Das Aufheben und Ablegen der Murmeln wird zur kognitiven Schwerstarbeit.

Auch beim Sprechen können sich Dinge verändern. Immer wieder passiere es, dass Menschen mit Demenz Konsonanten in den Wörtern vertauschten. Dagmar Groß liest mir eine Einkaufsliste vor, wie sie eine demenziell Erkrankte an einen Angehörigen durchgeben würde. Binderaten, Hockentrefe und Fundehutter verstehe ich. Bei Wiki oder Trizone hört es mit dem Hörverstehen auf. Wichtig: Es geht darum, als betroffener Angehöriger zu verstehen, dass das Gegenüber nicht willentlich anders spricht. Ein „Sprich vernünftig!“ hilft da wenig. „Aggressionen des Umfeldes führen zu Verzweiflung“, sagt Groß. Manche Menschen reagieren auf das Unverständnis, indem sie sich in sich selbst zurückziehen, andere werden aggressiv.

Mittlerweile hat es auch bei mir „Klick“ gemacht. Ich akzeptiere, dass manche Aufgaben der Demenzsimulation nicht zu schaffen sind. Später finde ich beim Stöbern in der Broschüre folgenden Hinweis: Die Demenzsimulation ist eine „Erfahrung, die ungewohnt ist und die sich nicht gut anfühlt. Aber so ist es für Menschen mit Demenz eben. Das zu ‚begreifen‘ und nachzuempfinden, hilft Ihnen, die Krankheit und die Menschen, die den Alltag nicht mehr so leicht alleine bewältigen können, besser

zu verstehen.“ Das Alter ist eben kein Wettbewerb, und vielleicht ist die Anerkennung der „Langsamkeit“ und des „Weniger-Schaffens“ etwas, was Lebensqualität erhalten kann. „Es ist umgekehrt zu einem Kleinkind, das die ersten Schritte macht, und jeder freut sich. Im Alter werden die Schritte schwerer, aber so ist es eben“, sagt Groß. Ich bin beeindruckt, welche Einblicke die Demenzsimulation erwirken kann, die wertvoll für das ganze Leben sein werden. Für den Umgang mit Menschen in meiner Umgebung, aber auch für mein eigenes Leben im Alter. Erna Müller muss nach dem Einkauf durch eine Baustelle einen fremden Weg nehmen und findet den Weg nach Hause nicht mehr. Nach einem Abendessen und einem sehr langen Tag fällt sie ins Bett.

Viel achtsamer gehe ich die Steinstufen in Richtung Ausgang hinunter. In Gedanken bei den älteren Menschen in meiner Umgebung, die ich jetzt ein Stückchen besser verstehen kann.

Bei den über 80-Jährigen sind rund 30 Prozent von Demenz betroffen; bei den über 90-Jährigen schon jeder Zweite. In der Fachstelle Demenz werden Menschen mit demenziellen Veränderungen und deren Angehörige betreut. Ihnen werden Beratung zur Bewältigung des Alltags und zum Wohnraum geboten, Hilfeleistungen vermittelt oder auch stundenweise Betreuung. Darüber hinaus werden Ehrenamtliche geschult. Kurse und Gesprächsrunden für Angehörige finden derzeit per Videochat statt.

Mira Otto

Wer den Demenz-Parcours durchlaufen möchte, wendet sich an Dagmar Groß, Telefon 02421 / 9676-14 oder E-Mail [dgross@caritas-dn.de](mailto:dgross@caritas-dn.de).



Treppenstufen werden zur Tortur, wenn die Abstände nicht mehr erkennbar sind. Oft werden die einfachsten Dinge im Alter zu einer großen Herausforderung.

# DER NEUE RENAULT KANGOO



Renault Kangoo PKW EDITION ONE TCe 100

Ab mtl.

**139,00 €**

Fahrzeugpreis 23.800,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.829,- € Nettodarlehensbetrag 17.132,- €, 36 Monate Laufzeit (35 Raten à 139,00 € und eine Schlussrate: 12.709,00 €), Gesamtleistung 30.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 17.574,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 21.403,00 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.08.2021.

• 16-Zoll-Flexwheel „LIMAN“ • Audiosystem R&GO • Einparkhilfe hinten • Manuelle Klimaanlage inkl. Belüftung 2. Sitzreihe • Außenspiegel elektrisch einstell-/beheizbar und anklappbar

**Renault Kangoo PKW TCe 100, Benzin, 75 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,9; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 145 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Kangoo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,4 – 4,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 145 – 128 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)**

Abb. zeigt Renault Kangoo INTENS mit Sonderausstattung.

**AUTOHAUS**  
**Spénrath**  
[www.autohaus-spenrath.de](http://www.autohaus-spenrath.de)  
Neusser Str. 70 • 52428 Jülich • Tel. 02461-93700  
*...außergewöhnlich persönlich!*

**AUTOHAUS SPENRATH OHG**

Renault Vertragspartner  
Neusser Str. 70, 52428 Jülich  
Tel. 02461-93700,



## „EINFACH SCHRECKLICH“

► Am 4. August 2020, 18.07 Uhr, erschütterte eine Explosion Beirut. Diese Erschütterung spürte Mo Khomassi auch in Jülich. Der Wahl-Jülicher, der seit 34 Jahren in der Herzogstadt lebt, arbeitet und auch hier aufgewachsen ist, kommt ursprünglich aus dem Libanon. In Beirut leben ein Teil seiner weitverzweigten Familie und auch Freunde. Fast 200 Menschen ließen bei der verheerenden Explosion, die durch Schweißarbeiten und entzündetes Ammoniumnitrat entstanden sein soll, ihr Leben. Eines der Opfer war ein guter Freund von Mo Khomassi. Aus dieser persönlichen Betroffenheit heraus organisierte der Jülicher spontan eine „Hilfsbrücke“ zwischen Jülich und seiner Geburtsstadt im Libanon.

Zum Jahrestag der Explosion reiste Mo Khomassi mit seiner Frau und den Kindern zu seiner Familie nach Beirut. Erstmals konnte die Großmutter die im Corona-Jahr geborene Enkeltochter sehen und ist natürlich begeistert. Normalerweise fährt Mo Khomassi regelmäßig zu seiner Familie. Es wird zusammen gefeiert, im Meer geschwommen, man geht essen und tut, was man eben so im Urlaub macht. Gefeiert wird jetzt vor allem das Wiedersehen. Ansonsten ist es kein Vergnügungsurlaub.

Für den Freund, der bei dem Unglück umkam, bereitete Mo Khomassi eine Gedenk-Trauerfeier vor.

Darüber hinaus erlebte der Jülicher hautnah die Armut der Menschen. Der Verfall der Libanesischen Lira lässt einen normalen Angestellten am Zahltag Millionär sein; er ist verarmt, noch ehe er die Kosten für seine Grundversorgung wie Miete und Strom beglichen hat. Eine normale Stromrechnung beläuft sich auf 900.000 Lira. „Das Geld hat hier keinen Wert“, berichtet Mo Khomassi hörbar erschüttert. „Hier herrscht große Armut. Die Menschen wissen nicht mehr weiter. Es ist schrecklich, einfach schrecklich.“ Die große Diskrepanz zu seiner Wahlheimat trifft ihn hart. Was für Urlauber Normalität ist, nämlich sich mal „schnell auf die Hand“ etwas zu essen zu kaufen, verkniest sich Khomassi meist. Er schämte sich der Blicke seiner Landsleute, denen das nicht möglich ist oder die zum Teil sogar hungern. „Wir in Deutschland leben in einer Gesellschaft, die auf höchstem Niveau jammert, und dort herrscht solche Not.“

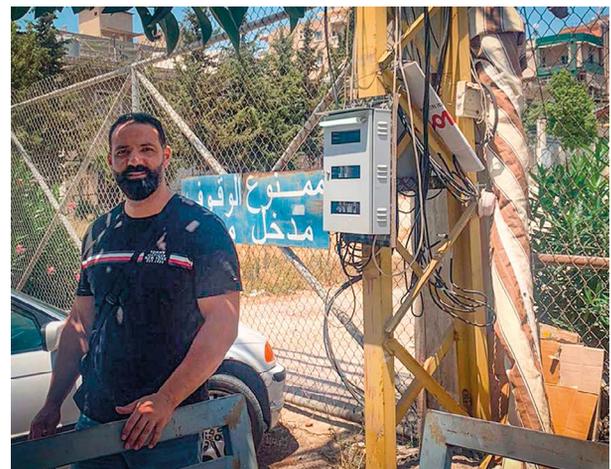
Vier Containerladungen mit Hilfsgütern wie Baby-Nahrung, Medikamenten und Kleidung sind inzwischen durch Khomassis Initiative „Aktion Hilfe für den Libanon“ im Land angekommen. Zwei weitere Container

nahm der Jülicher jetzt selbst vor Ort in Empfang und organisierte auch die Verteilung, „um mir selbst ein noch besseres Bild machen zu können“. Weiterhin gilt: Es fehlt am Nötigsten, vor allem für Kleinstkinder und die ärztliche Versorgung. „Babymilch und Arzneien sind überhaupt nicht zu bekommen. Wir verteilen Medikamente, die wir persönlich mitgebracht haben“, berichtet Mo Khomassi.

Am Jahrestag verzichtete Mo Khomassi auf eine Fahrt in den Hafen von Beirut. „Man hat mir abgeraten. Das ist zu gefährlich.“ Die Menschen versammelten sich zu Demonstrationen, denn Hintergründe und Ursachenforschung, wie es zur Explosion kam, sind immer noch nicht abgeschlossen. Das Vertrauen der Bevölkerung in die Regierung sei zerrüttet.

Wieder zurück in Jülich geht Mo Khomassis Engagement weiter. Die aktuellen Erlebnisse bestärken den dreifachen Familienvater darin, die Hilfsaktion weiter auszubauen. Und dass die Hilfe ankommt, dafür kann er sich jetzt sogar persönlich verbürgen.

*Dorothee Schenk*





## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

• das Hochwasser hat in Jülich viele, teilweise massive Schäden verursacht. Betroffen waren alle: Privatpersonen, Vereine, Firmen und auch die Kommune. Tief beeindruckt hat mich die Hilfsbereitschaft der Menschen. Viele haben tatkräftig direkt vor Ort geholfen und die Opfer der Fluten unterstützt. Und auch die vielen Sach- und Geldspenden haben den von der Katastrophe geschädigten Flutopfern schnell geholfen. Vielen Dank an alle, die geholfen und / oder gespendet haben. Sie alle zeigen, dass das Mitgefühl und die selbstlose Unterstützung für den Nächsten doch noch nicht verloren gegangen sind.

Bei allen Rettungskräften, die in diesen Tagen im Einsatz waren, bedanke ich mich ebenso herzlich. Die Leistung, die hier von allen erbracht wurde, war und ist unglaublich. Aber mein Dank gilt auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und im Bauhof sowie den Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke Jülich, die ebenfalls alles getan haben, um die Menschen in den Überschwemmungsgebieten und die Rettungskräfte während dieser Ausnahmesituation zu unterstützen.

Der Bücherflohmarkt des Fördervereins Stadtbücherei Jülich e.V. findet am 18. und 19. September in der Stadtbücherei statt. Gut erhaltene Buchspenden können am 15. September von 15 bis 17.30 Uhr abgegeben werden.

Der Brückenkopf-Park Jülich lädt am 18. und 19. September zum Parkfest mit Herbstmarkt ein. Ein Gang über den Herbstmarkt verspricht neben zahlreichen kulinarischen Genüssen Handwerkerware vom Feinsten.

Der Grimmpreisträger und Bestseller-Autor Moritz Netenjakob präsentiert am 25. September im Kulturbahnhof sein Programm „Das Ufo parkt falsch“. Es ist ein perfekter Mix aus brüllend komischen Beobachtungen, verrückten Einfällen und liebenswerten Figuren.

Die Impfkampagne im Kreis Düren läuft auf Hochtouren. Sei es bei den Haus- oder Fachärzten, im Impfzentrum oder Impfbus, der im gesamten Kreisgebiet Düren eingesetzt wird. Mittlerweile kann sich jeder, der möchte, auch impfen lassen. Bitte nehmen Sie aber auch den 2. Impftermin wahr. Nur wenn Sie beide Impfungen erhalten haben, ist der Schutz auch voll umfänglich gegeben. Beachten Sie darüber hinaus auch weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln.

Am 26. September findet die Bundestagswahl statt. Wenn Sie am Wahltag nicht ins Wahllokal gehen können oder wegen der Corona-Pandemie nicht wollen, nehmen Sie Ihr Recht auf Briefwahl wahr. Ein paar Minuten Ihrer Zeit, mehr kostet es Sie nicht, damit Sie die Bundespolitik der nächsten vier Jahre aktiv mitgestalten können.

Wahlen sind die Grundlage der Demokratie. Sie leben von der aktiven Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und nehmen Sie Ihr demokratisches Grundrecht wahr.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs

# DIE STADT JÜLICH GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

**AM 01. SEPTEMBER**

Gertrud Herkenrath, Altenburger Str. 28e,  
Selgersdorf (81 Jahre)

**AM 02. SEPTEMBER**

Christa Geißler, Jülich (83 Jahre)

Walter Meurer, Ostring 2, Koslar (81 Jahre)

**AM 04. SEPTEMBER**

Heinrich Beyß, Merzenhausen (88 Jahre)

Hildegard Blum (80 Jahre)

**AM 05. SEPTEMBER**

Maria Becker, Trierer Str. 1,  
Innenstadt (80 Jahre)

**AM 06. SEPTEMBER**

Helga Büsker, Wendelinustr. 60,  
Stetternich (80 Jahre)

**AM 10. SEPTEMBER**

Katharina Ruhrig, Goethestr. 9,  
Koslar (81 Jahre)

Marlene Krausen (81 Jahre)

**AM 11. SEPTEMBER**

Ilse Marek, Jülich (95 Jahre)

Josef Lowinski, Bothenhof 6,  
Mersch (84 Jahre)

Maria-Elisabeth Schmitz, Fuchsend 17,  
Welldorf (83 Jahre)

Johanna Hochmuth (81 Jahre)

**AM 12. SEPTEMBER**

Franz Schüller, Herzog-Wilhelm-Allee 1,  
Innenstadt (87 Jahre)

Helene Heinrich, Jan-von-Werth-Str. 31, I  
Innenstadt (84 Jahre)

Bernhard Flecke (80 Jahre)

Gerhard Nieveler, Ditgesend 13,  
Pattern (80 Jahre)

Heinrich Harren, Heinsberger Str. 6,  
Innenstadt (80 Jahre)

**AM 13. SEPTEMBER**

Alfred Bernard, Am Waldeck 30,  
Koslar (84 Jahre)

Marlis Keller (81 Jahre)

**AM 14. SEPTEMBER**

Emilie Dengler, Rurfeld 16,  
Kirchberg (91 Jahre)

Marianne Borchert, Neusser Str. 60,  
Innenstadt (86 Jahre)

**AM 15. SEPTEMBER**

Brigitte Huse (84 Jahre)

**AM 16. SEPTEMBER**

Wilhelm Kämmerling, Wehrhahnstr. 2,  
Koslar (91 Jahre)

**AM 17. SEPTEMBER**

Monika Niesbor, Jan-von-Werth-Str. 33,  
Innenstadt (81 Jahre)

**AM 18. SEPTEMBER**

Johanna Schepanski, Jülich (88 Jahre)

Maria Oellers, Theodor-Heuss-Str. 60,  
Koslar (83 Jahre)

Marlene Vering, Rurwiesenstr. 1,  
Broich (83 Jahre)

Günther Opladen, Heimbacher Str. 8a,  
Innenstadt (81 Jahre)

**AM 19. SEPTEMBER**

Dorothea Hamacher, Kasterstr. 12a,  
Daubenrath (88 Jahre)

Wilhelm Hannen (80 Jahre)

**AM 20. SEPTEMBER**

Ulrich Kotte (81 Jahre)

**AM 21. SEPTEMBER**

Klara Muckel, Sebastianustr. 18a,  
Innenstadt (81 Jahre)

Willi Kohnen, Welldorfer Str. 47,  
Güsten (84 Jahre)

**AM 22. SEPTEMBER**

Günter Gilleßen (80 Jahre)

**AM 23. SEPTEMBER**

Helga Looock, An der Lünette 11,  
Innenstadt (81 Jahre)

Siegfried Schotte, An der Vogelstange 2,  
Innenstadt (81 Jahre)

Irma Felk, Berliner Str. 2,  
Innenstadt (88 Jahre)

**AM 24. SEPTEMBER**

Peter Kelzenberg, Elsenkamp 24,  
Selgersdorf (85 Jahre)

**AM 25. SEPTEMBER**

Dr. Volker Uttenweiler, Schlehdornweg 3,  
Innenstadt (88 Jahre)

**AM 27. SEPTEMBER**

Gisela Hogen, Reiderstr. 22,  
Broich (81 Jahre)

**AM 28. SEPTEMBER**

Gertrud Schüller, Herzog-Wilhelm-Allee 1,  
Innenstadt (82 Jahre)

Helene Schmitz, Niederfeld 10,  
Kirchberg (80 Jahre)

Margaretha Hecker, Alte Dorfstr. 67,  
Broich (93 Jahre)

**AM 29. SEPTEMBER**

Anna Maria Holz, Lorschecker Str. 7,  
Innenstadt (87 Jahre)

**AM 30. SEPTEMBER**

Wilhelm Bachem (80 Jahre)

Johannes Lerche (81 Jahre)

Helma Grünberg (80 Jahre)

**ZUR GOLDHOCHZEIT AM**

**AM 02.09.2021**

Hubertine und Franz Kückhoven

HERZOG

APP  
JETZT

Die neue **HerzogApp**  
Wissen, was wichtig ist.  
Nachrichten aus dem Jülicher  
Land im Hosentaschenformat!  
Geeignet für Android & IOS



[herzog-magazin.de/app/](https://herzog-magazin.de/app/)

## BÜCHER- FLOHMARKT

DES FÖRDERVEREINS STADTBÜCHEREI  
JÜLICH E.V.

**Bücherflohmarkt**  
des Fördervereins  
Stadtbücherei Jülich e.V.

Samstag 18. September  
Sonntag 19. September

Abgabe von gut erhaltenen  
Buchspenden

Mittwoch, 15. September  
15.00 bis 17.30 Uhr

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche veranstaltet der Förderverein der Stadtbücherei seinen bekannten Bücherflohmarkt.

Gut erhaltene Buchspenden können am 15. September in der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr an der Stadtbücherei abgegeben werden. Der Flohmarkt selbst findet am 18. und 19. September statt.

## SELBSTHILFE- GRUPPE FÜR MENSCHEN

DIE AN DEM POST-COVID SYNDROM  
BZW. AN LONG-COVID SYMPTOMEN  
LEIDEN

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle begleitet aktuell die Gründungsphase einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Post-COVID-Syndrom beziehungsweise Long-COVID-Symptomen.

In der Selbsthilfegruppe treffen sich Betroffene, die sich über Erfahrungen mit der Erkrankung und möglichen Langzeitfolgen austauschen und hilfreiche Informationen teilen.

Der Austausch mit anderen lässt die Betroffenen mit den Folgen der Erkrankung nicht allein und kann so einen wertvollen Beitrag im Genesungsprozess leisten.

Die Treffen finden 14-tägig donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr statt. Aktuell in digitaler Form, perspektivisch sind auch Treffen in Präsenz geplant.

**DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS.**

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung sind in der Selbsthilfe-Kontaktstelle unter Tel. 02421 / 48 92 11 (Mo.-Fr. 9-12 Uhr sowie Di. 14-17 Uhr) oder per Mail [selbsthilfe-dueren@parietaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-dueren@parietaet-nrw.org) erhältlich.

## FUNDSACHEN

Von März bis Juni wurden mehrere Brillen (unter anderem Sonnenbrillen in braun und schwarz), ein Beamer, ein Tablet, ein Ring, ein Impfpass und ein USB-Stick gefunden. Außerdem wurden im oben genannten Zeitraum mehrere Fahrräder, Handys und Schlüssel abgegeben.

Bis 20. Dezember (je nach Funddatum) können die Fundsachen von den Eigentümern abgeholt werden, danach gehören sie den Findern beziehungsweise kommen zur Versteigerung.

Rechte an den vorbezeichneten Fundsachen sind bis zum Ablauf der Meldefristen bei der Stadt Jülich, Neues Rathaus, Zimmer 8, Tel. (02461) 63-309, E-Mail: [fundbuero@juelich.de](mailto:fundbuero@juelich.de), Große Rurstraße 17, 52428 Jülich, geltend zu machen.



INTERKULTURELLE WOCHE 2021

„OFFEN GEHT“

## AUTORENLESUNG FÜR ERWACHSENE AM 24. SEPTEMBER

• Jährlich wird Ende September deutschlandweit in vielen Kommunen die „Interkulturelle Woche“ veranstaltet. Als in Deutschland einzigartige Plattform für Begegnung, Austausch und Verständigung hat sich die Interkulturelle Woche immer nachdrücklich für eine Verbesserung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Zusammenlebens aller Menschen in Deutschland eingesetzt.

Die Interkulturelle Woche nimmt die Stadt Jülich wiederholt zum Anlass, sich für ein offenes, tolerantes und respektvolles Zusammenleben in unserer von Vielfalt geprägten Stadt einzusetzen.

In diesem Jahr lädt die Stadt Jülich gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, der Integrationsagentur NRW Jülich und der Stadtbücherei Jülich, zur Lesung „Berlin Bombay“ ein. Die Autorenlesung mit Anant Kumar findet am Freitag, 24. September, um 19 Uhr in der Schlosskapelle der historischen Zitadelle in Jülich statt.

In seinem ersten Roman erzählt Anant Kumar in mitreißender Manier und auf verschiedenen Zeit- und Bedeutungsebenen von der Liebe zwischen Dipak Talgeri und Eva Seilmeyer zwischen Deutschland und Indien. Eine sympathische Darstellung der Kulturen und Gesellschaften in beiden Ländern, die auch selbstkritisch auf beide reflektiert.

Der Autor ist Sohn einer indischen Lehrerfamilie aus Bihar. Er studierte an der Universität Kassel, der Universität Wien und der Universität Montpellier Germanistik, Soziologie und International Protection of Human Rights. Kumar ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller. In seiner Literatur versucht Kumar die Erfahrungen eines Fremden in der deutschen Gesellschaft mit der indischen Kultur zu verbinden.

„Die Interkulturelle Woche wird in diesem Jahr am Tag der Bundestagswahl eröffnet. Das Motto #offengeht ist die Ermutigung, für die Grundwerte unserer Gesellschaft einzutreten. Die Vielfaltsgesellschaft ist eine Erfolgsgeschichte. Deutschland hat sich als Zuwanderungsland positiv verändert und entwickelt. Das, was für uns heute völlig normal und selbstverständlich ist, können wir feiern.“ ([www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de))

Kartenvorverkauf ab 1. September in der Stadtbücherei Jülich, Kleine Rurstr. 20. Eintritt: 3,- Euro  
Es gibt eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen unter Berücksichtigung der gültigen Corona-Schutzverordnung.

Informationen sind erhältlich unter [www.juelich.de/interkulturellewoche2021](http://www.juelich.de/interkulturellewoche2021) oder im Amt für Familie, Generationen und Integration, Tel. 02461 / 63-239.

JÜLICH –  
AUF DEM WEG ZUR DEMENZFREUNDLICHEN STADTDEMENZ –  
GENAU HINSEHEN

VERANSTALTUNGSREIHE ZUM WELT-ALZHEIMERTAG IN JÜLICH VOM 20. SEPTEMBER BIS 30. OKTOBER  
„DEMENZ – GENAU HINSEHEN“ SO LAUTET DAS DIESJÄHRIGE MOTTO DES WELT-ALZHEIMERTAGS AM 21. SEPTEMBER IN DEUTSCHLAND.

• Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sollen erleben, dass sie trotz der Erkrankung akzeptiert werden und dazugehören. Deshalb informieren Alzheimer-Gesellschaften und andere Engagierte am WAT und in der Woche der Demenz über die Erkrankung und ihre Folgen für Betroffene und Angehörige. Menschen mit Demenz verlieren zwar nach und nach ihr Gedächtnis. Doch sie besitzen weiterhin viele andere Fähigkeiten, mit denen sie am Leben teilnehmen können. Menschen mit Demenz wollen mit ihrer Krankheit akzeptiert und nicht vergessen werden.

Die Stadt Jülich veranstaltet im September und Oktober gemeinsam mit den Partnern des Aktionsbündnisses „Lokale Allianz für eine demenzfreundliche Stadt Jülich“ und den Kooperationspartnern „Lokale Allianz für Demenz Kreis Düren“ und dem Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. rund um den diesjährigen Welt-Alzheimer Tag am 20. und 27. September zwei Vorträge zum Thema „Leben mit Demenz“ und am 30. Oktober eine Infoveranstaltung „Länger zuhause wohnen – Wohnungsanpassung im Alter“ mit der Wohnberatungsstelle Kreis Düren.

Alle Betroffenen, Angehörigen und am Thema Interessierten, insbesondere aus dem Nordkreis, sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Es gibt eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen unter Berücksichtigung der gültigen Corona-Schutzverordnung.

Informationen zu den Vorträgen und Anmeldung unter [www.juelich.de/lokaleallianz/weltalzheimer-tag](http://www.juelich.de/lokaleallianz/weltalzheimer-tag). Auskunft im Amt für Familie, Generationen & Integration, Tel. 0 24 61 / 63 237 (Beatrix Lenzen)



## “AKTIV, GESUND UND SICHER UNTERWEGS”

JÜLICHER INNENSTADT WIRD VIER TAGE “AUTOARM” – SAMSTAG, 18. SEPTEMBER, BIS DIENSTAG, 21. SEPTEMBER

Die Jülicher Innenstadt wird in der Zeit von Samstag, 18. September, bis einschließlich Dienstag, 21. September, für autoarm erklärt und vollständig für den Fuß- und Radverkehr geöffnet. Mit der Aktion nimmt die Stadt Jülich zum zweiten Mal an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) teil. Ziel der Kampagne ist es, mit Menschen vor Ort zu den Themen Sicherheit und Gesundheit im Verkehr ins Gespräch zu kommen und vor Ort zu zeigen, dass nachhaltige Mobilität die Lebensqualität für alle verbessert und es viele Möglichkeiten gibt, umwelt- und klimaschonend unterwegs zu sein.

Mit der parallel laufenden Kampagne Stadtradeln, die in diesem Jahr vom 6. bis 26. September bereits zum fünften Mal stattfindet, ruft die Stadt Jülich gleichzeitig zu einer vermehrten Nutzung des Fahrrads im Alltagsverkehr auf.

In den Aktionszeitraum sind Veranstaltungen und Mitmachaktionen zur Fairen Woche eingebettet, die vom 10. bis 24. September zum Thema „Menschenwürdige Arbeitsbedingungen“ unter dem Motto „Zukunft fair gestalten – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“ stattfindet. Jülich wurde im August als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet und beteiligt sich zum ersten Mal an der Fairen Woche.

### BUNTES RAHMENPROGRAMM

#### AUTOARME STRASSENZÜGE

Neben dem bereits verkehrsberuhigten Marktplatz werden die bisher nicht beruhigten Teile der Kölnstraße, von dort ausgehend die Kurfürstenstraße bis Römerstraße sowie die Marktstraße und die Kleine Rurstraße in den Aktionsraum aufgenommen. Der freigewordene Raum kann von den Bürgerinnen und Bürgern, dem ansässigen Handel und der Gastronomie für Aktionen oder zum Verweilen genutzt werden, sodass alle gleichermaßen profitieren.

#### AKTIONEN

Das verlängerte Wochenende wird durch Anlieger und externe Akteure von vielfältigen Aktionen begleitet. Musikalische Highlights, Tanzvorführungen, Spielstationen, Nachhaltigkeitsglücksrad, Faire Torwand, Klima-Rechner, Ballon- und Popcornstationen, Sitz- und Chill-Gelegenheiten für Groß und Klein sowie Gastronomie erwarten die Besucher in umfunktionierten Parkplätzen. Am Samstag, 18. September, wird das Fest der Kulturen auf dem Marktplatz ausgerichtet. Hinweisschilder, die die einzelnen Aktionen bewerben, dienen als Wegweiser. Fragen Sie gerne auch das städtische Personal vor Ort. Jedes Aktionsfeld wird mit Mitarbeitenden besetzt sein, die sich auf Sie freuen. Dieses Jahr stehen Gesundheit und Sicherheit im Fokus der Europäischen Mobilitätswoche (EMW).

Unter dem Motto „Aktiv, gesund und sicher unterwegs“ werden ergänzende vielfältige Aktionen wie Verkehrssicherheitstraining für Senioren, Sammeln von Schritt- und Fahrradkilometern, Einrichtung temporärer Spielstraßen, Rollatortraining, Bürgersprechstunde im Infomobil, Fußverkehrs-Check, Aufenthaltsraum für Jugendliche, Informationsveranstaltungen über das Integrierte Handlungskonzept, das Mobilitätskonzept sowie Aktionen zu Nachhaltigkeit und Fairem Handel veranstaltet.

# Jülich ist dabei...



## EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

16.-22. September



### AUTOARM ▶ Samstag bis Dienstag 18.-21.09.2021

#### INFORMATIONSTAND DER STADT JÜLICH KÖLNSTRASSE / ECKE SCHLOSSSTRASSE

Nachhaltige Mobilität ist ein gesellschaftsübergreifendes und aktuelles Thema. Wie sieht diese aus, und welche Ansätze verfolgt die Stadt Jülich? Das Mobilitätskonzept ist beschlossen. Was sind nun die nächsten Schritte? Haben Sie Fragen oder weitere Anregungen? Lassen Sie sich gerne am Informationsstand der Stadt Jülich beraten. Auch zu weiteren Nachhaltigkeitsthemen wie z.B. dem Fairen Handel können Sie sich hier informieren und Ihre Ideen für eine nachhaltige Stadt Jülich einbringen.

#### FUSSVERKEHRS-CHECK

Beim landesweiten Wettbewerb um einen professionellen Fußverkehrs-Check wurde die Stadt Jülich vom Verkehrsministerium des Landes NRW und dem Zukunftsnetz Mobilität NRW als Teilnehmer ausgewählt. Im Rahmen der EMW wird am 21. September eine von zwei Begehungen (die erste findet am 2. September statt) veranstaltet. In festgelegten Untersuchungsgebieten wird die Situation der Fußgängerinnen und Fußgänger betrachtet. Details werden zeitnah zum Termin veröffentlicht.

#### ELEKTRISCHE LASTENRÄDER

Während des viertägigen Aktionszeitraums werden zwei Städtische „E-Lastenräder“ vorgestellt und eingeweiht werden, die von Jülicher Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei ausgeliehen werden können. Dabei handelt es sich um ein Zweirad und ein Dreirad in robuster Ausführung. Sie sollen für den alltäglichen privaten wie gewerblichen Gebrauch zur Verfügung stehen. Denkbar ist die Nutzung beispielsweise für Einkäufe, Ausflüge mit Kindern in entsprechenden Kindersitzen oder andere Transportaufgaben. Die Standorte der E-Lastenräder mit zugehörigen Garagen befinden sich auf dem Hof der Stadtverwaltung Jülich und im Stadtzentrum auf dem Fahrradparkplatz neben der Touristinfo. Der Verleih wird über ein Online-Buchungsverfahren erfolgen. Über das detaillierte Buchungsverfahren wird die Stadtverwaltung am Informationsstand in der Kölnstraße / Ecke Schlossstraße informieren.

#### GEHT UNSEREN LASTENRÄDERN NAMEN

Jülicherinnen und Jülicher wurden gebeten, Namenspaten für die E-Lastenräder zu stehen. Die Stadtverwaltung erreichte eine überwältigende Zahl an Namensvorschlägen, aus denen die Jury die Namen und damit die Gewinner ermittelt hat. Die Namen werden während der Aktionstage gelüftet.

#### ZÄHL DICH!

Erleben Sie den neugewonnenen Raum mit dem Fahrrad! Statten Sie der Fahrradzahlstation an der Kölnstraße einen Besuch ab. Mithilfe einer

Buzzersäule zählen sich die Radfahrer selber. Eine installierte Displayanzeige zeigt die Zählung der Radler an.

#### ZUGELASSENE FAHRZEUGE

An besagten Tagen werden Lieferfahrzeuge, Taxis, der Jülicher Bürgerbus und Schwerbehindertenfahrzeuge mit Parkausweis weiterhin freie Fahrt haben. Die E-Ladestation und die Cambio-Carsharingstation auf der Kölnstraße dürfen ebenfalls weiter genutzt werden.

#### KOSTENFREIES PARKEN

Das Parken in den autoarmen Aktionsstraßen ist ab Freitag, 17. September, 22 Uhr bis Dienstag 21. September, 20 Uhr nicht gestattet. In diesem Zeitraum haben Sie die Möglichkeit, das Deck des Parkhauses Zitadelle sowie alle umliegenden städtischen Parkmöglichkeiten kostenfrei zu nutzen.

#### HYGIENEVORSCHRIFTEN

Bitte halten Sie die geltenden Hygienevorschriften gemäß der aktuellen Coronaverordnung ein.

Für Rückfragen rund um das Thema Mobilität stehen Ihnen die Mobilitätsbeauftragte der Stadt Jülich, Claudia Tonic-Cober (Tel. 02461 / 63-268, [CTonic-Cober@Juelich.de](mailto:CTonic-Cober@Juelich.de)), jederzeit gerne zur Verfügung.

Während der EMW wird es eine Podiumsdiskussion in der Kulturmuschel geben. Am: **Montag, 20.09., ab 18 Uhr**. Lokale und externe Akteure werden mit Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Mobilitätswende und EMW in den Austausch gehen. Zudem wird Dr. Judith Kurte die Evaluationsergebnisse der autoarmen Zeit während der EMW 2020 vorstellen.

#Mobilitätswoche





**27. KUNST  
HANDWERKERINNEN  
MARKT**



**25./26.09.2021  
11-18 UHR  
JÜLICH**  
[www.juelich.de](http://www.juelich.de)  
Veranstalterin: Stadt Jülich



# IM SEPTEMBER 2021

ZU ALLEN KURSEN UND EINZELVERANSTALTUNGEN DER VHS JÜLICHER LAND IST EINE VORHERIGE ANMELDUNG DRINGEND ERFORDERLICH. ES GIBT KEINE ABENDKASSE.

## FACHBEREICH MENSCH UND GESELLSCHAFT

**Weltreich und Provinz – Die Spanier am Niederrhein und in Jülich 1560-1660**, zweiteiliger Vortrag, montags 6.9. und 20.9. jeweils 19 Uhr, Kursnr. J02-302 und J02-303

Vorträge aus dem digitalen Wissenschaftsprogramm „vhs wissen live“ finden Sie auf unserer Homepage.

## FACHBEREICH BERUF UND EDV

**Wie Mensch und Maschine zusammenarbeiten** – Online Vortrag, Termin: Di. 14.9., 19-20.15 Uhr, Kursnr. J03-001

**Orientierungsworkshop Smartphone kostenlose Infoveranstaltung**, Termin: Fr. 10.9., 10-12.15 Uhr, Kursnr. J03-010

**Orientierungsworkshop Smartphone kostenlose Infoveranstaltung**, Termin: Di. 14.9., 10-12.15 Uhr, Kursnr. J03-011

**Infoworkshop Smartphone, Mobilfunk, Internet**, Termin: Do. 16.9., 13.30-17.30 Uhr, Kursnr. J03-012

**Smartphone Kurs für Anfänger**, ab 22.9., 5x mittwochs 10-12.15 Uhr, Kursnr. J03-013

**Smartphone Kurs mit Vorkenntnissen**, ab 24.9., 5x freitags 10-12.15 Uhr, Kursnr. J03-014

**i-Phone / i-Pad kompakt**, Termin: Do. 30.9., 13.30-17.30 Uhr, Kursnr. J03-018

**Einführung in die Welt des PC** ab 27.9., 10x montags 11-13.15 Uhr, Kursnr. J03-031

**Computer Club für Fortgeschrittene**, ab 28.9., 10x dienstags 14-16.15 Uhr, Kursnr. J03-031

**Videokonferenz mit WebEx – Onlineseminar**  
Termine: Di. + Do., 21.9. + 23.9., 18-19.30 Uhr, Kursnr. J03-041

## FACHBEREICH FREMDSPRACHEN (AUSWAHL)

**NEU im Programm:**

**Norwegisch A1 (Anfänger) online**, ab 22.9. 15x mittwochs 19-20.30 Uhr Kursnr. J04-095

**Polnisch A1 (Anfänger) – Flexi**, ab 16.9. 15x donnerstags 19.30-21 Uhr Kursnr. J04-085

**Schwedisch A1 – Flexi**, ab 14.9., 13x dienstags 18.30-20 Uhr, Kursnr. J04-094

## NIEDERLÄNDISCH

**Niederländisch A1 (Anfänger) – Flexi**, ab 14.9., 13x dienstags 19.30-21 Uhr, Kursnr. J04-088

**Niederländisch A1 – online**, ab 13.9., 13x montags 18-19.30 Uhr, Kursnr. J04-089

**Niederländisch A2 – Flexi**, ab 13.9., 13x montags 19.30-21 Uhr, Kursnr. J04-090

## ENGLISCH

**Englisch A1 – Präsenz**, ab 2.9. 13x donnerstags 16-17.30 Uhr, Kursnr. J04-001

**Neu: Englisch A2 – Flexi**, ab 14.9. 15x dienstags 17.30-19 Uhr, Kursnr. J04-003

**Neu: Englisch B1 – Flexi**, ab 14.9. 15x dienstags 19-20.30 Uhr, Kursnr. J04-008

**Neu: Englisch B1 – Flexi**, ab 15.9., 15x mittwochs 10:30-12 Uhr Kursnr. J04-007

**Englisch B1+ – Präsenz**, ab 1.9. 13x mittwochs 18.30-20 Uhr, Kursnr. J04-011

**English Conversation Circle – Flexi** ab 14.9. 13x dienstags 18.15-19.45 Uhr, Kursnr. J04-014

## FRANZÖSISCH

**Französisch A1 – Flexi**, ab 13.9. 15x montags 19-20.30 Uhr Kursnr. J04-030

**Französisch A1 – Flexi**, ab 15.9. 15x mittwochs 18-19.30 Uhr Kursnr. J04-032

**Neu: Französisch A2 – Flexi**, ab 17.9. 15x freitags 9-10.30 Uhr, Kursnr. J04-033

**Franz. Aussprachetraining A1/A2 – Flexi**, ab 17.09., 15x freitags 10.45-12.15 Uhr, J04-038

**Französisch B1 – Flexi**, ab 14.9. 15x dienstags 18.30-20 Uhr, Kursnr. J04-036

**Auffrischung Französisch B1 – Flexi**, ab 16.9. 15x donnerstags, Kursnr. J04-034

**Quoi de neuf B2 – en ligne**, ab 13.9. 15x montags 19-20.30 Uhr Kursnr. J04-040

## SPANISCH

**Spanisch A1 (Anfänger) – Flexi**, ab 17.9. 15x freitags 9-10.30 Uhr, Kursnr. J04-050

**Spanisch A1 – Flexi**, ab 15.9. 15x mittwochs 18.30-19 Uhr, Kursnr. J04-051

**Spanisch (A2) – Flexi**, ab 14.9., 15x dienstags 18.30-20 Uhr, Kursnr. J04-055

**Spanisch (B1) – Flexi**, ab 16.9., 15x donnerstags 18.30-20 Uhr, Kursnr. J04-060

**Curso de conversación y repaso B1plus – Flexi** ab 15.9. 15x mittwochs 18.30-20 Uhr Kursnr. J04-063

## ITALIENISCH

**Italienisch A1 (Anfänger) – Flexi**, ab 20.9. 15x montags 18-19.30 Uhr, Kursnr. J04-071

**Italienisch A2 – Flexi**, ab 20.9. 15x montags 16.30-18 Uhr, Kursnr. J04-072

**Corso di conversazione – livello iniziale B1/2 – Flexi**, ab 7.9. 15x dienstags 18-19.30 Uhr, Kursnr. J04-075

## FACHBEREICH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE (AUSWAHL)

**Vorbereitung auf das Zertifikat Deutsch für die Pflege B1 / B2**, ab 6.9. 15x montags 18:30-20 Uhr, Kursnr. JDAF04PFLE

**Deutsch für die Gastronomie**, ab 20.9. 15x montags 15-16.30 Uhr; Kursnr. JDAF06  
WICHTIG: Weitere Deutschkurse beginnen ebenfalls ab Anfang September, eine Beratung ist immer erforderlich.

## FACHBEREICHE GESUNDHEIT, KREATIVITÄT UND FAMILIENBILDUNG

Informationen zu Kursangeboten aus den Programmbereichen Gesundheit, Kreativität und Familienbildung werden erst kurz vor Semesterbeginn veröffentlicht, um nicht schon bei Programmerscheinen von neuen Schutzverordnungen überholt zu werden. Sie lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



**WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN DER VHS:**

[www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de)

Tel.: 02461 / 632-19, -20, -31

# BRÜCKE

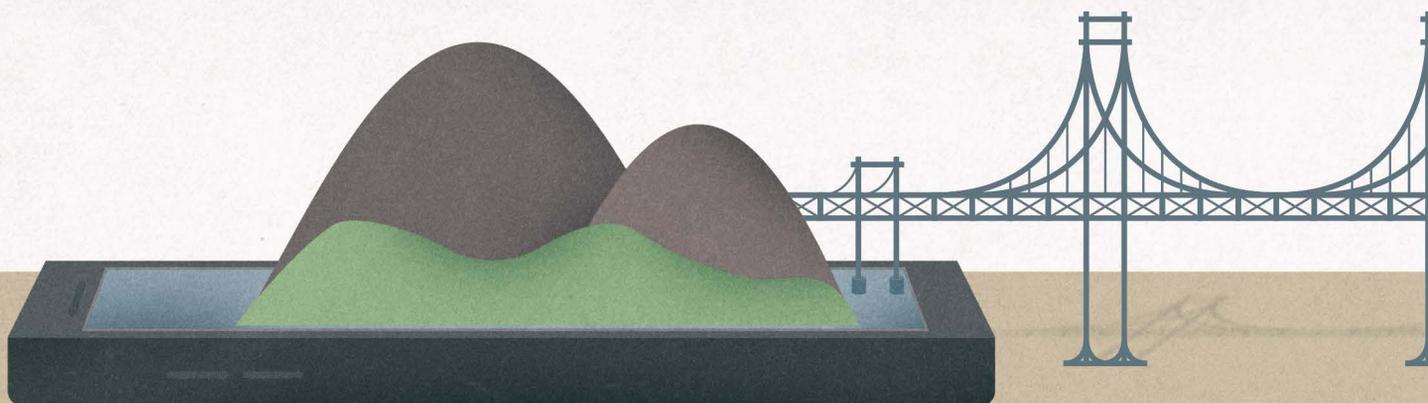
► ...kann ich leicht-athletisch nicht mehr machen – nicht weil ich zu schwer wäre, ich bin einfach zu alt. Doch auch als ich noch jung war, ging mir der Sinn derartig unnatürlicher körperlichen Übungen nicht ein, sondern gänzlich ab. Von zahnärztlichen Bezugnahmen (...über sieben Brücken musst du geh'n, äh, abrechnen) wurde mir abgeraten – wie also diesen Artikel anfangen?

Nun denn: Das erste Bild, das einem bei diesem Wort in den Kopf kommt, ist immer noch: ein Fluss, ein Bach, zwei Ufer und eben die Brücke, die diesen überwindet und die letzteren miteinander verbindet. Also eine Möglichkeit und wohl typisch menschliche Eigenschaft, geologisch vorgegebene Grenzen nicht als unüberwindbar hinzunehmen. Beim Bach reicht noch ein Brett, ein umgestürzter Baum. Bei breiteren Gewässern (oder Schluchten – Täler kann man auch durchwandern, die muss man nicht zwingend überbrücken) zeigt sich seit mehr als zwei Jahrtausenden die kreative Ingenieurskunst. Jedoch: Die Fragilität dieser als solide erachteten Konstrukte hat uns das letzte Hochwasser mal wieder tausendfach gefilmt und ins Netz gestellt im wahren Sinne des Wortes vor Augen gestellt. Leider auch von Katastrophentouristen, die fremdes Elend begaffend und fotografierend glauben somit, ihr dummes, kleines Ego jegliche Form von Anstand und Vernunft vermissen lassend irgendwie

aufpolieren zu müssen / können. Widerlich, doch auch üblich unabänderlich... Die sterben nicht aus. Solchen Vertretern der Menschheit sollte man... – na, jedenfalls keine Brücken bauen.

Aah, da bin ich nach kurzer, aber mir nötiger und allemal berechtigter Ereiferung doch wieder im Thema: Die Brücke ist nicht nur ein Bauwerk, sondern wird auch oft und gerne metaphorisch benutzt: Verbal „goldene“ Brücken werden gebaut, um Gegensätzliches vielleicht doch zueinander finden lassen zu können – und wenn das nicht klappt, werden sie mit vergleichbar inhaltslosen Formulierungen eben wieder abgebrochen, weil sie für den, der sie überqueren sollte, weder golden noch betretbar sind. Das sind diese Brücken, die so „geschlagen“ werden, dass man eigentlich nur vom eigenen Ufer (Standpunkt) auf dem anderen, fremden mit aller Gewalt einen Brückenkopf errichten will. Da geht es letztendlich nur darum, eigene Interessen zu vertreten und die des anderen Ufers negierend nicht zu überzeugen, sondern zu überwältigen. Diese Vorgehensweise ist wahrscheinlich wesentlich älter als die älteste als Bauwerk nachweisbare Brücke.

In diesem Sinne ist Pontifex maximus (lateinisch: größter Brückenbauer, Titel der Päpste) auch ein hervorragendes Beispiel für die Perversion einer guten Idee:



Wir reichen Euch die Hand. Resultat: um Euch über den Tisch zu ziehen. Nun mag Franziskus den ursprünglichen Gedanken durchaus in sich tragen, doch gegen die Betonköpfe und Mauermeister seiner Institution kommt er bedauerlicherweise nicht an. So sind Brücken eben nicht verbindend, sondern der Weg, seine eigenen Vorstellungen über das andere Ufer zu ergießen.

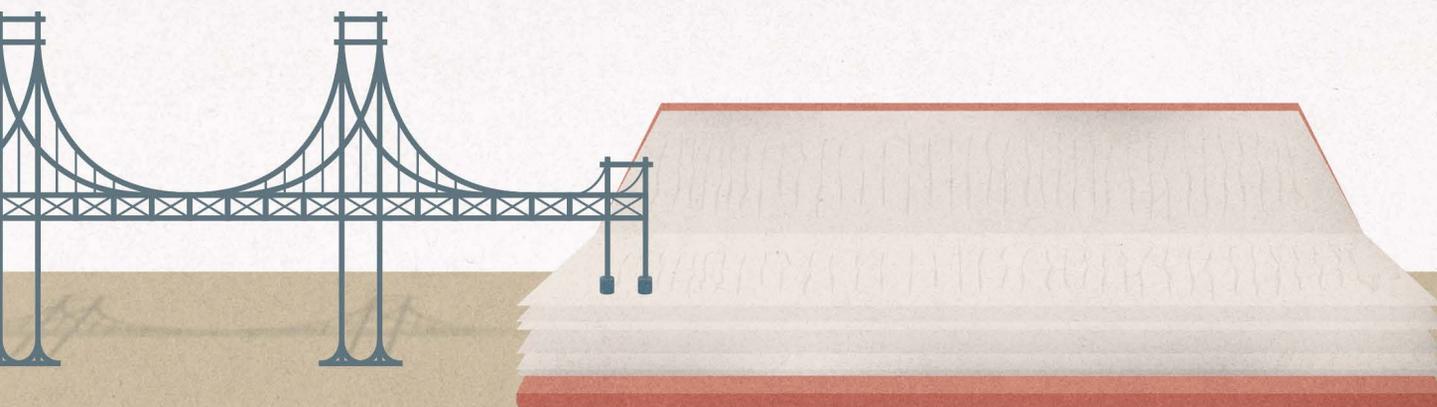
Ganz geschickt in diesem Zusammenhang ist auch die „neue Seidenstraße“. Ich sehe da wenig bis nichts völkerverbindend Brückenbauendes, sondern hauptsächlich nur die durchaus ausgeklügelte Strategie aller Beteiligten, mit noch mehr Wohlstand zu ködern, um sie in aller Ruhe zum gegebenen Zeitpunkt mit aller Gewalt der eigenen Ideologie einzuverleiben. Sinophobie meinerseits? Na, da fragen Sie mal die Chinesen, die – äh, klar, geht nicht, die sitzen im Lager – oder liegen unter der Brücke.

Und auch unser den ganzen Erdball umbrückendes Internet: mehr Polarisierung als Verbindung. Denn die Wenigsten suchen Information (was bei der Masse an angeboten Vorhandenem ja auch äußerst schwierig bis unbequem ist), sondern Bestätigung ihrer vorgefassten Meinung. Hab´ ich doch gleich gesagt, und hier steht´s! Was ist weiter weg: der Mond oder der Eiffelturm? Können Sie den Eiffelturm von hier sehen? Nee? Aha. Also scheinen wir ja auch jeden Depp da abholen zu müssen, wo er

gerade steht. Drive-in-Impfung plus Drink für die, die zu bequem sind, auch nur zu ihrem Hausarzt zu gehen. Und zu dämlich, so etwas wie Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen zu begreifen: „Sollen die anderen doch machen, dann kriege ich ja automatisch meine Herdenimmunität. Ist sowieso alles völlig übertriebener Quatsch, ich kenne keinen Covid-Toten.“ Tja, so kann man natürlich auch denken. Ich finde es allerdings sehr rücksichts- und gedankenlos.

Wie nur finde ich jetzt den thematisch einigermaßen positiven Abschluss dieses Artikels? Also: Brücken – wo (im übertragen(d)en Sinne) werden sie gebaut? Nun tatsächlich wieder von all jenen, die auch durch körperlichen Einsatz helfen, zu denen, die sonst in ihrem Elend einer überfluteten, weggeschwemmten Existenz verzweifelt alleine blieben. Das ist weitaus größer als Applaus aus dem Fenster. (Sie erinnern sich? Das war nur eine folgenlose, nette Geste.) Nun packen auch persönlich Unbetroffene an und überbrücken ihre eigene Bequemlichkeit. Das wird auch zwischenmenschliche Folgen haben. Bei den Betroffenen und Helfenden vielleicht fallweise sogar dauerhafte. Also solche, die das Erscheinen dieses Artikels überleben. Schön wär´s, dann nämlich das Gute am Schlechten.

*Jens Dummer*



» DIE DIE BRÜCKE MACHT «

# Sarah Hülsmann

VON TANZ, TRAINING UND TEAMARBEIT

► „Wenn man in der Aufmarschreihe steht, die Anmoderation hört und die Lichter angehen, dann spürt man dieses Kribbeln, und dann weiß man, hier bin ich genau richtig.“ Sarah Hülsmanns Augen leuchten, und sie gerät ins Schwärmen. Dieses Gefühl von Kribbeln und Vorfreude, das sie beschreibt, ist es, das einen großen Teil der Leidenschaft und Begeisterung für ihr liebtes Hobby, den karnevalistischen Showtanz, ausmacht.

Irgendwann vor ungefähr 21 Jahren hat Sarah Hülsmann gemeinsam mit sieben Freundinnen die ersten noch vorsichtigen (Tanz-)Schritte gewagt und eine Tanzgruppe unter dem Dach der KG Rursternechen gegründet. Damals nannten sich die Tänzerinnen noch „Black Devils“. „Ja ja, wir waren richtig cool, wir waren 14 oder so“, grinst sie in Erinnerung. Und auch Kostüme gab es noch keine, eine schwarze Leggings und ein bisschen Glitzerlitze mussten reichen. Das sieht heute ganz anders aus: Aus den Teufeln sind die Starlights geworden. Daneben gibt es noch zwei weitere Tanzgruppen – die Minis und die Teens. Außerdem gibt es noch eine Frauengruppe, die „Luckys“. Diese existierte tatsächlich schon vor den anderen. Die Kostüme sind bunt, glitzernd und unglaublich aufwändig geworden. Oftmals müssen es inzwischen sogar mehrere pro Session sein. Alles von Hand genäht, versteht sich.

„Ich tanze quasi schon mein ganzes Leben lang“, berichtet Hülsmann, wie alles angefangen hat. Mit drei oder vier Jahren hat sie ganz klassisch mit Ballettstunden begonnen. Nach einer kurzen Pause hat sie die Ballettschuhe an den Nagel gehängt und ist „im Teeniealter“ auf Jazzdance umgestiegen, damals noch ohne karnevalistische Ambitionen. Doch der Spaß am Karneval wurde mehr, die Zeit knapper, und Sarah Hülsmann sah sich irgendwann gezwungen, sich zwischen dem einen und dem anderen entscheiden zu müssen. „Der Karneval lag mir irgendwie schon immer im Blut“, lacht Hülsmann. Folglich fiel die eindeutige Entscheidung pro Starlights. Bis 2011 war Sarah Hülsmann als aktive Tänzerin in jeder Session und auf diversen Bühnen der Region gemeinsam mit ihrer Truppe unterwegs.

Nach der Session 2010/11 änderte sich einiges, und aus der Tänzerin wurde die Trainerin Sarah Hülsmann. Geplant war das nicht unbedingt: Zwar habe sie schon immer mal vertretungsweise als Trainerin fungiert,



erzählt sie, doch das Amt habe sie nicht angestrebt. „Unsere Trainerin hat aufgehört, und auf einmal haben mich alle angeguckt“, schmunzelt Hülsmann. Aus dem „erstmal vorläufigen“ Trainerinnendasein wurde ein Jahr nach dem anderen. Aber damit ist jetzt Schluss: „Vor einem Jahr bin ich offiziell zurückgetreten.“ Schwangerschaft und Baby, der immer größere Altersunterschied zwischen Tänzerinnen und Trainerin, der zwangsläufig andere Interessen bedingt, sind ein Teil der Gründe für ihren Ausstieg.

Wobei von Ausstieg nicht wirklich die Rede sein kann. Inzwischen unterstützt Sarah Hülsmann gemeinsam mit zwei Mitstreiterinnen ihre Starlights als Betreuerin. „Das ist sehr schön, es gab quasi einen fließenden Übergang zwischen mir und meiner ehemaligen Co-Trainerin“, freut sie sich, dass die Truppe jetzt beim neuen Trainerinnen-Team Alena Stier und Monika Hesse in guten Händen ist. Ein ganz anderes Problem treibt die begeisterte Karnevalistin allerdings gerade um. Die Corona bedingte Zwangspause ist noch nicht ganz vorbei, die ersten Probetrainings sind erfolgreich absolviert, und das neue Tanzteam ist zusammengestellt – nur fehlt es ausgerechnet jetzt am passenden Trainingsraum. „Eigentlich trainieren wir in der JUFA-Halle“, erzählt Hülsmann. Doch dem hat das kürzliche Hochwasser nun ein definitives Ende gesetzt. Die Halle stand komplett unter Wasser, die Schäden sind massiv und werden nicht wieder derart behoben werden, dass dort zukünftig wieder getanzt werden kann. Folglich sind die Starlights samt Trainerinnen und Betreuerinnen dringend auf der Suche nach einem neuen Quartier. Schließlich sind die Tanzschuhe geschnürt, die Vorfreude steigt, und selbst die Kostüme sind schon fertig. Dem kann sich auch Sarah Hülsmann nicht entziehen. „Selbst wieder Tanzen schließe ich definitiv nicht aus!“ Dazu ist die Begeisterung für den Tanz im Allgemeinen und den Karneval im Besonderen einfach zu groß.

Britta Sylvester



## TRAUER UM PROF. HARALD BOLT

► Nach schwerer Krankheit starb Prof. Harald Bolt Ende Juli im Alter von 60 Jahren. Er war seit 2008 Mitglied des Vorstands des Forschungszentrums Jülich und führte den wissenschaftlichen Geschäftsbereich, zu dem die Energie- und Klimaforschung, das Zentralinstitut für Engineering, Elektronik und Analytik und bis vor kurzem auch die Bio- und Geowissenschaften gehörten. Zuvor war er seit 1999 Direktor am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Garching. Von 1980 bis 1985 studierte er in Aachen Maschinenbau und promovierte 1988 an der RWTH Aachen und 1990 an der Nagoya University in Japan.

Der wissenschaftliche Schwerpunkt der Arbeit von Harald Bolt lag auf dem Gebiet der Materialforschung. Er entwickelte unter anderem Werkstoffe und Beschichtungen, die in Fusionsanlagen wie ITER das heiße Plasma einschließen helfen, und untersuchte die Wechselwirkung dieser Materialien mit dem Fusionsplasma. Er nahm zahlreiche Funktionen in nationalen wie internationalen Gremien wahr. Er war unter anderem Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften sowie Vize-Präsident der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, acatech.

Harald Bolt hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Jülicher Energie- und Klimaforschung am Forschungszentrum Jülich ebenso wie die Bio- und Geowissenschaften tiefgreifende Transformationsprozesse der Gesellschaft forschend mitgestalten. Es entstanden während seiner Amtszeit starke wissenschaftliche Schwerpunkte in diesen Bereichen. Sie tragen mit ihrer Expertise zur Energiewende, zur Bekämpfung des Klimawandels und zum Aufbau einer ressourcenschonenden Bioökonomie ebenso bei wie zum Aufbau neuer Wertschöpfung und der Bewältigung des Strukturwandels im Rheinischen Revier.

Die FH Aachen trauert um ihren Hochschulratsvorsitzenden: Prof. Bolt stand dem Hochschulrat der FH Aachen seit dem 1. April 2020 vor. Er gehörte dem Gremium seit dem 11. Januar 2013 an.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzgm.de/2Vj9X22](https://hzgm.de/2Vj9X22)

## WIE DIE MUTTER SO DER SOHN



Beim SV Selgersdorf stand ein Generationenwechsel an. Im Fall des Ersten Vorsitzenden sogar im engeren Sinn: Gewählt wurde Philipp Schlesener, der Sohn der bisherigen Vorsitzenden Gabriele Schlesener, die nach sechsjähriger erfolgreicher Tätigkeit die Vereinsführung an ihn übergab. Gabriele Schlesener bleibt dem Vorstand des SV Selgersdorf als Geschäftsführerin erhalten. Dem neuen Vorstand des SV Selgersdorf gehören außerdem an: Michael Bursian (2. Vorsitzender), Ursula Stass (2. Geschäftsführerin), Jörg Schiefer (1. Schatzmeister), Rene Krauthausen (2. Schatzmeister), Oliver Dolfus (1. Jugendleiter), Thomas Peterhoff (2. Jugendleiter). Zu Beisitzern wurden Albert Brüsselbach, Peter Hüvelmann, Heinrich Ludwigs und Stefan Penners bestellt.

## 40 JAHRE MIT ENERGIE



Zwei Jubilare begingen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ): Inge Schmitz und Günter Wermelskirchen. Beide starteten am 1. August 1981 und wollten Bürokaufleute werden. Das klappte auch bei beiden auf Anhieb, so dass sie danach sofort ins Angestelltenverhältnis übernommen wurden. Inge Schmitz begann in der Buchhaltung. „Ich würde mich immer wieder für diesen Bereich entscheiden“, erzählt die Jubilarin, die mit ihrem Mann in Aldenhoven wohnt. Günter Wermelskirchen startete seine SWJ-Karriere ebenfalls im kaufmännischen Bereich. Vor drei Jahren wechselte der Jülicher ins Auftrags-Management des technischen Bereichs.

\* Nur solange der Vorrat reicht.

Zum Produkt



» DER PLANTIKOW «

# GOURMET

*Adventskalender*

Der Jahresendspurt kann anstrengend sein.  
Machen Sie es sich **schön** und entziehen dem Alltagsstress  
mit unserem **Gourmet Adventskalender**.

**Genießen** Sie **jeden Tag** eine von 24  
**liebevoll** zusammengestellten, **kulinarischen Überraschungen**.  
Neben unseren **hausgemachten Kreationen** erwartet Sie  
eine **hochwertige** und **besondere Mischung** verschiedener **Feinkost**.



*Plantikow*

**JETZT BESTELLEN:  
EARLY-BIRD-RABATT\***

**125,- €**

statt 139,- € UVP  
inklusive Versand

Sichern Sie sich  
die Chance auf eins  
von fünf

**„Golden-Tickets“**

(1 x 100,- € / 4 x 50,- €)

für unseren  
**Online-Shop**.



**Plantikow**  
Event Catering GmbH

ALLE INFORMATIONEN UNTER:  
[WWW.GOURMETADVENTSKALENDER.de](http://WWW.GOURMETADVENTSKALENDER.de)

Sicher bezahlen mit  
**PayPal**

## ZURÜCK INS VEREINSLEBEN



Bereits kurz nach der Rückkehr ins Vereinsleben fand die Mitgliederversammlung des Koslarer Taekwondo- und Hapkido-Vereins „Korean Martial Arts Taekyon e.V.“ statt. Trotz der beiden Lockdowns zeigte sich im Kassenbericht, dass der Verein finanziell auf gesunden Füßen steht. Die Mitglieder sind offenkundig zufrieden und bestätigten bei den Wahlen den Vorstand mit Ralf Esser als 1. Vorsitzenden, Jürgen Dammers als 2. Vorsitzenden, Mirko Heidelberg als Kassenwart und Christina Dohmen als Pressewartin. Eine Neuerung gab es bei der Besetzung des Amts der Jugendwartin, das nun von Julia Dillgard bekleidet wird. Ihre Vorgängerin Rebecca Meineke bleibt dem Verein als Trainerin erhalten.

## SPITZENWECHSEL BEI LIONSDAMEN



Christiane Schröder ist die neue Präsidentin des Lions Clubs Jülich Gavadae. Mit ihrem Dienstantritt als Präsidentin des Clubs für das aktuelle Lions-Jahr 2021/22 löst sie Dr. Urnaa Ritman ab. Das Besondere daran: Christiane Schröder war auch im Jahr der Gründung des Clubs 2011 Präsidentin und engagiert sich seitdem für das Gute. Das Motto „Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen“ war damals und ist auch in diesem Jahr Motto des Clubs. So konnten in zehn Jahren knapp 175.000 Euro durch den Club gesammelt und für lokale Vereine, Organisationen und einen Notfall-Fonds gesammelt und gespendet werden.

## NEUE GESICHTER BEIM TTC



Trotz Corona ein positives Fazit ziehen konnte der TTC Indeland bei seiner jüngsten Jahreshauptversammlung. Auf der Agenda standen außerdem Wahlen, bei denen Präsident Michael Küven, Vizepräsident Rolf Elbern, Schatzmeister Detlef Fuchs, Sportwart Patrick Küven, Gerätewart Markus Küven, Jugendwartin Alissa Cremer und Beisitzer René Blanche in ihren Ämtern bestätigt wurden. Andrea Heinrichs trat nach 19 Jahren Vereinsarbeit als Geschäftsführerin zurück, ebenso Pressewart Jörg Sauer und Damenwart Ralf Cremer, die beide aus beruflichen Gründen ihre Posten aufgaben. Neu im Vorstand sind Marcel Mundt als Pressewart, der bis zum Sommer sein Freiwilliges Soziales Jahr beim Verein absolvierte, und Marc Preuß als Geschäftsführer.

Für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Ralf Hirthammer die goldene Ehrennadel verliehen. Bobuslav Broda und Benjamin Broch erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel sowie Marius Pokolm, Nikola Kljajic-Peric und Bruder Stevan für 15 Jahre Vereinstreue die bronzene Ehrennadel.

## NEUE PRÄSIDENTSCHAFT



Der Wechsel ist vollzogen: Der Rotary Club Jülich hat eine neue Präsidentin. Gründungsmitglied Gabriele Schoeller hat den Staffelnstab von Dr. Achim Dohr übernommen, der die Rotarierinnen und Rotarier durch schwierige Zeiten der Coronakrise geführt hat. Die neue Präsidentin wird die langfristigen Projekte weiter fortführen und auch einzelne neue Akzente setzen.

Ein wichtiges Thema für die Zukunft wird das Umweltprojekt „End plastic soup“ (EPS) sein, das sich zur Zeit in der Vorbereitung befindet und vor allem durch die Zusammenarbeit mit Schulen gekennzeichnet ist. Die ersten Vorträge über das Problem des Plastikmülls in den Gewässern werden die Mitglieder in den nächsten Wochen als Auftakt der Projektplanung von kompetenten Fachleuten hören.

## CLUBCOACH IN BLAU-WEISSEN DIENSTEN

Mitte August startete Christian Ohm als Trainer auf den Außenplätzen von Blau-Weiß Jülich. Der fünfzigjährige gebürtige Hildener bringt viel Erfahrung und Kompetenz mit in den Verein: Von 2007 bis 2021 trainierte er unter anderem in seiner Heimatstadt auf den Plätzen der Tennis-Ranch des ehemaligen Wimbledon Finalisten Wilhelm Bungert und für den Niedersächsischen Tennisverband als Honorarcoach. Als Spieler ist er selbst international aktiv und bestreitet weltweit Turniere der ITF (International Tennis Federation). Auf der „ITF Senior Tour“ ist er bei den Herren 45+ aktuell als Nummer 576 platziert.

## „BÜRGERBUS“ AUSGEZEICHNET



Dem Verein Bürgerbus Jülich e.V. wurde die „Jülicher Klippe“ 2021 verliehen, der Preis für soziales und ehrenamtliches Engagement der SPD Jülich. Nicole Bataille als stellvertretende Parteivorsitzende hob in ihrer Rede die ehrenamtliche Leistung der rund 30 Fahrer und Fahrerinnen des Bürgerbus e.V. hervor. Der Bürgerbus hatte Januar 2020 insgesamt 1000 Fahrgäste zu verzeichnen und ergänzt so mit 3500 Kilometern Fahrstrecke im Monat erfolgreich den Nahverkehr in der Innenstadt.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzgm.de/3kSHbzT](http://hzgm.de/3kSHbzT)

**Jülicher TAGESPFLEGE**  
*Lebensfreude*  
Eine Freude hier zu sein.

**Tagespflege? - Was ist das?**  
Fürsorgliche Pflege, ressourcenorientierte Förderung und liebevolle Betreuung von pflegebedürftigen Personen während des Tages und Entlastung für pflegende Angehörige. So kann man Tagespflege mit einem Satz beschreiben.

**Öffnungszeiten:**  
mo - fr von 8:00 - 17:00 Uhr

eigene Küche mit Produkten von Jülicher Lieferanten

inkl. Fahrdienst, auch Rollstuhltransport möglich

Die Kosten werden bei Vorliegen eines Pflegegrades von Ihrer Pflegekasse zu einem Großteil übernommen; je nach Anzahl der Besuchstage sogar in voller Höhe. Dazu erhalten Sie immer Ihr volles Pflegegeld ausgezahlt.

Linnicher Str. 11 / 52428 Jülich  
Tel.: 0 24 61 - 91 62 931  
www.pflege-lebensfreude.de

**Gutschein** für 3 kostenlose Schnuppertage

ANZEIGE

**AB**  
**Anke Brand**  
Steuerberatung

**Wir kümmern uns um Sie, Ihr Unternehmen, Ihre Steuern und Ihr Vermögen.**

ABS Anke Brand Steuerberatung  
Poststr. 1, Jülich  
02461 931033  
www.anke-brand.de

EXZELLENTER 20/21 ARBEITGEBER

ANZEIGE

## IM „ABSEITS“?



Zum dritten Mal geht es bei den „Zehnern“ innerhalb der letzten 25 Jahre um die Vereinsführung und Finanzen. Seit 2017 sind die Mitglieder nicht mehr zur Jahreshauptversammlung eingeladen worden. Entsprechend gab es weder einen Austausch über die Fusionspläne 2019 mit Jülich 12 noch zur Spielgemeinschaft Rurland oder der geplanten Neugründung eines 1. FC Rurland. Seit 2018, bestätigen Mitglieder auf Nachfragen, sei ihnen weder ein Tätigkeitsbericht noch ein Kassenbericht vorgelegt oder zugesandt worden. Satzungsgemäß ist die Mitgliederversammlung das höchste Entscheidungsgremium des Vereins, das jährlich einzuberufen ist und dem der Kassenbericht vorzulegen ist. Der Vorstand wird alle zwei Jahre neu gewählt. Diese Satzungsparagraphen seien Kann-Vorschriften, sagt der Vereinsvorsitzende Michael Lingnau und ist sich mit seinem 2. Vorsitzenden Claus Nürnberg einig, dass in diesem Verfahren kein vereinsrechtliches Verfehlen ihrerseits bestehe. Sie betonen, dass sie eine lückenlose Buchführung nachweisen könnten und dem Finanzamt pünktlich die Jahresabschlüsse vorgelegt hätten. Nur so, betont Lingnau, sei es gelungen, die Gemeinnützigkeit für den Verein wiederzuerlangen. Claus Nürnberg räumt ein, dass man im Informationsfluss gegenüber den Mitgliedern sicher anders hätte vorgehen können, stellt aber auch die Frage in den Raum: „Wo hat unser Verhalten zu einem Schaden des Vereins geführt?“ Kritisch gesehen wird auch die Personaldecke des amtierenden Vorstandes, die in vollständiger Besetzung satzungsgemäß 10 Gewählte beinhaltet, Beisitzer eingerechnet 18 Personen umfassen kann. Auch diesen Punkt hält Lingnau für eine „Kann-Vorschrift“. Die Nachfrage bei einem unabhängigen Juristen ergab ein gegensätzliches Bild: Er sieht einen Widerspruch zum §36 des BGB, wonach die Satzung bindend, eine jährliche Sitzung „zwingendes Recht ist“, und der Vorstand dazu verpflichtet sei, sie einzuberufen. Der amtierende Vorstand hat eine Vollversammlung für Oktober angekündigt.

Ort und Datum standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Angekündigt ist ebenfalls, dass sich bei der Sitzung ein Kandidatenteam um Heiko Mock ebenfalls um den Vorstand bewerben möchte.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzgm.de/3AlmuBg](http://hzgm.de/3AlmuBg)

## ANCHORA SINGT WIEDER

Auf der Homepage [anchora-juelich.de](http://anchora-juelich.de) sieht man es schon: Zweimal gleich nach dem ersten Lockdown und wieder im Juni hat der Frauenchor anCHORa geprobt und wird das gemeinsame Singen nach der Sommerpause fortsetzen. Die 30 Mitgliederinnen des Chores, der weltliche Chorliteratur pflegt, sowohl traditionelle – manchmal etwas schwungvoll und zeitgemäß arrangiert – als auch gut singbare Arrangements aus Film- und Popmusik, sehen die Situation trotz der Pandemie positiv: Man freue sich, auch in Gemeinschaft wieder singen zu können. Gerade die coronabedingte Zäsur biete weiteren Sängerinnen und solchen, die es werden möchten, Gelegenheit, dies ohne bestimmte Voraussetzungen jetzt umzusetzen. Die Proben im neuen „Chorjahr“ finden freitags um 18.30 Uhr im PZ des Mädchengymnasiums Jülich statt. Um den Impfnachweis, den Nachweis als Genesene oder den des aktuellen Tests wird entsprechend des Hygienekonzepts, das der Stadt Jülich vorliegt, gebeten.

## ZOOGEFLÜSTER, DIE FÜNFTE



Die Otter haben Nachwuchs! Darüber freuen sich vorerst Zooleiter Henri Fischer und sein Team. Denn die Jungstars aus dem Brückenkopf-Park verlassen den Bau zu den Öffnungszeiten eher selten. Da heißt es für die Besucher: Geduld haben. Auf eine Wanderschaft ohne Wiederkehr sind die Wildschweine gegangen, davon

ist Fischer überzeugt. Was mit dem leerstehenden Gehege passieren könnte, das erfahrungsgemäß hochwasseranfällig ist, auch dafür hat der Zooleiter schon eine Idee. Die muss er aber erstmal mit der Geschäftsführung besprechen.

Froh ist Henri Fischer vor allem, dass alle Tiere das Hochwasser unbeschadet überstanden haben. Das Thema „Futter“ hat sich dank der großen Spende aus Norddeutschland ja auch entspannt. Jetzt muss erst einmal wieder der normale Alltag einkehren.



ZUM OTTERFILM

[youtu.be/\\_tVINoI6XGk](https://youtu.be/_tVINoI6XGk)

## NEUER BÜRGERBUS IST DURCHGESTARTET



Die Empörung der Jülicher war groß, als Ende April der Bürgerbus mit dem Kennzeichen JÜL BB 222 vom Gelände der Feuerwehr An der Vogelstange gestohlen wurde. Die Solidarität mit dem großartigen ehrenamtlichen Engagement des Vereins, der seit sechs Jahren die Menschen in Jülich „mobil“ macht, spiegelte sich in einer großen Spendenbereitschaft wider. Es konnte mit Hilfe der Stadt Jülich und der Rurtalbus ein Ersatzbus angeschafft werden, der bereits mit dem Kennzeichen JÜL BB 11 Fahrt aufgenommen hat. Das neue Gefährt präsentierte der Verein im August.

Rund 3000 Kilometer im Monat legt der Bürgerbus zurück und bedient dabei derzeit 32 Haltestellen im Innenstadtbereich. 36 der 88 Mitglieder bringen sich aktiv am Steuer des Busses ein. Pandemiebedingt hat der Verein nicht nur Fahrgäste eingebüßt – im Juli wurden rund 670 Menschen befördert, sondern auch Einnahmen. Waren es 2019 noch fast 9700 Euro, die zu verbuchen waren, ging die Summe auf etwas über 5500 Euro zurück. Dazu kommen gestiegene Aufwands- und Betriebskosten. Daher ist der Bürgerbus e.V. dankbar für die Wertschätzung und finanzielle Unterstützung der Jülicherinnen und Jülicher.

Dank der Stadtwerke Jülich konnte jetzt auch eine Hygieneschutzwand für die Fahrerinnen und Fahrer angeschafft werden. „Durch Corona gibt es neue Anforderungen an den Bus. Zur Sicherheit des Fahrers haben wir eine Glasscheibe als Hygiene-Schutzwand-Spuckschutz gesponsert“, erklärt Ivan Ardines, Vertriebs- und Marketingleiter der Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ).

Damit der neue Bus schon von weitem gut erkennbar ist, wurde auch er mit den Logos aller Sponsoren beklebt.

## FLUTOPFERHILFE FÜR TIERE



„Einfach entsetzlich, was Menschen, Haus-, Wild- und Weidetieren passiert ist, so viele sind umgekommen oder brauchen Hilfe“, beschreibt Irene Launer-Hill vom Verein SAMT stellvertretend die große Betroffenheit angesichts der Unwetterkatastrophe Mitte Juli. Damit Menschen, die in den Fluten alles bis auf ihre geliebten Haustiere verloren haben, sich wenigstens um ihre tierischen Gefährten keine Sorgen machen müssen, haben die drei Vereine SAMT e.V. Jülich, Tiere als therapeutische Begleiter und die „Einsatzstaffel Vermisste Hunde Kreis Düren e.V.“ das Projekt „Flutopferhilfe für Tiere“ ins Leben gerufen. Unterstützt werden sie von den Fressnapffilialen des Kreises Düren. Bedarf an Gutscheinen für Tierzubehör und Tierfutter kann bei den drei Vereinen angemeldet und in den diversen Fressnapffilialen eingelöst werden. Die „Flutopferhilfe für Tiere“ gilt für die Bereiche Kreis Düren, Eschweiler und Stolberg.

Ansprechbar sind bei Angabe von Namen und Adresse der Hilfesuchenden Jasmin Caspers: 0176 / 23245006 – Einsatzstaffel Vermisste Hunde Kreis Düren e.V.

Ralf Meurer : 0151 / 59207010 – Einsatzstaffel Vermisste Hunde Kreis Düren e.V.

Irene Launer-Hill : 0157 / 76810046 – SAMT e.V. Jülich

Bei diesen Ansprechpartnern können auch Behandlungsgutscheine über 35 Euro für medizinische Notfälle angemeldet werden, die bei der Praxis Dr. Reinartz (Jülich), Praxis Dr. Hannes / Nachtwey (Düren) oder Praxis Dr. Magerfleisch (Eschweiler) einzulösen sind.

Die Willy-Fährmann-Schule in Eschweiler, die mit tiergestützter Therapie arbeitet und nur die Tiere des Projekts retten konnten, werden ebenfalls einen Beitrag zum Wiederaufbau erhalten.

Wer das Projekt unterstützen möchte, kann Spenden an die „Flutopferhilfe für Tiere“ DE 39 3955 0110 1200 1023 23 bei der SPK Düren.

## KOLPINGSFAMILIE SPENDET

Die Kolpingsfamilie Jülich hat auf das Spendenkonto der Stadt Jülich zur Unterstützung der Hochwassergeschädigten 700 Euro überwiesen. Damit möchte man die Geschädigten im Jülicher Land unterstützen. In einem Zitat Adolph Kolpings heißt es: „Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist.“

## KÜNSTLER KAM ZUM JAHRESTAG



Alljährlich trifft sich der Freundeskreis El(l)ritzen am Muttkrate-Brunnen an der Ecke Köln- / Kurfürstenstraße, genießt Eisbecher, Getränke und Geselligkeit und freut sich, dass die „Wasserspiele“ von den Jülichern so gut angenommen werden. Dieses Mal war es ein Jubiläumstreffen, denn vor zehn Jahren wurde die Schenkung der El(l)ritzen von Bildhauer Bonifatius Stirnberg umgesetzt und installiert. Zu diesem Jahrestag kam der Künstler dann auch selbst zum Treffen dazu und konnte seinen gelungenen Entwurf noch einmal in Augenschein nehmen. Es ist ein Brunnen mit viel Charme und Lokalkolorit: Im Mittelpunkt steht die Pa-

tronin für Wirtschaft und Forschung der Stadt, Minerva; Maler Johann Wilhelm Schirmer und Architekt Alessandro Pasqualini flankieren die Göttin. Der Bezug zur Landwirtschaft wird in Person eines Landwirts mit Zuckerrübe und Korngabel hergestellt, für die Wissenschaft am Ort steht ein Atom. Und im Entwurf ist Bewegung „drin“, denn Stirnberg ist bekannt für seine dynamischen Figurenbrunnen, dessen prominentestes Beispiel in der Region sicher der Puppenbrunnen in Aachen ist.

## HOHE SPENDE EINGESPIELT



„Summer of help“ lautete das Motto, das die Formationen Summer of Love (SOL), Cupful Swill und SpellOtones mit dem Bedburger Gitarristen und Sänger Dieter Kirchenbauer sowie Tastenmann und Sänger Wolfgang Schiffer im August im Biergarten des Kulturbahnhofs ausgerufen haben. SoL verzichteten auf ihr Soloprogramm und luden sich weitere Musiker ein, um Unterstützung für Hochwasser-Betroffene zu erspielen. Bei „irischem Sommerwetter“ und vor ausverkauften Plätzen sorgten sie für jede Menge Stimmung und auch Spendenbereitschaft.

Im Vorfeld war bekannt gemacht worden, dass sowohl die Einnahmen als auch die „Hutspende“ zu 100 Prozent dem guten Zweck zukommen sollten. Im Einzelnen wurden über 1500 Euro von den Zuschauern gespendet, die Einnahmen von rund 800 Euro kamen hinzu, und schließlich machte Kultur im Bahnhof die Summe rund, so dass letztlich 2400 Euro zusammenkamen. Sie gingen je zur Hälfte an den Jülicher Verein „Pänz mit Hätz“ und die Eschweiler Willi Fährmann Förderschule. Der Verein „Pänz mit Hätz“ benötigt dringend Mittel. Die Förderschule hat einen schuleigenen Tiergarten, der durch das Hochwasser in Eschweiler zerstört wurde. Kostenfrei ihre Dienste zur Verfügung stellten zudem M+K Sound und der Beleuchter Mario Quade, MPM.



ZUM BILDERBOGEN  
[hzgm.de/3lKb0Iq](https://hzgm.de/3lKb0Iq)

## HERVOR- RAGENDES UNENTSCHEIDEN



Vor einer großartigen Kulisse mit über 350 Besuchern fand das Spiel der Viktoria Koslar gegen den Fünftligisten SG Wattenscheid 09 statt, der im Jülicher JUFA seinen Stützpunkt fürs Trainingslager hatte und die naheliegenden Plätze zum Spielen nutzte. Lagen die Koslarer nach der ersten Halbzeit mit 2 : 0 in Führung, mussten sie in der zweiten Halbzeit den Ausgleich hinnehmen. Nach 90 Minuten gingen die Kontrahenten mit einem 2 : 2 vom Platz. Insgesamt ein verdientes Unentschieden. Beide Tore für die Viktoria schoss Markus Bambynek. Einen besonderen Dank richteten die Spieler und Verein an Schiedsrichter Peter Weidenfeld sowie Tobias Mielke und Kai Panzer an den Seitenlinien. Parallel zum Spiel ließ die Viktoria eine Sammelbüchse herumgehen, die mit Geld für die Opfer der Hochwasserkatastrophe gefüttert wurde. Stolze 650 Euro kamen durch die Aufrundung des Vereins zusammen. Sie gehen wie angekündigt in den Spendenfonds der Stadt Jülich.



ZUR GALERIE ZUM SPIEL  
[hzgm.de/3C2Bs0n](https://hzgm.de/3C2Bs0n)

## DRINGEND!

### BITTE UM RÜCKGABE:

Am 13. Juli wurde im Hexenturm ein Schlüsselbund gestohlen. Rückgabe gerne anonym per Einwurf in den Rathaus-Briefkasten, Große Rurstraße 17, 52428 Jülich  
Aufschrift: Fundbüro.

## OUTDOOR-FIT- NESS FÖRDERN



„Mit dem zweiten Förderaufruf wollen wir die Motivation von Sport im Freien steigern. Dazu stehen landesweit 27 Millionen Euro zur Verfügung“, gibt Landtagsabgeordneter Stefan Lenzen (FDP) eine Entscheidung des Landtags bekannt. 500.000 Euro stehen für den Kreissportbund Düren zur Verfügung. Antragsberechtigt sind die Mitglieder des Landessportbunds NRW e.V. Der Schwerpunkt des Programmaufrufs, darauf weist CDU-Landtagsabgeordnete Patricia Peill hin, liege bei den Bewegungsräumen im öffentlich zugänglichen Bereich. Die Möglichkeiten sind umfangreich: So können Outdoor Fitness Container, Mobile Pop-up-GYM, Multifunktionswände oder auch Beachanlagen erstellt werden. Bei Kosten bis 100.000 Euro liegt die Zuschussmöglichkeit bei 90 Prozent, bei Projekten über 100.000 Euro bei 85 Prozent. Nicht gefördert werden beispielsweise Zuschauerinrichtungen, Unterkunftsräume und Kunstrasenplätze. Vereine können ihre Projekte wie beim Programmaufruf I mit einem Finanzierungsplan im Modul „Moderne Sportstätte 2022“ des Förderportals des Landessportbunds NRW bis zum 31. Januar 2022 einreichen. „Idealerweise setzen Sie sich als Verein mit dem Kreissportbund Düren in Verbindung“, rät die CDU-Abgeordnete Peill.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzgm.de/3ClvAPY](https://hzgm.de/3ClvAPY)

## AKTMODELL GESUCHT

Der Stuttgarter Künstler Manfred Bodenhöfer leitet einen Akt-Zeichenkurs für den Jülicher Kunstverein, der von Freitag, 24. September, bis Sonntag, 26. September, in Jülich stattfindet. Hierfür werde noch je ein weibliches und ein männliches Modell gegen eine angemessene Vergütung gesucht, heißt es in der Pressemeldung des Kunstvereins. Anfragen können an [architekt.kuepper@gmx.de](mailto:architekt.kuepper@gmx.de) gerichtet werden.



## TIERISCHE AUFGABE IN DER FESTUNG

DER BRÜCKENKOPF IST EINES DER WAHRZEICHEN DER STADT JÜLICH. MIT SEINEN WEITLÄUFIGEN ANLAGEN, DER NAPOLEONISCHEN FESTUNG UND SEINEM ZOO BEGEISTERT ER SEINE BESUCHER SCHON SEIT KNAPP EINEM JAHRHUNDERT. MIT DAFÜR VERANTWORTLICH IST DER BRÜCKENKOPF-VEREIN JÜLICH, DER IN DEN 1930ERN DEN GRUNDSTEIN FÜR DEN PARK LEGTE UND HEUTE ALS FÖRDERVEREIN TÄTIG IST.

Das Meckern der Zwergziegen und die Schreie der umhertorkelnden Pfauen dringen durch die weit geöffneten Fenster in die Rotunde, das Zuhause des Brückenkopf-Vereins, herein. Dort sitzen die beiden Vorsitzenden Tobias Sommer und Ulrike Fink an einem langen, mit Kaffee und Keksen ausgestatteten Tisch und plaudern ausgelassen über die neuesten Vorkommnisse im Zoo. Mit dabei ist auch der riesige Plüschbär Tobias, der durch eines der Fenster den Park mit gutmütigem Blick beobachtet. Nur an einem Tag im Jahr darf der einzige Bär des Zoos sein „Gehege“ offiziell verlassen.

Beim alljährlichen Zoofest begeistert „Tobias“ schon die Kleinsten. Währenddessen sind die Mitglieder des Brückenkopf-Vereins vor Ort, verkaufen die begehrten Lose und machen Werbung für eine Mitgliedschaft. Bereits 165 Mitglieder zählen die Vorsitzenden. Davon seien 30 bis 40 aktiv, merkt Tobias Sommer an, aber auf die sei Verlass, fügt Ulrike Fink hinzu. Bei den Mitgliedertreffen kommen alle, die Lust haben, vorbei, um sich bei einem geselligen Miteinander über den neuesten Zoo-Klatsch und Tratsch auszutauschen. Nebenbei werden die Futtertüten für den Verkauf gepackt. Knapp 26.000 Tüten sind in diesem Jahr bereits fertiggestellt worden. „In den Jahren vor Corona sind es sogar mehr als zwei Tonnen gewesen“, sagt Tobias Sommer stolz.

Eine Mitgliedschaft kostet lediglich 15 Euro im Jahr. Dabei sei neben den freiwilligen Treffen nicht viel zu tun. Das war aber mal anders. Im Jahr 1931 wurde der Verein, damals noch unter dem Namen „Vereinigung der Natur- und Vogelfreunde“, ins Leben gerufen. Dessen Mitglieder machten ihrem Vereinsnamen alle Ehre und errichteten mit Unterstützung der Stadtverwaltung und engagierten Bürgern einen kleinen heimischen Vogelzoo inmitten von Steingärten und Rosenwiesen. Nach

dem Krieg wurde der Park vom Verein neu erbaut und mit Volieren und ersten Gehegen ausgestattet. Sechs Jahre später kam mit einer ersten Namensänderung eine weitere Aufgabe auf die freiwilligen Helfer zu. Neben dem Zoobetrieb sollte nun auch der Rest des Geländes ausgebaut und neu gestaltet werden. Seinen finalen Namen bekam der Verein im Jahr 1992. Unter der Landesgartenschau im Jahr 1997 veränderte sich der Tätigkeitsbereich des Vereins erneut. Seitdem ist dieser als Förderer des Parks eingebunden.

Für die Zukunft hat der Verein einige neue Veranstaltungen geplant. Was jedoch schon feststeht, ist der Termin für den diesjährigen Patentag, der am 4. September stattfinden soll. Die Tierpatenschaften bietet der Verein seit 2010 an. Als Dank erhalten die Paten eine Dauereintrittskarte, eine Urkunde, und ihr Name wird auf Wunsch auf der Patentafel am Parkeingang notiert. Momentan sind 200 Patenschaften gebucht. Infolge der anhaltenden Corona-Pandemie seien die Patenanfragen massiv gestiegen, sagen Tobias Sommer und Ulrike Fink. Im letzten Jahr gab es sogar eine Patenanfrage aus Singapur. „Wir haben schon überlegt, die Fliegen zu verpaten“, bemerkt Tobias Sommer scherzhaft. Das wäre eine schier unerschöpfliche Einnahmequelle.

Linda Schmitz



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzgm.de/3xLubyE](https://hzgm.de/3xLubyE)

### KONTAKT

Tobias Sommer (Vorsitzender) Telefon: 02463 / 99 32 95 oder Mail [info@brueckenkopfverein.de](mailto:info@brueckenkopfverein.de)  
 Näheres unter [www.brueckenkopfverein.de](http://www.brueckenkopfverein.de)

# GOLDENE BRÜCKE FÜR KRONZEUGEN

► Gemäß § 46b Strafgesetzbuch (StGB) kann ein Straftäter, der einen entscheidenden Beitrag zur Aufdeckung oder Verhinderung einer schweren Straftat leistet, vor Gericht mit einer Strafmilderung gem. § 49 StGB oder gar mit Straffreiheit rechnen. Dem Straftäter, der Zeuge eines Verbrechens geworden ist, wird somit eine goldene Brücke aus seiner eigenen Strafverwicklung gebaut, der Strafverfolgungsbehörde eine ebenso goldene zur besseren Aufklärung von schweren Straftaten.

Gegenstand dieser Kronzeugenregelung ist ausschließlich die Schwere der Kriminalität im Sinne von § 100 a Abs. 2 Strafprozessordnung (StPO), also Verbrechenstaten aus der organisierten, der Wirtschafts- und Transaktionskriminalität. Der Kronzeuge selbst muss ebenso Täter einer schweren Straftat sein, damit sich der Brückengang auch für ihn auszahlt. Die Informationen des Kronzeugen müssen wesentlich die Ermittlung von Tätern und deren Tatbeiträgen im Rahmen der schweren Kriminalität fördern oder rechtzeitig die Verhinderung einer geplanten schweren Straftat ermöglichen.

Besonders bedeutungsvoll ist es, dass der Kronzeuge sein Wissen vor der Beschlussfassung über die Eröffnung des Hauptverfahrens gegen ihn offenbart. Diesen Zeitpunkt darf er nicht verpassen, andernfalls greift die Kronzeugenregelung für ihn nicht mehr. In der Folge gewichtet und wägt das zuständige Strafgericht die Mitwirkungsintensität des Kron-

zeugen und deren Bedeutung für den strafrechtlichen Aufklärungs- oder Vermeidungsprozess dahingehend ab, den Straftäter im Gewand des Kronzeugen strafrechtlich milder oder in seltenen Fällen gar nicht zu behandeln.

Natürlich birgt diese Kronzeugenregelung die Gefahr, dass Straftäter zu ihrer eigenen strafrechtlichen Privilegierung andere Mittäter zu Unrecht belasten. Auch Nebenwirkungen einer solchen Aufklärungshilfe sollten in den Blick genommen werden, zum Beispiel die daraus folgende Abschöpfung von Tatbeiträgen gemäß § 33 BtMG in Verbindung mit § 73 ff. StGB oder der Entzug der Fahrerlaubnis.

Also sollte der strafrechtlich in Erscheinung getretene Whistleblower das schützende Geländer auf der goldenen Brücke der Kronzeugenregelung im Wege der Beratung mit seinem Anwalt stabil bauen.

*Michael Lingnau*



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzgm.de/3yIEbtP](http://hzgm.de/3yIEbtP)

ANWALTSKANZLEI  
**JUMPERTZ**



**FACHANWALT FÜR STRAFRECHT**  
**FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT**  
VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

**ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ**  
Wilhelmstraße 22 T 02461 . 99 79 020  
52428 Jülich F 02461 . 99 79 029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10**  
**www.jumpertz.com**

ANZEIGE

RECHTSANWALTSKANZLEI  
**MICHAEL LINGNAU**

Über 20 Jahre  
» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht  
Eherecht (Mediation)  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
Verkehrsrecht  
Unfallabwicklung  
Straf- u. Bußgeldrecht  
Südafrikanisches Recht

Kölnerstrasse 32 / 52428 Jülich  
Fon 02461 / 910 888  
Fax 02461 / 910 698  
Mail [info@rechtsanwalt-lingnau.de](mailto:info@rechtsanwalt-lingnau.de)  
Web [www.rechtsanwalt-lingnau.de](http://www.rechtsanwalt-lingnau.de)




Bundesvorsitzender  
des Deutsch-  
Südafrikanischen  
Jugendwerkes e.V.  
DSJW, Bad Honnef

ANZEIGE



**Anwaltskanzlei Dr. Beck**  
Fachanwälte in Jülich

**Dr. Friedhelm Beck**  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht  
vereidigter Buchprüfer

**Christian Österreicher**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Strafrecht - Mietrecht  
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht

**Stephan Thiel**  
Fachanwalt für Erbrecht  
Baurecht - Sozialrecht  
Versicherungsrecht

**Jennifer Ellen Bahne**  
Rechtsanwältin  
(im Anstellungsverhältnis)  
Familienrecht - Medizinrecht  
Reiserecht

Tel. 02461 93550  
Neusser Str. 24, 52428 Jülich  
Email: [anwalt@advobeck.de](mailto:anwalt@advobeck.de)  
**www.advobeck.de**

ANZEIGE

NACHHALTIGKEIT, ÖKOLOGISCHES UND SOZIALES ENGAGEMENT HAT VIELE GESICHTER

# SWJ ENGAGIERT SICH IN VIELEN PROJEKTEN FÜR JÜLICH

Seit vielen Jahren bietet die Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ) in ihrem Angebot ressourcenschonende Produkte zur Wahl an. Neben ihren nachhaltigen UmweltPlus-Optionen für Strom und Gas warten die Stadtwerke auch im Bereich der Energiedienstleistungen mit innovativen Lösungen auf. Das betrifft beispielsweise Photovoltaik-Anlagen – sowohl fürs Eigenheim, aber auch für Mieterstrom-Konzepte – und intelligente Lademöglichkeiten für eine unabhängige Elektromobilität.

„Mit der Nutzung dieser Angebote können sich unsere Kunden an der nachhaltigen Entwicklung Jülichs beteiligen“, erläutert SWJ-Vertriebs- und Marketingleiter Ivan Ardines. Und so engagiert sich der Energiedienstleister unter dem Motto „Gutes Klima, Jülich“ auch für zahlreiche ökologische und soziale Projekte in und um Jülich.

## BEWÄSSERUNG VON JUNGEN BÄUMEN

Gerade in den Sommermonaten ist es eine Herausforderung, junge Bäume mit ausreichend Wasser zu versorgen. Denn ihre Wurzeln sind noch nicht lang genug, um das Grundwasser zu erreichen.

„Bewässerungssäcke können da helfen“, weiß Friederike Hirth, Marketingmanagerin der SWJ, die gemeinsam mit dem Bauhof immer neue Möglichkeiten sucht, den Baumbestand Jülichs zu bewahren. Dazu werden mit Grundwasser befüllte Säcke an den vier bis fünf Jahre alten Bäumen in der Innenstadt und am Schlossplatz angebracht.

Durch eine Membrane am Fuß des Stammes wird der Baum langsam und gleichmäßig bewässert – so, wie es für die Bäume gut ist. „Das langsame Fließen spart Wasser, da wenig ungenutzt versickert“, erläutert sie.

## ALTE KASTANIEN AM SCHLOSSPLATZ

Nicht nur die jungen, auch die alten Bäume benötigten bei der Trockenheit der letzten Jahre Unterstützung und mussten bewässert werden. Auch hier ist der Aufwand für den Bauhof groß. Für die alten Kastanien am Schlossplatz ist ein Bewässerungssystem realisiert worden, das ebenfalls von den SWJ unterstützt wird. „Dazu wurde ein Wassertank mit Pumpe und Schlauch so auf ein Trägersystem gebaut, dass er leicht auf jeden Hänger befördert und transportiert werden kann. Jetzt wird aus dem Barmener See Wasser entnommen, zum Schlossplatz gefahren und die Bäume dort gegossen“, fährt sie fort.

## MEHR SONNE(NBLUMEN) FÜR LINNICH

Sonnenblumen sind nicht nur Nahrungsmittel für Bienen und andere Insekten – sie sehen auch einfach schön und freundlich aus. Grund genug für die SWJ, dem Kleingartenverein in Linnich 100 Tütchen mit Sonnenblumen-Samen zur Verfügung zu stellen, so dass vor Ort ein ganzes

Feld von Sonnenblumen entstehen kann. „Die Wege dort werden von vielen Jülichern zum Spazieren genutzt. Die Betreiber der Kleingarten-Anlage haben an den Rändern schon Wiesenblumen gesät, bald kommen auch noch die Sonnenblumen hinzu“, gibt Friederike Hirth Ausblick.

Gern nehmen die SWJ die Jülicher auf ihren Social-Media-Kanälen im eigenen Blog „SWJ & Du“ und auf Facebook mit und informiert dort regelmäßig über Neuigkeiten.

## CROWDFUNDING FÜR VEREINE

Nach dem verheerenden Hochwasser kümmerten sich – neben den technischen Themen – SWJ-Mitarbeiter um Belange der Anwohner in den rurnahen Straßen und boten ihnen Hilfe bei alltäglichen Bedürfnissen außer Haus wie Arztbesuchen oder Einkäufen an.

Zusätzlich beteiligen sich die SWJ am Projekt „Kommunales Crowdfunding“ des VKU (Verband Kommunaler Unternehmen e.V.). Dabei stocken sie die Unterstützung der Spendeneingänge auf. Jede Spende ab 10 Euro stocken die SWJ einmalig mit 10 Euro auf. Hierfür steht bei den SWJ ein Fördertopf von zunächst 6.000 Euro bereit. Die Unterstützung der kommunalen Crowd durch die SWJ läuft zunächst bis Ende September.

## NEUTRALE PLATTFORM

Auf der Internetseite [www.kommunales-crowdfunding.de](http://www.kommunales-crowdfunding.de) können regionale Hilfs-Initiativen ein eigenes Projekt starten, um einen Spendenaufruf für ihr Anliegen zu erstellen. „Dabei stehen die Fachleute der Plattform als Ansprechpartner immer zur Seite – ein Einstellen wird also wirklich leicht gemacht“, erklärt Friederike Hirth.

„Wir möchten die Jülicher Vereine und Institutionen beim Wiederaufbau nach dem Hochwasser unterstützen. Und so ist ihnen gleich doppelt geholfen: mit der Spende plus unserer Aufstockung davon“, so SWJ-Geschäftsführer Ulf Kamburg.

Nähere Informationen dazu sind auch auf der Internetseite des Energiedienstleisters zu finden:

[www.stadtwerke-juelich.de/hilfe-fuer-den-wiederaufbau/](http://www.stadtwerke-juelich.de/hilfe-fuer-den-wiederaufbau/)

Stadtwerke Jülich



## Lehre, Forschung und Mathe zum Anfassen

ZUM 50. JUBILÄUM DER FH AACHEN UND 10-JÄHRIGEN DES NEUBAUS AN DER MERSCHER HÖHE ZEIGT DER CAMPUS JÜLICH IM SEPTEMBER DIE WANDERAUSSTELLUNG „MATHEMATIK ZUM ANFASSEN“ UND PRÄSENTIERT SICH AUF DEM INNOVATIONSTAG AM 2. OKTOBER.

- 1971-2021: Die FH Aachen wird 50 Jahre alt und feiert zu diesem besonderen Anlass auch an ihrem Campus Jülich ihr rundes Jubiläum. Gäste können sich von 11 bis 15 Uhr am Innovationstag einen Einblick in Forschungsaktivitäten und Studienmöglichkeiten der Fachbereiche Chemie und Biotechnologie, Medizintechnik und Technomathematik sowie Energietechnik und der Institute am Campus verschaffen und dabei die Beiträge zur innovativen Lehre und Forschung erleben.

In einem anschließenden Festakt wird ab etwa 15 Uhr ein Blick auf die innovativen Lehr- und Forschungsaktivitäten am Campus geworfen. Mit der Veranstaltung soll zugleich das zehnjährige Bestehen des Campus Jülich gefeiert werden, das eigentlich bereits im vergangenen Jahr begangen werden sollte.

Bereits im September sind die Schulen der Umgebung eingeladen, am Campus Jülich die Wanderausstellung „Mathematik zum Anfassen“ des Mathematikums Gießen zu erleben. Sie präsentiert eine Auswahl der beliebtesten Experimente. Die Zusammenstellung der interaktiven Exponate eröffnet Kindern und Jugendlichen einen neuen, spielerischen Zugang zur Mathematik und spiegelt eine große Themenvielfalt der Mathematik wider. Die Besucher erwartet eine Mischung aus Aktion und Konzentration, aus Handeln und Denken, aus Einsicht und Vergnügen.

Der Besuch der Ausstellung wird vormittags an Werktagen vom 1. bis 30. September nach Voranmeldung kostenlos möglich sein. Auf Grund

der dynamischen Entwicklung bei Maßnahmen, die zur Eindämmung der Corona-Pandemie bei der Durchführung solcher Veranstaltungen getroffen werden müssen, wird der Besuch auf zwei Schulklassen pro Tag begrenzt. Pro Slot wird eine Anmeldung für eine Schulklasse angegeben. Eine App für die Registrierung und Nachverfolgung ist am Eingang des Mathematikzeltles. Zusätzlich werden zur Nachverfolgungsliste die Namen des begleitenden Lehrpersonals und der Schülerinnen und Schüler in Papierform erfolgen.



INFOS ZUR BUCHUNG ERFOLGEN ÜBER  
[www.fhac.de/campusjuelich](http://www.fhac.de/campusjuelich)





## MENSCHEN(GE)MACHT

DER WELTKLIMARAT VERÖFFENTLICHT IM AUGUST DEN ERSTEN TEIL SEINES NEUEN SACHSTANDSBERICHTS, DER DIE WISSENSCHAFTLICHEN ERGEBNISSE DER KLIMAFORSCHUNG DOKUMENTIERT. ES IST EINDEUTIG: DER MENSCH HAT DAS KLIMA ERWÄRMT. DER KLIMAWANDEL BETRIFFT DEN GESAMTEN GLOBUS, IST SCHNELL UND INTENSIVIERT SICH. DIE JÜLICHER ATMOSPHÄRENFORSCHERIN PROF. ASTRID KIENDLER-SCHARR IST LEITAUTORIN DES KAPITELS ZU KURZLEBIGEN KLIMASCHADSTOFFEN IN DEM BERICHT. VON FORTSCHRITTEN IN DER MODERNEN KLIMAFORSCHUNG, ZUR ROLLE JÜLICHS IN DER ATMOSPHÄRENFORSCHUNG UND ZUR BEDEUTUNG DER KURZLEBIGEN KLIMASCHADSTOFFE. EIN INTERVIEW.

### ► Welche Erkenntnisse hat die Wissenschaft in den 30 Jahren seit Veröffentlichung des ersten Sachstandsberichts hinzugewonnen?

Prof. Astrid Kiendler-Scharr: Zum einen haben wir in den vergangenen 30 Jahren eine Menge zusätzlicher und sehr wichtiger Daten gewonnen. Ein Beispiel sind die zig Millionen Datensätze der von Jülich koordinierten Infrastruktur IAGOS, die unsere Messgeräte seit über 20 Jahren mit Hilfe kommerzieller Linienflugzeuge rund um die Welt sammeln. Diese Daten stehen allen Klimaforschern weltweit zur Verfügung. Gleichzeitig verstehen wir heute die luftchemischen Prozesse besser, wie beispielsweise kurzlebige klimawirksame Stoffe in der Atmosphäre abgebaut und umgewandelt werden. Unsere luftchemischen Experimente in der Jülicher Atmosphärensimulationskammer SAPHIR haben zu diesem Erkenntnisgewinn beigetragen. Zudem haben sich die zahlreichen anderen Beobachtungssysteme der weltweiten Klimaforschung – an Land, in der Luft und im All – ebenso weiterentwickelt wie die Kapazitäten der Hochleistungsrechner. Die Kombination dieser Fortschritte präzisiert unsere Klimamodelle und die Detailschärfe, mit der wir unsere Aussagen treffen, massiv. Das trägt dazu bei, dass wir beispielsweise den Effekt kurzlebiger klimawirksamer Stoffe wie Aerosole, Methan, Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, halogenierte Verbindungen oder Ruß auf das Klima heute deutlich besser verstehen.

### Wie stark wirken diese kurzlebigen Stoffe auf das Klima?

Im Moment beobachten wir eine Erwärmung des globalen Klimas um 1,1 Grad. In der Summe haben die kurzlebigen Klimaschadstoffe diese Erwärmung in gleicher Größenordnung verursacht wie das vielbeachtete CO<sub>2</sub>. Im Gegensatz zu CO<sub>2</sub>, das über mehrere hundert Jahre in der Atmosphäre verbleibt und dort auf lange Sicht seine wärmende Wirkung auf das Klima ausüben wird, verschwinden die kurzlebigen Klimaschadstoffe innerhalb von Wochen oder wenigen Jahrzehnten. Wir halten also mit

diesen kurzlebigen Schadstoffen eine wichtige Stellschraube in Händen, die es uns ermöglicht, verhältnismäßig kurzfristig auf das Klimasystem Einfluss zu nehmen. Denn ihre Reduktion führt zu einer Reduktion der Erwärmung. Jedes zehntel Grad macht einen Unterschied, zum Beispiel in der Häufigkeit und Intensität von Wetterextremen. Eine Einsparung an dieser Stelle entbindet uns aber nicht von der zusätzlich dringend notwendigen Reduktion der CO<sub>2</sub> Emissionen, um das Klima für kommende Generationen zu stabilisieren.

### Was ist der Effekt, wenn kurzlebige klimawirksame Stoffe eingespart werden?

Im Sachstandsbericht haben wir verschiedene Szenarien analysiert: Zum Beispiel was passiert in den kommenden 80 bis 100 Jahren, wenn wir die Emissionen dieser kurzlebigen Stoffe deutlich zurückfahren? Die gemeinsame Reduktion von Methan, Ozonvorläufern und halogenierten Verbindungen würde bis zum Jahr 2040 etwa 0,2 Grad weniger Erwärmung ausmachen. Bis zum Ende des Jahrhunderts könnten so 0,8 Grad Erwärmung vermieden werden. Das Gros dieses Methans stammt aus menschengemachten Quellen wie der Förderung und Produktion von fossilen Brennstoffen, aus der Landwirtschaft oder aus Mülldeponien. Auch Klimatreiber wie Ruß oder Stickoxide werden durch menschliche Aktivitäten wie das Heizen oder den Transportsektor freigesetzt. Viele dieser Stoffe sind auch Luftschadstoffe. Ihre Reduktion hat also auch einen Effekt auf die Luftqualität.

### Was erwarten Sie von der kommenden Weltklimakonferenz, die am 31. Oktober in Glasgow beginnt?

Ich erwarte ein starkes Commitment aller Länder zur Klimaneutralität. Wir müssen den Weg beschreiten, um Netto-Null-Emissionen sicherzustellen. Ernährung, Landwirtschaft, Verkehr, Gebäude – es wird keinen Sektor geben, der von Änderungen ausgenommen werden kann, wenn wir dieses Ziel erreichen wollen. Der Sachstandsbericht bewertet hier die naturwissenschaftlichen Grundlagen und Fakten, die für den Klimawandel relevant sind. Die konkreten Maßnahmen, den Klimaschutz umzusetzen, sind Aufgabe der Politik.



# VON POLITISCHEN UND RELIGIÖSEN MACHTANSPRÜCHEN

Pieter Snayers, Die Belagerung der  
Festung Jülich 1621 / 1622, zwei-

## EIN AUSSTELLUNGSPROJEKT DES MUSEUMS ZITADELLE JÜLICH ZU DEN SPANIERN AM NIEDERRHEIN

DIE ZWANZIGJÄHRIGE FRANZÖSISCHE HERRSCHAFT ÜBER DIE LINKSRHEINISCHEN GEBIETE VON 1794 BIS 1814 IST BIS HEUTE IN DER ERINNERUNG DER MENSCHEN PRÄSENT. ABER AN DIE RUND HUNDERTJÄHRIGE ANWESENHEIT SPANISCHER TRUPPEN UND DIE FOLGEN DER SPANISCHEN HERRSCHAFTS- UND KONFESSIONSKONFLIKTE AM NIEDERRHEIN IN DER ZEIT VON 1560 BIS 1660 ERINNERT MAN SICH KAUM NOCH.

► Ausgangspunkt für die lang andauernden militärischen und konfessionellen Verwicklungen der niederrheinischen Gebiete mit dem spanischen Weltreich war der Spanisch-Niederländische Krieg, in dem sich die nördlichen Niederlande die Unabhängigkeit von der spanischen Herrschaft erkämpften. Kaiser Karl V. hatte das Gebiet der Burgundischen Niederlande 1549 in die Hände seines Sohnes Philipp II., König von Spanien, gegeben. Die sieben protestantisch geprägten nördlichen Provinzen, die weitgehend das Gebiet der heutigen Niederlande umfassen, stellten sich seit der Mitte der 1560er Jahre gegen den katholischen Herrscher mit seinem umfassenden Machtanspruch. Die Auseinandersetzungen zogen sich über achtzig Jahre lang hin.

Der Konflikt mit seinen politischen und religiösen Machtansprüchen bezog auch den Niederrhein mit ein. Die niederländischen Rebellen- und spanischen Heerführer suchten hier Unterstützer und setzten ihre Truppen im eigenen Interesse für diese Kriege ein. Denn wer die Burgen am Rhein und die großen repräsentativen Festungswerke der modernen Renaissance-Baukunst, allen voran die Zitadelle Jülich, kontrollierte, bestimmte den Verlauf des Krieges und die Geschehnisse am Niederrhein. Eine zentrale Rolle nahm dabei die Festung Jülich ein, die einen wichtigen strategischen Punkt an der sogenannten Spanischen Straße bildete, über die die Spanier von Oberitalien ausgehend auf dem Landweg ihre niederländischen Besitzungen mit Nachschub versorgten.

1610 war Jülich in einer spektakulären Belagerung im Rahmen des jülich-klevischen Erbfolgestreites in die Hände der niederländischen Generalstaaten gefallen. Im September 1621 – also vor nunmehr 400 Jahren – zog deshalb ein spanisches Heer vor die Tore der Festungsstadt Jülich. Nahezu ein halbes Jahr hielt die niederländische Garnison Jülich der Belagerung stand, obgleich es bitterkalt war und es mehr und mehr an Nahrungsmitteln mangelte. Schließlich musste Anfang Februar 1622 der niederländische Festungskommandant auf- und die Festung in die Hände des spanischen Heerführers Ambrosio Spinola übergeben. Damit begann für die Stadt eine lange Zeit der spanischen Besatzung, die erst 1660 enden sollte. Eine eindrucksvolle Bildquelle der Belagerung von 1621 / 1622 ist das entsprechende Gemälde des flämischen Künstlers Pieter Snayers, der die Ereignisse um Jülich einige Jahre später bildgewaltig in Szene setzte.

Die Verbindungen des Niederrheins zum spanischen Weltreich gingen aber über rein militärische Aspekte hinaus: So gab es eine langjährige Auseinandersetzung zwischen dem spanischen König Philipp II. und der Gladbacher

tes Viertel des 17. Jahrhunderts, Museum Zitadelle Jülich. Erläuterungen zum Bild sind in Folge 7 der Reihe „Der HERZOG im Museum“ zu sehen.



[www.youtube.com/watch?v=7UyuD\\_OI2DQ](https://www.youtube.com/watch?v=7UyuD_OI2DQ)



Abtei. Diese besitzt bis heute ein Stück des Schädelknochens des heiligen Laurentius. Philipp II. sammelte Zeugnisse christlicher Märtyrer und wollte auch die Gladbacher Reliquie in seinen Besitz bringen. Er schaltete schließlich sogar den Papst ein, um den Abt zur Herausgabe zu zwingen. Aber er unterlag in diesem Konflikt ebenso wie das spanische Weltreich im Krieg gegen die niederländischen Provinzen, die 1581 mit der Republik der Sieben Vereinigten Provinzen ihre Unabhängigkeit erklärten und diese schließlich 1648 auch durchsetzen konnten.

Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Belagerung Jülichs durch die Spanier im Winter 1621 / 1622 veranstaltet das Museum Zitadelle Jülich gemeinsam mit dem Städtischen Museum Schloss Rheydt Mönchengladbach und dem LVR-Niederrheinmuseum Wesel die Ausstellung „Weltreich und Provinz – Die Spanier am Niederrhein 1560-1660“. Anhand ausgesuchter Objekte und Bilder werden die verschiedenen Facetten des spannenden spanischen Jahrhunderts am Niederrhein dargestellt. Die Zeit war von Kriegen, Gräueltaten und Not, aber auch von kulturellem Austausch, Handel und Hochkultur geprägt.

*Guido von Büren und Nils Loscheider*

### **DIE AUSSTELLUNG IST AB 26. SEPTEMBER BIS 6. MÄRZ 2022 IN MÖNCHENGLADBACH ZU SEHEN.**

Es erscheint ein 64-seitiges Magazin zur Ausstellung, das im dortigen Museumsshop zum Preis von 5,- Euro erworben werden kann. Das Museum Zitadelle Jülich zeigt die Ausstellung in veränderter Form vom 15. Mai bis 30. Oktober 2022. Zu diesem Anlass wird auch der wissenschaftliche Ausstellungskatalog mit zahlreichen Aufsätzen und einem detaillierten Objektkatalog erscheinen. Die Präsentation im LVR-Niederrheinmuseum Wesel ist für das Frühjahr 2023 geplant.

Am 4. Oktober veranstaltet die Spanische Botschaft Berlin in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich um 19 Uhr anlässlich des Ausstellungsprojektes ein Konzert mit dem renommierten spanischen Gambisten Fahmi Alqhai. Musik des 17. Jahrhunderts wird das spanische Jahrhundert zum Klingen bringen. Die Volkshochschule Jülicher Land bietet am 6. und 20. September, Beginn jeweils 19 Uhr, einen zweiteiligen Vortragsabend mit Guido von Büren an, der ausführlich die historischen Hintergründe der Belagerung der Festung Jülich 1621 / 1622 und die Zeit der spanischen Besatzung bis 1660 vorstellen wird.

# Der neue Hyundai BAYON



1,2 l 62 kW (84 PS) 5-Gang-Benziner, mit attraktiver Ausstattung, z. B.

- Klimaanlage • Digitalradio DAB+ mit USB • Lichtsensor/Fernlichtassistent
- Notbremsassistent • Frontkollisionwarner
- Radfahrerererkennung • Notrufsystem eCall u. v. m.

**schon ab € 15.990,—**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: kombiniert 5,7; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 129 g/km; Effizienzklasse D (nach WLTP)

**5** Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

\*gemäß Hyundai-Garantiebedingungen

## ThÜLLEN

Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG  
Dürener Str. 35 · 52428 Jülich · Tel. 0 24 61/6 96-0

[www.thuelen.de](http://www.thuelen.de)



↑ ANZEIGEN

## BRING JÜLICH-T INS DUNKEL!

Den Alltagsstress hinter sich lassen und auf Reisen gehen – und sollte es nur bildlich sein. Der HERZOG macht's möglich.

Das Postkartenset **SOMMER** verleiht sofort gute Laune durch die heiteren und kreativ gestalteten Motive der Stadt Jülich.

Vier kleine Kunstwerke können Jülicher in einer Limited Edition für sich erwerben und dann auf den Weg in die Welt bringen. Ganz egal ob zum Versenden oder als Ansichtskarte für den Eigenbedarf: Die kleinen Bildchen zaubern jedem ein Lächeln ins Gesicht.

Die Sommergrüße aus der HERZOGstadt sind auf jeden Fall gesundheitsunbedenklich, virenneutral und ein echter Hingucker.

Einmal zeigt sich der HERZOG im knalligen „Andy Warhol“-Style, und bei der nächsten Karte schickt der (Heim-)Urlauber beste Grüße vom „Jülich Beach“.

Zu Recht zeigt sich hier unsere Heimatstadt als Entspannungsoase, in der man mit der Stadt am Wasser auf einer Erholungswellenlänge ist und surft.

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.“ Das wusste schon Reinhard Mey. Die freie Ansicht aus der Vogelperspektive verleiht bei dem Anblick auf den Strand direkt Freizeit-Gefühle. Wobei sich zeigt, dass Urlaub und Heimat doch gar nicht so weit von einander entfernt sind. Noch meer-sonnige Grüße werden mit der Sandburg à la Hexenturm auf den Weg gebracht.

Gute Laune und Sonnenstrahlen versenden sich mit solchen Grußkarten ganz von selbst mit.

# SHOP



[hzgm.de/3z8tctX](http://hzgm.de/3z8tctX)

↑ ANZEIGEN



Die sechs Herzöge aus dem Haus Kleve-Mark vor der Residenzstadt Kleve

## HISTORISCHER LÄNDERVERBUND

Im Jahr 2021 runden sich zwei landesgeschichtlich bedeutsame Daten: Vor 500 Jahren entstand mit den Vereinigten Herzogtümern Jülich-Kleve-Berg ein bedeutender Territorienkomplex im Nordwesten des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, und vor 75 Jahren wurde das Land Nordrhein-Westfalen gegründet, das territorial wieder Rheinland und Westfalen zusammenführte. Die Niederrhein-Akademie / Academie Nederrijn e.V. plant gemeinsam mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. für den Nachmittag des 1. Oktober eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu dem Thema „500 und 75 Jahre – der Länderverbund Jülich-Kleve-Berg von 1521 und die historische Identität des Landes Nordrhein-Westfalen“. In der Oktober-Ausgabe des HERZOGs wird ausführlich dazu berichtet.

## ZU „GAST“ IN DER ZITADELLE



Die Jülicher Zitadelle ist gleich in vielerlei Hinsicht herausragend: Was sie so bedeutend macht, erklärt bei der September-Führung von Geschichte am Sonntag (GaST) am 5. September Bernhard Dautzenberg, Vorstandsmitglied des Fördervereins. Er führt die Gäste durch die Zitadelle und erzählt von ihrer wechselvollen Geschichte. Bei der Besichtigung der Johannes-Bastion wird dieses damals hoch moderne Verteidigungskonzept erläutert, das der Baumeister von Herzog Wilhelm V., Alessandro Pasqualini, aus Italien mitbrachte. Er entwarf auch das herzogliche Schloss im Stil der italienischen Hochrenaissance, den der noch erhaltene Ostflügel geradezu exemplarisch widerspiegelt. In der Schlosskapelle erfährt der Gast schließlich mehr über das einzigartige Mittelstützen-Motiv, wie es nur hier in Jülich zu finden ist.

An der etwa eineinhalbstündigen Führung können maximal 20 Interessierte teilnehmen. In den Innenräumen ist das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend. Für eine etwaige Nachverfolgung werden Name, Adresse und Telefonnummer oder Mailadresse der Gäste notiert.



NÄHERES UNTER

[www.festungsstadt-juelich.de](http://www.festungsstadt-juelich.de)

## HERZOG IM MUSEUM (14)

Er ist Jülichs „Malersohn“: Johann Wilhelm Schirmer. Das Museum Zitadelle Jülich beherbergt eine herausragende Sammlung der Werke des Begründers der Landschaftsmalerei an der Düsseldorfer Kunstakademie. Besonders selten sind Frühwerke. Guido von Büren stellt in der jüngsten Ausgabe des Herzogs im Museum das Ölbild „Jagdschloss mit Jägerstaffage“ vor.



ZUM VIDEO

[youtu.be/LxvblvbJFAw](https://youtu.be/LxvblvbJFAw)

### FÜHRUNG SO 05|09

Förderverein Festung Zitadelle Jülich e.V. | Treffpunkt: Pasqualini-Brücke, Schlossplatz | 11:00 Uhr | Es wird nur der Museumseintritt fällig



## TAG DES OFFENEN DENKMALS® IM MUSEUM ZITADELLE JÜLICH

► Historische Bauten, Parks und archäologische Stätten öffnen am 12. September wieder bundesweit ihre Türen. Das Motto lautet „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“.

„Mehr Schein als sein“ oder „Der Schein trägt“, solche Sprichworte hat jeder schon mal gehört. Dass zwischen dem „Schein“ und der Realität oftmals (Fantasie-)Welten liegen, ist nichts Neues. Täuschungen ziehen sich durch die gesamte Menschheitsgeschichte, und auch die Stadt Jülich wurde durch ihren Schein permanent in ihrem Sein beeinflusst. Angefangen hat der „Schein“ Jülichs im 16. Jahrhundert mit einem verheerenden Brand, der fast die gesamte Stadt zerstörte. Das gab Alessandro Pasqualini und seinem Bauherren Herzog Wilhelm V. die Möglichkeit, eine Idealstadt zu errichten. Eine moderne Stadt mit breiten, geraden Straßen, blockhafter Bebauung, einheitlichem äußeren Erscheinungsbild, umfasst von einer modernen Festungsanlage. Ein Spiegelbild der Renaissance, das auf römischen Grundsteinen liegt, was während einer Via Belgica Führung oder eigenständig mit dem neuen Audioguide entdeckt werden kann. Den krönenden Abschluss für diese Idealstadt

bildete die Zitadelle. Doch ihre imposanten Verteidigungsanlagen, die bei einer Wallführung besichtigt werden können, wurden ihrem Ruf nicht gerecht. Obwohl sie bei ihrer Fertigstellung als die mächtigste und modernste Festung Europas galt, fiel sie schon in ihrer ersten Belagerung in Feindeshand. Auch ständige Modernisierungen und große Ausbauten wie das französische Pulvermagazin oder das Ravelin Lyebeck halfen der Festung nicht, ihren Zweck zu erfüllen. Die Zitadelle hielt nie einer ernsthaften Belagerung stand.

Die Ausbauten erfüllen heutzutage einen anderen Zweck. Das aufwendig renovierte Pulvermagazin ist erstmalig wieder der Öffentlichkeit im Rahmen einer Führung zur Ausstellung „Die Jagd – Ein Schatz an Motiven“ zugänglich. Mit der „Ravelin Lyebeck“ Führung kann man Einblicke in ein sonst unzugängliches und größtenteils erhaltenes Wallschild erhalten.



## LEUCHTENDER GARTEN

► Die Tage werden langsam kürzer, und die dunkle Jahreszeit kündigt sich an. Höchste Zeit für ein paar Farbtupfer im Garten sowie auf Terrasse und Balkon. Dann passt das eigene Gewächs bald perfekt zu den Rot-, Gelb- und Goldtönen, die der Herbst uns in den Baumkronen schenkt, und die bunten Farben hellen die Stimmung auf.

Und die beste Zeit, um Gewächse für den Herbst anzusiedeln, ist tatsächlich bereits jetzt im September. Denn dann haben die Pflanzen noch Zeit, im wahrsten Sinne des Wortes Wurzeln zu schlagen, bevor die Wachstumsbedingungen rauer werden.

Bei Vielfalt und Farbenpracht ist die Dahlie kaum zu überbieten. Tausende Sorten mit Blüten unzähliger Formen und Farben sind im Handel. Beispielsweise gibt es sogenannte Pompon-Dahlien (siehe Bild) oder Kaktus-Dahlien, die in Gelb wie kleine Sonnen aussehen. Dahlien mögen einen gut durchlässigen und nicht zu trockenen Boden. Staunässe mögen sie nicht.

Besonders pflegeleicht und günstig ist die Fetthenne. Diese Staude mit dem lustigen Namen breitet sich wie ein Teppich in ihrem Umfeld aus und wird deswegen auch gerne als Bodendecker genutzt. Es gibt auch höhere Sorten, die nicht so sehr in die Breite gehen. Dabei hat sie kaum Ansprüche. Fast kann man sagen: Desto schlechter der Boden, desto besser wächst die Fetthenne. Auch beim Blühen lässt sich die Pflanze kaum aufhalten. Eine Kultivierung im Topf ist ohne Weiteres möglich. Auch hier sollte allerdings Staunässe vermieden werden. Dieses Blumenge-



wächs ist farblich zwar zurückhaltender als die Dahlien, allerdings gibt es auch echte Hingucker in satt-dunklen Rottönen, die Schmetterlinge magisch anziehen.

Wer für seine Augen etwas mehr Ruhe haben möchte, ist bei den Silberkerzen richtig. Das elegante Gewächs mit Blüten in Weiß bis Rosa braucht ebenfalls wenig Zuwendung und ist überdies mit einer Wuchshöhe von bis zu zwei Metern auch als optische Begrenzung geeignet oder kann zwischen blühenden niedrigen Herbststauden wie der Fetthenne zu einer wahren Schönheit werden. Auch dieses Gewächs zieht Bienen und Schmetterlinge an und bringt so etwas Leben in den Garten und ist gleichzeitig sehr robust, was Schädlinge angeht.

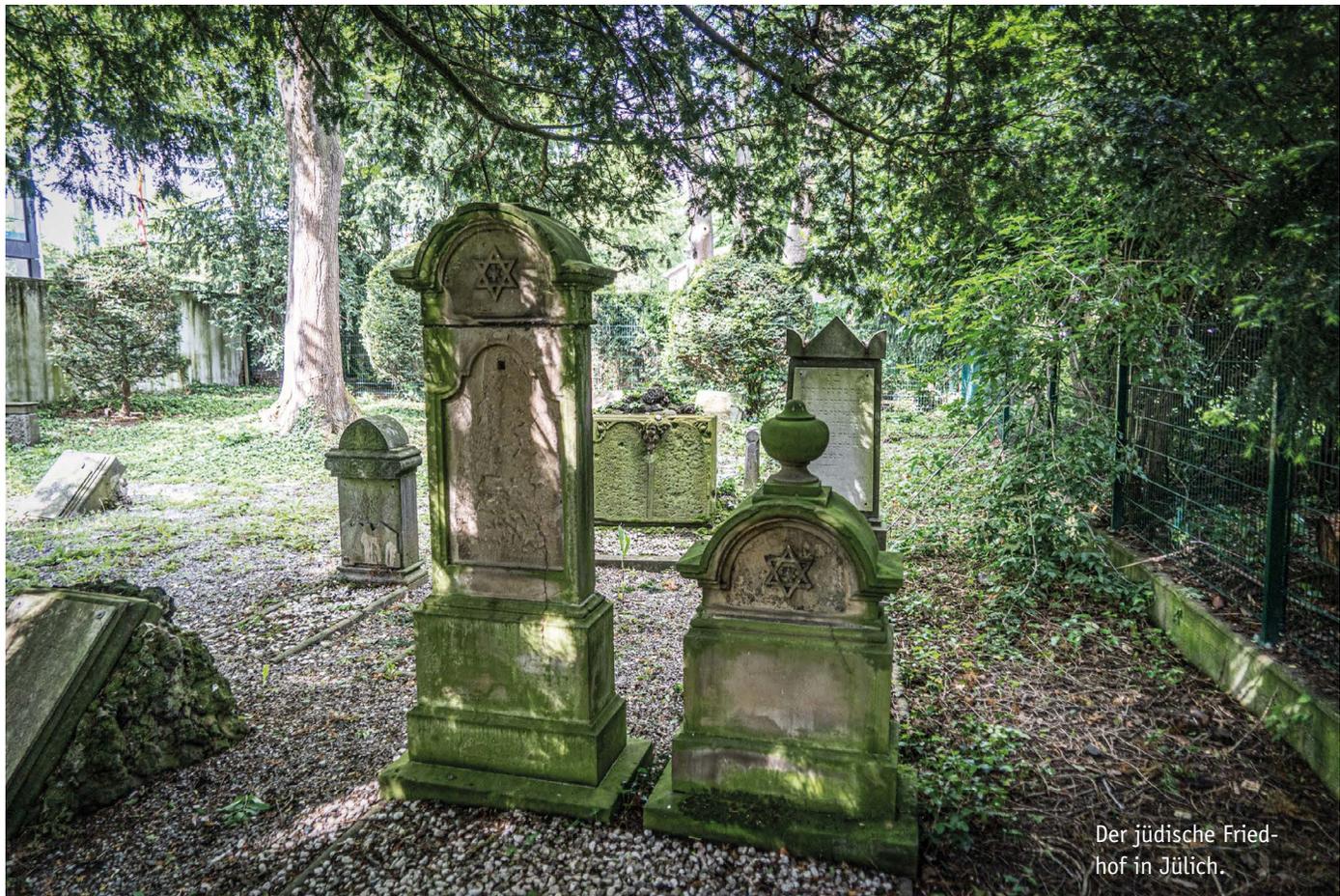
Jan-Oliver Schayen

### BLUMEN-GÄRTNEREI SCHAYEN

Haubourdinstraße 5-9 | 52428 Jülich

Telefon 0 24 61 / 5 31 32 oder 0 24 61 / 34 34 00

Fax 02 4 61 / 5 95 73



Der jüdische Friedhof in Jülich.

# 1700 JAHRE JÜDISCHE KULTUR IM FOKUS

Im Jahr 2021 wird das Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ begangen. Der Jülicher und der Opladener Geschichtsverein haben in Kooperation unter anderem mit der Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz e.V. ein eigenes Veranstaltungsprogramm aufgelegt, das die rheinische Perspektive einnimmt. Im September stehen zwei Exkursionen auf dem Programm.

Anlässlich des „Europäischen Tages der jüdischen Kultur“ am Sonntag, 5. September, werden Führungen auf den jüdischen Friedhöfen in Jülich und Leverkusen-Opladen angeboten. Das ehemals reiche jüdische Leben im Jülicher Land ist durch die Barbarei der NS-Diktatur fast zum Erliegen gekommen. In Jülich ist der Friedhof das einzige sichtbare Monument, das an die vielen einstmals in Jülich lebenden Juden erinnert. Im Bereich des heutigen Leverkusens lassen sich ab Mitte des 18. Jahrhunderts vereinzelt jüdische Familien in Wiesdorf nachweisen. Im 19. Jahrhundert lebten die meisten Juden auf dem heutigen Stadtgebiet in Opladen. Der jüdische Friedhof wurde 1833 angelegt und bis 1939 belegt, seit 2016 wird er wieder genutzt.

Die Führung über den Jüdischen Friedhof in Jülich startet um 11 Uhr, in Opladen um 15 Uhr. Die Teilnahme ist jeweils kostenlos. Es wird ein Bus-Shuttle zwischen Jülich und Leverkusen zum Preis von 50,- Euro pro Person angeboten.

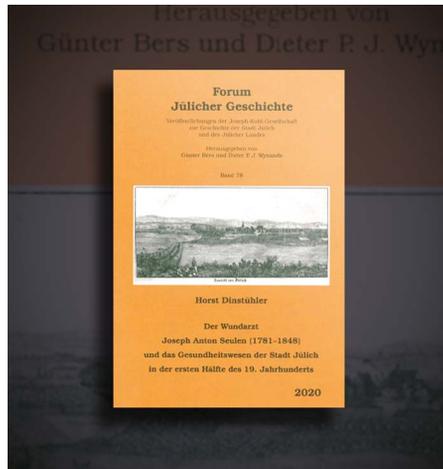
Eine Tagesfahrt nach Wuppertal bieten die beiden Geschichtsvereine am Sonntag, 19. September, an. Hauptziel der Exkursion ist die Begegnungsstätte „Alte Synagoge Wuppertal“. Sie ist eine Gedenkstätte für

die Opfer des Nationalsozialismus und ein jüdisches Museum. Sie befindet sich im Zentrum von Wuppertal-Elberfeld, genau dort, wo bis zur sogenannten „Reichskristallnacht“ im November 1938 die Synagoge stand. „Tora und Textilien“ heißt die Ausstellung des Museums. Zu sehen sind hier Objekte, Dokumente und Bilder zur Religion und Geschichte der Juden in Wuppertal und im Bergischen Land von den ersten Spuren bis in die Gegenwart. Der Tag klingt aus mit einem Rundgang durch den Skulpturenpark Waldfrieden des englischen Bildhauers Tony Cragg. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive aller Eintritts- und Führungsgebühren sowie einem gemeinsamen Mittagessen 70,- Euro, für Mitglieder 65,- Euro.

Anmeldungen sind telefonisch unter 02463 / 5489 sowie online unter [ogv-leverkusen.de/programm/anmeldung-zu-fahrten/](https://ogv-leverkusen.de/programm/anmeldung-zu-fahrten/) möglich.

## Aktuelles Thema historisch betrachtet:

### Das Gesundheitswesen



#### BUCHINFORMATION

Horst Dinstühler: Der Wundarzt Joseph Anton Seulen (1781-1848) und das Gesundheitswesen der Stadt Jülich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts | Joseph-Kuhl-Gesellschaft 2020 | 218 Seiten, 8 Abbildungen | ISBN 978-3-943568-25-7 | 21,- Euro

Im Hinblick auf die aktuelle Situation der Corona-Pandemie ist das neueste Buch zur Jülicher Stadtgeschichte aus der Feder des ehemaligen Stadtarchivars Horst Dinstühler hoch aktuell: Es beschäftigt sich anhand des Wundarztes Joseph Anton Seulen (1781-1848) mit dem Gesundheitswesen in Jülich vom Anfang bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Wundärzte behandelten üblicherweise äußerlich sichtbare „Schäden“ wie eben Wunden und Geschwüre, Knochenbrüche und Verrenkungen. Der gewählte zeitliche Schlusspunkt der Studie hängt nicht nur mit der Biographie Seulens zusammen, sondern auch mit dem Umstand, dass sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts grundlegende Änderungen in der Ärzteausbildung und damit im Gesundheitswesen ergaben.

Neben Seulen, der seit 1814 in Jülich ansässig war, stellt Dinstühler auch noch alles andere aus den Quellen zu erschließende medizinische Personal in Kurzbiografien vor, das in diesem Zeitraum in Jülich tätig war: die Kreisärzte sowie die Apotheker und schließlich die zehn Hebammen. Hebammen lebten meist in besonders prekären Verhältnissen, da der Verdienst äußerst gering war. Auch die Kreisärzte, die sich vor allem um die Armen zu kümmern hatten, verfügten über kein üppiges Einkommen, wobei es Seulen durchaus gelang, zu einem gewissen Wohlstand zu kommen. Konkurrenz erwuchs den ansässigen Ärzten durch die Militärärzte der Garnison, die auch außerhalb ihres militärischen Bereichs praktizierten.

Die Frage infektiöser Krankheiten und des Impfens, beispielsweise gegen die Pocken, bewegte die Menschen damals in einer ähnlichen Weise, wie heute über Corona diskutiert wird. Interessant ist, dass Seulen aus seiner praktischen Erfahrung heraus zahlreiche Aufsätze publizierte, die sich um das Thema „Frühgeburt“ drehten. Zudem äußerte er sich 1827 zu den „Kuhpocken“ und legte 1839 eine 54-seitige Veröffentlichung über den Scheintod vor. Horst Dinstühler ist für eine bemerkenswerte Studie zu danken, die durch ein detailliertes Personenregister erschlossen ist und hoffentlich zahlreiche Leserinnen und Leser findet.

*Guido von Büren*

### Von der Burg zur Festung



#### BUCHINFORMATION

Guido von Büren, G. Ulrich Großmann und Christian Ottersbach (Red.): Von der Burg zur Festung. Der Wehrbau in Deutschland und Europa zwischen 1450 und 1600. Forschungen zu Burgen und Schlössern, Band 18 | Michael Imhof Verlag Petersberg 2021 | 384 Seiten, ca. 400 Abbildungen | ISBN: 978-3-7319-0650-6 | 49,95 Euro

Die 22. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V., die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung e.V. 2014 in der Landeshauptstadt Schwerin stattfand, widmete sich den Wandlungen des Wehrbaus unter dem Einfluss der Feuerwaffen zwischen der Mitte des 15. und dem Beginn des 17. Jahrhunderts. Die Beiträge des nun vorliegenden Tagungsbandes nehmen in den Blick, wie adelige und landesherrliche Burgbesitzer auf die Herausforderungen der Artillerie reagierten. Welche Konzepte verfolgten sie, wer setzte welche Bauformen ein, und wer übernahm wann die neue Form der Bastion aus Italien? Führte die Entwicklung tatsächlich zum Ende des Burgenbaus, wie immer wieder zu lesen ist, oder gar zur Trennung in die rein militärische Festung und das angeblich wohnlichere unbefestigte Schloss? Dabei werden internationale und regionale Entwicklungslinien des frühen Festungsbaus aufgezeigt, aber auch Fragen der Effizienz, der Symbolik und Zeichenhaftigkeit der Festungswerke geklärt und nicht zuletzt deutlich gemacht, dass die vermeintlich „moderne“ Bastion nicht zwingend immer und überall das effizientere Befestigungselement darstellen musste, Rondelle und Geschütztürme nicht unbedingt veraltet waren. Ausführlich wird dabei auf den Festungsbau in den Vereinigten Herzogtümern Jülich-Kleve-Berg im 16. Jahrhundert eingegangen, vor allem am Beispiel von Jülich.

*Guido von Büren*

## LIEBT EURE WELT UND NICHT DAS GELD!

► Ich finde, wir beachten die Umwelt viel zu wenig. Wer das Auto erfunden hat, war zwar schlau, aber hat nicht nachgedacht, was das für Folgen hat.

Um das Hochwasser nochmal in den Mittelpunkt zu stellen: Wenn Euer Haus „abgesoffen“ ist, dann sind wir alle mit schuld, denn wir kümmern uns zu wenig um die Umwelt. Wir machen sie kaputt, und das will sie uns heimzahlen, zum Beispiel mit dem Hochwasser. Und wenn wir uns nicht um unsere Erde kümmern, dann sind wir es wirklich selber schuld. Es gibt nur diesen einzigen Planeten Erde, wo man leben kann. Wenn wir die Erde kaputt machen, dann gibt es nichts mehr. Sogar die Erde nicht mehr. Und ich weiß auch nicht, ob der liebe Gott so nett ist und eine neue Erde macht. Ich weiß es nicht, also seid so nett und passt etwas besser auf die Erde auf.

weiß  
auf die Erde auf.

Manchen Menschen ist die Erde egal. Nur das Geld ist wichtig. Das stimmt aber nicht, denn ohne Welt kein Leben, und ohne Leben braucht man auch kein Geld.

Wenn wir so weiter machen, dann gibt es irgendwann keine Erde mehr und kein Leben. Die Welt geht einfach kaputt. Schade um die 4,6 Milliarden Jahre alte Erde. Schon gerade jetzt, wenn Ihr diesen Artikel lest, kann die Erde kaputtgehen.

Aber Halt! Wenn ihr das nicht wollt, dann macht mit und helft der Umwelt. Ihr wisst nicht wie, dann passt mal auf:

Weniger Strom, Wasser, Plastik, Verpackungen, Fleisch, Auto fahren und Fernsehen. Keine Feuchttücher, Küchenrollen, Klopapier und Seife aus Plastikflaschen...

Ihr könnt Stofftaschentücher nehmen oder Seife am Stück. Ihr könnt Gemüse aus dem Garten essen oder unverpackt kaufen, mehr Fahrrad fahren, seltener Fleisch essen, das Licht ausschalten, wenn Ihr es nicht braucht, und noch vieles mehr. Ihr findet schon Ersatz.

Ich erzähle Euch jetzt mal, was die Umwelt verschmutzt, nämlich:

Das Auto, das viele Plastik und zwei Fabriken in Deutschland, welche die größten Umweltverpester Europas sind. Und auch wenn es lustig klingt, auch Kühe, die pupsen, aber nur wenn sie in Massen gehalten werden. Was auch gar nicht gut ist, ist, wenn Wälder gefällt werden. All das führt zu Naturkatastrophen wie großer Hitze, Hochwasser, Wirbelstürmen und zu großen Müllbergen.

Wir alle müssen das bitte kopieren!

Eure Amelie

Amelie Weidenfeld (9) aus Kirchberg hat sich mit diesem Text an die Redaktion gewandt: Sie hat ein wichtiges Anliegen, das wir gerne öffentlich machen..

## Kammerkonzert und Lesung

### ANLÄSSLICH DES FESTJAHRES 1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

► Die Landeszentrale für politische Bildung NRW im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen bietet in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Jülich am Freitag, 15. Oktober, um 19 Uhr eine Veranstaltung zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland in der Kulturmuschel im Brückenkopf-Park an.

Vor 1700 Jahren begann die jüdische Gemeinschaft nachweislich damit, auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands ihre Heimat zu suchen. Das Jahr 321, aus dem die älteste überlieferte Urkunde einer jüdischen Ansiedlung in Köln stammt, ist der historisch belegte Beginn einer komplexen und wechselvollen jüdisch-deutschen Beziehung, geprägt von Zeiten der Blüte, aber auch von Hass und Gewalt.

„Ich hatte einst ein schönes Vaterland...“, dichtete Heinrich Heine 1832 im Pariser Exil. Roman Knížka und das Bläserquintett Opus 45 wählen diese Worte als Leitspruch ihres literarischen Kammerkonzerts anlässlich des Festjahres 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Roman Knížka liest Texte von Moses Mendelssohn, dem Philosophen der Aufklärung, der Schriftstellerin Rahel Levin Varnhagen, die sich für eine jüdische und feministische Emanzipation einsetzte, des Feuilletonisten Ludwig Börne und der Dichterin Mascha Kaléko. 1955 begab diese sich in New York an Bord eines Schiffes, das nach Deutschland fuhr: „Einmal möchte ich es noch sehen, jenes Land, das in fremde Welten mich verbannt“, dichtete sie damals 17 Jahre nach ihrer Emigration in die USA.

Die szenische Lesung wird begleitet vom Bläserquintett Opus 45 und der Mezzosopranistin Pia Liebhäuser, die jiddische Lieder, Kompositionen von Gustav Mahler und Victor Ullmann sowie Arien aus bekannten und heute vergessenen Operetten jüdischer Komponisten zu Gehör bringt.

Der Eintritt ist kostenlos. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer bei der Stadtbücherei Jülich, Tel. 02461 / 936363 oder E-Mail [stadtbuecherei@juelich.de](mailto:stadtbuecherei@juelich.de) möglich. Die Teilnehmenden erhalten eine Anmeldebestätigung, die sie zum Termin mitbringen sollen.

#### 1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND FR 15 | 10

19:00 Uhr | Kulturmuschel Brückenkopf-Park  
Eintritt frei | Anmeldung erforderlich



## KOST FÜR LEIB UND SEELE

► Zum siebten Mal sind Kunstsinnige zu einem Wochenende Kunst, Musik und Gaumenschmaus nach Güsten in den Pfarrgarten eingeladen.

24 kreative Frauen und Männer zeigen eine Vielfalt an Malerei, Porzellanmalerei, Eiermalerei sowie kunstvoll bemalte Vogelhäuser und Holzstelen – Keramik, Raku-Keramik und Keramik-Edelstahlkombinationen – handgefertigte Schuhe, Schmuck, Taschenunikate und Accessoires – Glasmosaik, Glaskunst und handgedrehte Glasperlen – Dorfkind-Puppen, Kunst auf Leinen, Holzarbeiten und Drahtkunst – Flammkuchen, Fruchtaufstriche, Honig und dessen Produkte.

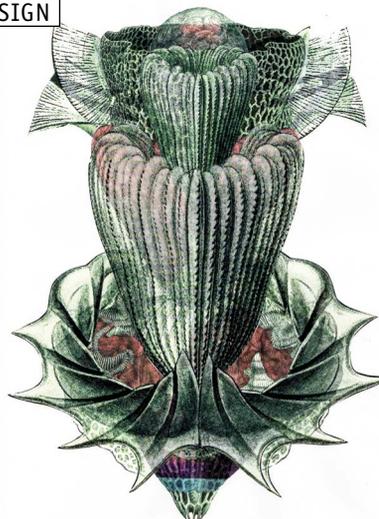
Musikalisch untermalt wird der exklusive Kunsthandwerkermarkt an beiden Tagen vom Trio „SpellOtones“ mit handgemachter Musik.

In gemütlicher Atmosphäre können die Gäste sich an leckerem Federweißen mit Flammkuchen oder Kaffee und Kuchen stärken. Zusätzlich wird eine Weinprobe angeboten. Sollte das Wetter nicht gartentauglich sein, sind Zelte aufgestellt.

Näheres unter [www.kunsthandwerk-im-garten.de](http://www.kunsthandwerk-im-garten.de) sowie bei Tordis Garitz, Tel. 02463 / 8593

### 7. KUNST IM GARTEN 04|09 UND 05|09

Rödinger Straße 1 | Güsten | 11:00-18:00 Uhr |  
Eintritt frei



## VON FRAGILARIUM UND BESTIARIUM

► Collagen und Drucke aus verschiedenen Werkserien der Jahre 2012 – 2021 präsentiert die Dresdner Künstlerin Gudrun Brückel mit „Zwischenwelten“, die sich inhaltlich mit den Themen Natur und Landschaft auseinandersetzen.

Den künstlerischen Werdegang von Gudrun Brückel kennzeichnet eine Reihe von herausragenden Stationen: Aus Süddeutschland stammend, lebt die Künstlerin nach einer längeren Lebensphase in Berlin seit 1997 in Dresden. Während die Berliner Zeit geprägt war durch Eindrücke aus dem Kulissenfundus der großen Schauspielhäuser und architektonische Strukturen des Groß-Stadtbildes, waren es in Dresden die markanten Solitäre der aufgelassenen Industriebrachen. 2002 entdeckte sie bei einem Stipendiaufenthalt in Ahrenshoop das große Thema Natur für sich. So entwickelte sie ein Fragilarium und ein Bestiarium: umfangreiche Werkserien, die jeweils Zeichnungen, Collagen, Fotogramme und Monotypien umfassen. Im Zusammenhang mit Reiseeindrücken während mehrerer Arbeitsaufenthalte auf Island in den Jahren 2015 – 2018 entstanden Künstlerbücher, Aquarelle und Collagen. Durch die Bekanntschaft mit einer Biologin rückte hier auch zunehmend die Welt der Meereslebewesen wie Algen und Diatomeen in den Focus der Künstlerin.

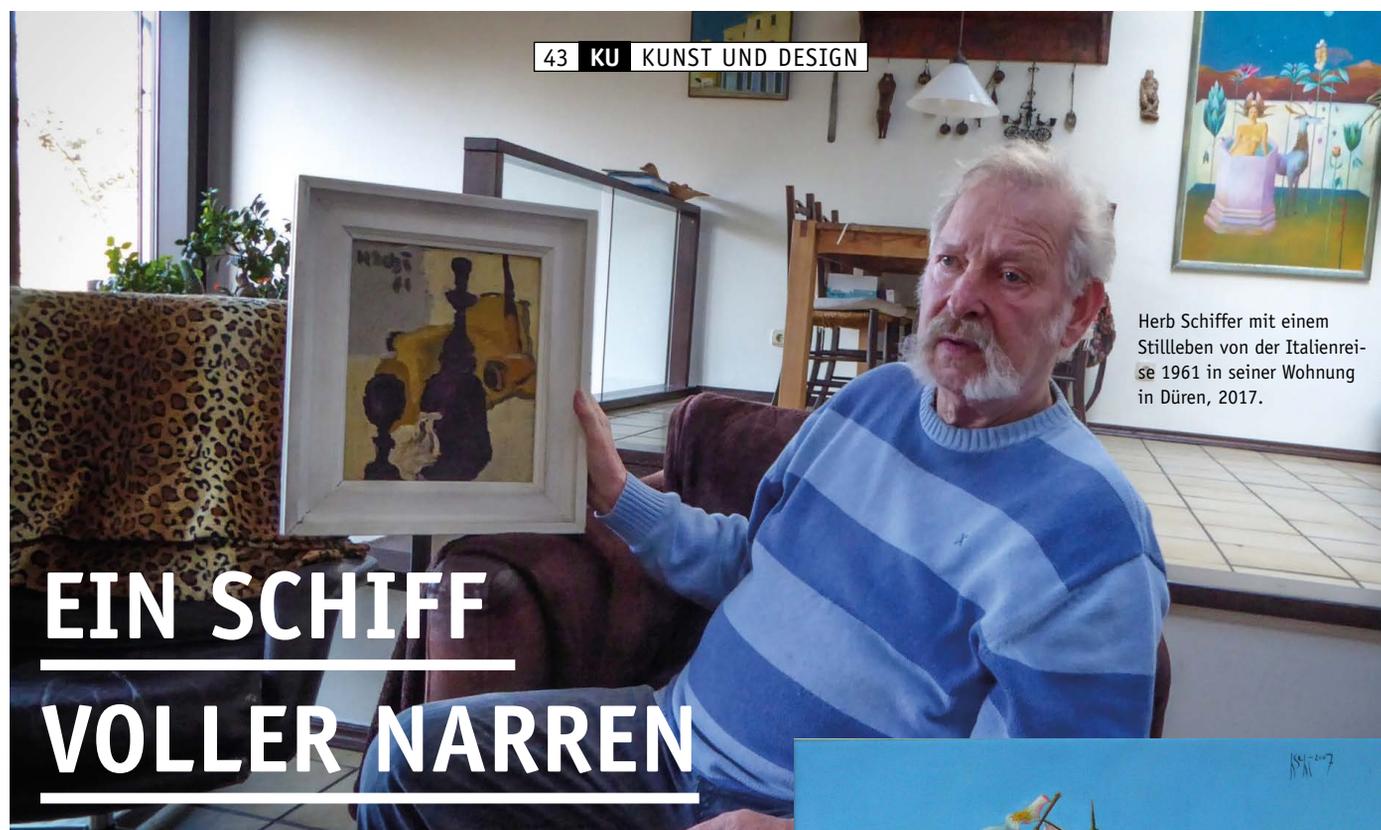
Ausgelöst durch die Fragestellung nach der Entstehungsgeschichte von Viren entsteht seit März vergangenen Jahres fortlaufend die Serie der Grotesken: Zeichnerische Details aus naturwissenschaftlichen Bestimmungsbüchern wurden in ihren Proportionen verändert, auf Seidenpapier ausgedruckt und in mehreren Schichten übereinander gefügt. So entstehen hybride Organismen, von denen man sich vorstellen kann, dass sie am Ende des Anthropozäns einmal die Erde bevölkern könnten.

*Kirsten Müller-Lehnen*

Zur Eröffnung am Freitag, 17. September, um 19 Uhr wird Gudrun Brückel in einem Gespräch mit ihrem Bruder, Thomas Brückel, den Anwesenden Gelegenheit geben, in ihre Welt der Farb- und Formfindung einzutauchen. Am Sonntag, 19. September, wird die Künstlerin persönlich von 11-13 Uhr durch die Ausstellung führen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

### AUSSTELLUNG 17|09 – 10|10

Kunstverein Jülich | Hexenturm, Kl. Rurstraße | Eintritt frei  
Öffnungszeiten: Sa und So 11:00-17:00 Uhr



Herb Schiffer mit einem Stillleben von der Italienreise 1961 in seiner Wohnung in Düren, 2017.

# EIN SCHIFF VOLLER NARREN

## DER KÜNSTLER HERB SCHIFFER AUS JÜLICH WIRD 85 JAHRE ALT

Der in Jülich 1936 geborene Künstler Herb Schiffer kann auf ein langes Leben und ein reiches Schaffen zurückblicken. Seit den 1960er Jahren hat er seinen eigenen Stil gefunden, der nicht nur seine Malerei und Zeichenkunst prägt, sondern auch seine Entwürfe für Glasmalereien. Schiffer passt weniger gut in die üblichen kunstgeschichtlichen Schubladen, eher kann man ihn noch dem sogenannten Magischen Realismus zuordnen. Immer wieder bevölkern phantastische Wesen seine Bildwelten, daneben aber auch normale ebenso wie exotische Menschen und schließlich Figuren aus der Comedia dell'arte. Seine Quellen der Inspiration sind seine Heimat und Erfahrungen von langen Aufenthalten in Frankreich, Italien sowie in Brasilien. Daneben tritt der reiche Schatz der europäischen Mythen und Legenden, nicht zu vergessen das reiche Erbe einer strengen katholischen Bildung in Schulzeiten.

Herb Schiffer, der seinen Lebensmittelpunkt schon seit vielen Jahren in Düren hat, ist seiner Heimat- und Geburtsstadt Jülich immer eng verbunden geblieben. Regelmäßig hat er hier ausgestellt, unvergessen die Präsentation einer Auswahl seiner Werke in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich im Jahr 2007 anlässlich seines 70. Geburtstags ein Jahr zuvor. Aus diesem Anlass entstanden eine Reihe von Gemälden mit Jülicher Motiven, darunter als ganz Besonderes „Das Narrenschiff“, das sich über der Schlosskapelle in der Zitadelle befindet. Der Vollmond ist am tiefblauen Himmel aufgegangen, in der linken unteren Ecke des Gemäldes haben sich geisterhafte Wesen eingefunden, die die Szenerie beäugen. In der Luft schwebt, begleitet von einem Vogel mit blaugrünem Gefieder, das mit vier Harlekins besetzte Narrenschiff mit geblähtem Segel. Der Harlekin am Heck des Schiffes jongliert mehrere Kugeln, während ein anderer, der uns aus dem Bild anzuschauen scheint, eine Laute spielt.

Das Motiv des Narrenschiffs geht auf die gleichnamige satirische Schrift von Sebastian Brant aus dem Jahr 1494 zurück. Die spätmittelalterliche Moralsatire entwirft die Typologie von über 100 Narren bei einer Schifffahrt mit Kurs auf das fiktive Land „Narragonien“. Der Welt und damit dem Leser wird durch eine unterhaltsame Schilderung ihrer Laster und Eigenheiten kritisch und satirisch der Spiegel vorgehalten. Die Illustrationen in Form von Holzschnitten machten die Darstellung des mit Narren besetzten Schiffes populär, wie es der niederländische Künstler Hieronymus Bosch in einem um 1500 entstandenen Gemälde prominent in Szene setzte. Auch hier findet sich unter anderem ein Lautenspieler.



Herb Schiffer, Das Narrenschiff, 2007, Öl auf Leinwand, Museum Zitadelle Jülich.

In dem Gemälde „Das Narrenschiff“ verschmelzen die verschiedenen Motive im Werk Herb Schiffers auf geradezu kongeniale Weise. Deshalb hat es das Museum Zitadelle Jülich, zu dessen Sammlung es gehört, ausgewählt, um es anlässlich des 85. Geburtstags des Künstlers in einer kurzen Animation im Rahmen des EU-Projektes „Terra Mosana“ zum Leben zu erwecken. Der Clip kann über die Titelseite dieser Ausgabe des HERZOGs abgerufen werden. Eine feierliche Aufführung erlebt er am 29. September um 19.30 Uhr, wenn Dr. Iris Nestler in einem Vortrag im Rahmen des Mittwochsclubs von Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und Museum Zitadelle Jülich in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich Leben und Werk des Jubilars würdigen wird.

Guido von Büren



## KUNST UND KREATIVITÄT VON FRAUEN PRÄSENTIERT

### 27. KUNSTHANDWERKERINNENMARKT AM 25. UND 26. SEPTEMBER GEPLANT

► Nach einem Jahr pandemiebedingter Unterbrechung ist es in diesem Jahr wieder soweit: Ein buntes Markttreiben wird beim 27. Kunsthandwerkerinnenmarkt am 25. und 26. September von 11 bis 18 Uhr Jülich beherrschen. Ob der Schlossplatz oder der Brückenkopf-Park Veranstaltungsort wird, kann erst kurzfristig in Anpassung an die dann geltende Coronaschutzverordnung entschieden werden und wird entsprechend auf der Homepage der Stadt unter [www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt](http://www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt) veröffentlicht und an den Markttagen ausgeschildert. Präsentiert wird unabhängig vom Veranstaltungsort nicht nur eine farbenfrohe Palette an schönen und nützlichen Dingen, sondern auch ein breit gefächertes und immer wieder neues Angebot.

Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist eine Bereicherung für Jülich, Highlight des Jahres – und immer eine Reise wert. Die überwältigende Resonanz und der gute Ruf des Kunsthandwerkerinnenmarktes, der seit 27 Jahren Besucher aus der Region und weit darüber hinaus anzieht, sorgen dafür, dass jährlich Freunde der Kunst angelockt werden, die probieren und stöbern, kaufen und genießen, sich überzeugen und inspirieren lassen. Die Geschäfte der Innenstadt sind geöffnet, die Hotels der Stadt ausgebucht, Cafés und Restaurants gut besucht und Parkplätze bis weit vor die Tore der Stadt belegt – deutliche Zeichen dafür, dass Jülich wieder Magnet für alle Freunde der schönen Künste ist.

Geboten werden an knapp 200 Ständen, die von Kunsthandwerkerinnen aus ganz Deutschland bestückt werden, an zwei Tagen für alle Freunde der Kunst alte Techniken des Handwerks und neue Trends zur Gestaltung – in jedem Fall ausgefallene und hochwertige Produkte. Ob Handwerkliches, Schmückendes, Traditionelles oder Modernes – die Frauen präsentieren Unikate mit Liebe zum Detail – von edel bis exzentrisch.

Das Besondere des Kunsthandwerkerinnenmarktes ist nicht nur die Tatsache, dass ausschließlich Frauen als Ausstellerinnen teilnehmen dürfen, sondern dass sie vielfach auch hautnahen Anschauungsunterricht geben über die Herstellung ihrer ausgefallenen und hochwertigen Produkte. Phantasie und künstlerische Formgebung sind die persönliche Handschrift jeder Anbieterin. Viele Ausstellerinnen setzen auf Anfrage auch kreative Ideen der Besucher um. Geschenkideen für sich und andere sind garantiert.

Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist nicht nur ein kreatives Angebot für Freunde der schönen Künste, sondern auch ein Event, das die Stadt nicht nur im Rheinland bekannt macht. Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist eine gute Werbung für die Stadt, eine gute Plattform für persönliche Ziele der Beschickerinnen mit Anziehungskraft aufs Publikum aus dem grenzüberschreitenden Umkreis.





Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist aber auch Wirtschaftsfaktor durch seinen Verkaufserfolg und mit der Chance für die Frauen, mit ihrem Kunsthandwerk eine selbständige Existenz zu gründen.

Der große Erfolg wurde ermöglicht durch ein strenges Konzept sowie Leidenschaft und Herzblut bei der Organisation des Marktes und kreative Schaffenskraft renommierter Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen aus vielen Bundesländern.

Die Arbeiten zeugen von hohem Niveau handwerklichen Könnens und künstlerischer Eigenständigkeit. Altes Handwerk wird hier oftmals neu entdeckt. Solides, traditionsreiches und kunsthandwerkliches Können auf dem Schlossplatz im Herzen der Stadt – aus einem Modell ist ein erfolgreiches Konzept entstanden, das es so im näheren Umfeld nicht noch einmal zu finden gibt. Die Ausstellerinnen lieben das außergewöhnliche Ambiente und wissen, dass ein interessiertes Publikum ihre Arbeiten schätzt. Der Umgang zwischen Ausstellerinnen, Organisatorinnen und Besuchern ist herzlich und freundschaftlich. Allen Gewerken gemein ist ihre Einmaligkeit und der Einfallsreichtum der Kunsthandwerkerinnen mit ihrer Originalität, Qualität und ausgefallenen Kreativität. Ästhetisch ansprechende handgearbeitete Objekte mit Unikatcharakter sind hier ebenso zu finden wie Einzigartiges aus edlen Materialien.

Die große Vielfalt an Eindrücken macht den Markt so beliebt. Es gibt betörenden Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus. Zu einer Besonderheit ist in den vergangenen Jahren aufgrund großer Nachfrage in diesem Segment der „Grüne Markt“ geworden mit diversen Köstlichkeiten aus ökologischem Anbau und eigener Herstellung, aber auch romantischer Blumenkunst und farbenfrohen Arrangements, authentischen Produkten und einer vollmundigen Aromenpalette, Leckereien zum direkten Verzehr und einer schmackhaften Stärkung – der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist somit auch im 27. Jahr seines Bestehens wieder ein Event für alle Sinne.

## 27. JÜLICHER KUNSTHANDWERKERINNENMARKT SA 25|09 UND SO 26|09

von 11.00-18.00 Uhr | Schlossplatz Jülich | [www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt](http://www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt)





### MIT THOMAS BEYS UND GÄSTEN

► Nach den großen Erfolgen der vergangenen Shows präsentiert der Jülicher Kulturbahnhof in Zusammenarbeit mit dem Herzog-Magazin am Freitag, 3. September, „Die 2. Große KuBa-Frühlings-Show“ als Präsenz-Veranstaltung im lauschigen KuBa-Biergarten. Einen Stream wird es dieses Mal nicht geben.

Gastgeber der Unterhaltungsshow wird natürlich wieder der Jülicher „Showmaster“ **THOMAS BEYS** sein. „Die überwältigende Resonanz der bisherigen Shows hat uns wieder einmal motiviert, eine große Unterhaltungsshow auf die Beine zu stellen und damit Stimmung und Spaß in den gemütlichen Biergarten zu bringen“, sagt Thomas Beys und ist voller Vorfreude auf die Show. „Endlich mal wieder mit Publikum vor Ort. Die vergangenen Shows wurden coronabedingt als reine Streaming-Veranstaltungen durchgeführt. Daher ist die Vorfreude besonders groß“, so Showmaster Beys. Die Besucher erwartet eine bunte Mischung aus Live-Musik, Comedy, Talk, Spiel und Spaß.

Als Gäste begrüßt Thomas Beys unter anderem **Kempes Feinest**. Die Kölner Band verkörpert die Liebe zur kölschen Sprache in einem frechen Mix aus verschiedenen Musikstilen wie Ska, Latin, Rock, Schunkler, Balladen und erschafft dadurch Songs, die ins Ohr gehen und im Ohr bleiben. Wenn Kempes Feinest die Bühne entert, ist Alarm angesagt. Und kaum ein Körper oder Gemütszustand bleibt davon ungerührt. Die Musiker stehen unter Strom und stecken mit dieser unbändigen Energie an. Kempes Feinest ist ein bunter Mix aus fünf tollen und quirligen Musikern, frechen Texten, Ohrwurm erzeugenden Melodien und einer begeisternden Bühnenperformance. **Bernice Ehrlich** ist mehr als Schlager! Die Kölner Sängerin ist ganz neu in der Branche und doch ein alter Hase, wenn es um Musik geht. Ausgebildet als Opern- und Musicalsängerin weiß Bernice, mit ihrer Stimme umzugehen, und erfreut bereits seit 2017 ihr Publikum auch mit angesagtem Popschlager unseres Jahrhunderts.

**Kai Kramosta** ist ein echter Pfundskerl für jede Gelegenheit. Der XXL Comedian aus der Eifel wurde 2017 vom Deutschen Künstlermagazin als „Bester Comedian und Kabarettist“ ausgezeichnet. Kai Kramosta blickt voller Selbstironie und mit bissigem Sprachwitz auf die Skurrilitäten des Alltags. Ob Singlemarkt, Ernährungsindustrie, Fitnesswahn oder Gesellschaftsthemen – nichts ist vor ihm sicher. Vielseitig schaut der Kabarettist dem Volk aufs Mundwerk und stellt den alltäglichen Wahnsinn auf die Probe.

### DIE GROSSE KUBA BIERGARTEN SHOW | FREITAG 03|09

Biergarten vom Kulturbahnhof, Bahnhofstraße 13, 52428 Jülich | 20:00 Uhr | 18:00 Uhr Einlass  
| Tickets 10,- Euro inkl. Gebühren im Vorverkauf online über [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder bei der  
**Buchhandlung Thalia** in Jülich, Kölnstraße 9

Die zum Konzertzeitpunkt geltenden Corona-Auflagen und Kontaktbeschränkungen sind zu beachten.

## GRENZENLOSE NATIONENVIELFALT

### FEST DER KULTUREN „LIGHT“ LÄDT EIN ZUR MUSIKALISCHEN REISE UM DIE WELT

Als bunter Marktplatz der Nationenvielfalt zeigt sich die Innenstadt Jülichs am Samstag, 18. September, zum siebten Male. Zwischen 11 und 18 Uhr findet auf der Bühne am Marktplatz ein buntes Programm mit Folklore, Akrobatik, Tänzen und frischen jungen Bands statt, die alle beweisen: „Musik kennt keine Grenzen.“

Auf die Bühne begeben sich ab 11 Uhr Tanzgruppen und Musiker aus aller Herren Länder auf eine musikalische Reise in die Regionen der Welt und begeistern die Zuschauer mit einem bunten Programm der Folklore: traditionelle chinesische Musik, russischer Gesang und Tanz, brasilianische Akrobatik und Kampfkunst, Sambaklänge, lateinamerikanische Tänze, afrikanische Rhythmen mit „Karim Camara und Group Soly“.

Die ganze Welt ist zu Hause in der Stadt an der Rur mit ihren 120 Nationalitäten.

Ab 14 Uhr treten frische junge Bands auf und beweisen, dass Musik keine Grenzen kennt. „Babylon Tamam“ aus Aachen sind ein musikalisches Projekt mit jungen Geflüchteten, die traditionelle Klänge ihrer Herkunftsländer mit westlichem Pop und HipHop verbinden. Dianka Kouamé, Sängerin von der Elfenbeinküste, verzaubert mit ihrer schönen Stimme und ihrer Ausstrahlung. Gemeinsam mit dem iranischen Jazz-Gitarristen, Oud- und Bouzouki-Spieler Sasan Azodi schafft sie einen grenzenlosen Klangkosmos. Weiter geht es mit Naomi, der afrodeutschen Sängerin aus Köln, die sich auf den Bühnen der Welt zu Hause fühlt und mit ihrer Stimme, ihren Melodien und deutschen Texten berührt. Als Vorletzte tritt am Nachmittag die junge Band „Lioness“ auf. „Lioness“ präsentieren ihr Repertoire aus Soul, Reggae und R&B frisch und ausgeschlafen. Die Band um die Geschwister Mila, Alegria und Maxi versteht sich als eine musikalische Koalition zwischen dem Kongo, Sri Lanka, Italien und Deutschland, heute verortet in Remscheid.

Zum Abschluss dürfen sich die Festbesucherinnen und -besucher auf „Sinfronteras“ aus Aachen freuen. Singer und Songwriter Juan Pablo Raimundo aus El Salvador verarbeitet sozialkritische Texte in seinen Liedern. Begleitet wird er von seiner mehrköpfigen Band mit großem Bläserensemble. Mit ihren schnellen und energiegeladenen Ska- und Latinrhythmen drücken „Sinfronteras“ pure Lebensfreude aus.

### Jülich ist bunt und vielfältig – das macht Freude!

Aufgrund der gültigen Corona-Schutzverordnung müssen Festbesucher an der Eingangskontrolle entweder einen Nachweis über vollständigen Impfschutz, vollständige Genesung oder einen gültigen Negativtest (Bürgertest) vorlegen. 250 Sitzplätze können vorab online reserviert werden unter [www.juelich.de/festderkulturen](http://www.juelich.de/festderkulturen). Restplätze gibt es am Veranstaltungstag. Der Eintritt ist frei.

Beatrix Lenzen

### FEST DER KULTUREN | SA 18|09

Stadt Jülich | Innenstadt Jülich | 11:00-18:00 Uhr | Eintritt frei



# Ab sofort Ihr MG-Händler in der Region!

- komfortabler Antrieb
- Klassenbeste Sicherheit
- hocheffizienter Elektromotor



Die emissionsfreie Wiedergeburt von MG, ohne Emissionen und ohne jegliche Abstriche hinsichtlich Funktionalität oder Design. Hochmoderne elektrische Antriebskomponenten gepaart mit einem modernen und sehr geräumigen Innenraumkonzept.



## MG ZS EV ab 129.- €/mon.

Ein unverbindliches Privat-Finanzierungsangebot der Bank 11, Neuss, für den MG ZS EV Luxury in Dover White Uni, Anschaffungspreis inkl. Überführungsgebühren 30.4200€, Nettodarlehensbetrag 24.420€, 6000€ Anzahlung, 129€ monatliche Rate, 37 Raten, 19.773€ Schlussrate, 37 Monate Laufzeit, 0,0% effektiver jahreszins, 0,0% p.a. fester Sollzins, 24.417€ Gesamtbetrag. Alle Preise inkl. MwSt. Stromverbrauch kombiniert: in kWh/100 km: 18,6 (WLTP), CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km, CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+, Abbildungen zeigt Modellbeispiel

Günstige Finanzierung und Leasing auch ohne Anzahlung möglich



Jeep



Düren  
0 24 28 - 80 97 10

Jülich  
0 24 61 - 41 54

Übach-Palenberg  
0 24 51 - 62 88 880

[www.milz-lindemann.de](http://www.milz-lindemann.de)

↑ ANZEIGEN

## MÖBELHAUS **BERGER** – JÜLICH - LÖVENICH

Ihr Partner für: KÜCHE  
WOHNEN  
SCHLAFEN



brühl

41812 Erkelenz - LÖVENICH

Hauptstraße 90 – 92  
Tel.: (0 24 35) 20 56/20 55 • Fax: (0 24 35) 18 14

52428 JÜLICH

Große Rurstraße 71  
Tel.: (0 24 61) 27 41/41 21 • [www.moebel-berger.de](http://www.moebel-berger.de)



MÖBEL

# BERGER

EINRICHTUNGEN

Berger Einrichtungen ist ein Haus der Möbel Berger GmbH & Co. KG. Hauptstraße 90 – 92, 41812 Erkelenz - Lövenich

↑ ANZEIGEN

# CRAZY COMEDY IM KUBA-BIERGARTEN

## COMEDY IST DIE LIEBE ZUM LACHEN IM LEBEN

Wusstest Du, dass Kinder 400 Mal am Tag lachen, Erwachsene nur 15 Mal? Schön blöd von uns. Dabei macht Lachen glücklich, verbindet Menschen und wirkt extrem sexy.

Im Crazy Comedy Club erlebst Du die volle Dröhnung der deutschen Stand Up Comedy. Egal, ob bekannte Comedians oder Newcomer – bei uns lebt das Lachen!

4 bis 6 Comedians und ein spaßiger Moderator sorgen für einen humorvollen und bunten Abend. Moderiert wird die Show von 100,5 Spaß Reporter und Comedian Daniel Kus.

### CRAZY COMEDY MI 22|09

im KuBa-Biergarten, Bahnhofstraße 13 in Jülich | 19 Uhr | der Biergarten öffnet bereits um 18 Uhr | Der Eintritt beträgt 10,- Euro im Vorverkauf (+ Gebühren, insgesamt 10,97 Euro) | 12,- Euro an der Abendkasse (falls noch verfügbar) | Tickets gibt es online unter: [www.crazycomedy.club](http://www.crazycomedy.club) | Bitte die zum Konzertzeitpunkt geltenden Corona-Auflagen und Kontaktbeschränkungen beachten



# DAS UFO PARKT FALSCH

Wer Moritz Netenjakob noch nicht kennt, hat bestimmt schon über seine Texte gelacht – in den Sendungen „Switch“, „Wochenshow“, „Stromberg“ oder „Pastewka“. Und wer ihn kennt, weiß längst, dass intelligenter Humor und Lachtränen bei ihm zusammengehören. Der Grimmepreisträger und Bestseller-Autor präsentiert einen perfekten Mix aus brüllend komischen Beobachtungen, verrückten Einfällen und liebenswerten Figuren:

- Ufo-Attacke wird von Grönemeyer, Lindenberg & Calmund abgewehrt...
- Fußballreporter erzählt Hänsel und Gretel...
- Blick in die Zukunft: Berliner Runde 2021...
- Netenjakobs erster und letzter Auftritt auf einer „Damensitzung“...
- Kulturen-Clash: Deutsche Intellektuelle, türkische Fundamentalisten – und sehr viel Alkohol...

Fazit: Für die Augen: eine One-Man-Show. Für die Ohren: ein großes Ensemble.

Bei der Vorstellung handelt es sich um einen Nachholtermin: Tickets für den Termin 2020 sind gültig.

### COMEDY SA 25|09

Stadt Jülich / Kulturbüro | Kulturmuschel, Brückenkopf-Park, Stadtgarten | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | VVK 17,- Euro zzgl. Geb. Thalia, Kölnstr. 9, Jülich | AK: 20,- Euro

## MIT KÖRPEREINSATZ

Antike Handorgel trifft auf moderne Technik: „Beeindruckend“, „verblüffend“ kann man aus dem Publikum hören, wenn Musik Böhmer seine kleine Ziehharmonika anschiebt. Stefan Böhmer ist mit seinem mehr als außergewöhnlichen Instrument, der über 100-jährigen Concertina, zu Gast auf der NoiseLess Open Air Bühne im Biergarten des Kulturbahnhofs.

So kraftvoll wie eine E-Gitarre klingt sie bei Rock und Blues-Klassikern, moderne Elektronik macht's möglich. Es gibt aber auch experimentelle Klänge wie das Wah-Wah bei Strawberry Fields Forever oder ansteckenden Rhythmus bei Michael Jacksons Billie Jean. Durch die Unterstützung einer Stompbox und eines Loopers meint man, eine ganze Band vor sich zu haben. Mit vollem Körpereinsatz und authentischer Stimme führt der Mann mit dem Zylinder durch ein abwechslungsreiches Programm und überträgt seine Spielfreude auf die Zuschauer.

### KONZERT SO 05|09

NoiseLess | KuBa-Biergarten, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 9:30 Uhr | Beginn: 11 Uhr | Eintritt 10,- Euro

## 40 BLÖCKFLÖTEN UND EINE SOPRANISTIN

„Ein Kaleidoskop aus aller Welt“ lautet das Programm des Ensembles Flautando Köln, mit dem es das 5. Schlosskonzert des Jahres bestreitet. Dargeboten werden unter anderem Werke von John Playford, Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart und Kurt Weill. 40 verschiedene Blockflöten und eine Sopranistin: Seit 27 Jahren geben die vier Frauen von Flautando Köln umjubelte Konzerte auf den Podien weltweit. Mit „Kaleidoskop“ präsentiert das Spitzenensemble Stücke, die europäische Musikgeschichte abbilden, von England bis nach Italien, von der Türkei bis Irland. Ein Kaleidoskop der Klangfarben, mit Geist und Geschmack, Finesse und Fantasie, zudem mit charmanter Moderation serviert.

Die Flötistinnen lassen keinen Zweifel daran, in all diesen Stilen zu Hause zu sein. Immer im Gepäck: 40 Instrumente, von der 20 Zentimeter kleinen Sopranino bis zur 2 Meter großen Subbassblockflöte – Vielfalt, wie es sich für ein Kaleidoskop eben gehört. Ein Kaleidoskop ist ein Wundergerät. Mit nur wenigen bunten Steinchen und drei Spiegeln verzaubert es Auge und Gemüt.

Auch dieses Konzert muss noch unter pandemiegerechten Bedingungen ausgerichtet werden: Verlegung aus der Schlosskapelle ins Pädagogische Zentrum des Gymnasiums Zitadelle. Außerdem werden die Musiker ihr Programm zweimal hintereinander (ohne Konzertpause!) aufführen – jeweils um 17 und um 20 Uhr.

### KONZERT SO 05|09

Schlosskonzerte | PZ der Zitadelle | Beginn: 15 + 17 Uhr | Eintritt: 15,- Euro; Platz-Reservierungen nur online unter [tickets@schlosskonzerte-juelich.de](mailto:tickets@schlosskonzerte-juelich.de)

## BLÄSER-POWER -BENEFIZ

Ein Benefizkonzert für die Hochwassergeschädigten in Jülich und Umgebung veranstalten die Bläservielharmonie Hambach und die Merzbach-Musikanten. Dazu präsentiert die 25-köpfige Bläservielharmonie Hambach mit ihrer Dirigentin Christina Kleinlosen ein Potpourri aus Eric-Clapton-Songs, „Music for a Hero“ nach einem Arrangement von Thomas Doss, „Colors of the Wind“ (aus Walt Disneys „Pocahontas“), „Gonna fly now (Theme from Rocky)“, „Shut Up And Dance“, „Heal the World“, „One Moment in Time“ und „Never forget your Friends“.

Die Merzbach-Musikanten treten unter der Leitung von Hans-Peter Zillikens mit 16 bis 18 Musikern auf. Dabei schöpfen sie aus ihrem reichhaltigen Marsch- und Polka-Repertoire. Zeitgleich entstand bei beiden Formationen der Gedanke an ein Benefiz-Konzert. Durch Vermittlung von Hans-Peter Zillikens, der Mitglied in beiden Formationen ist, entstand die Idee, dieses Vorhaben gemeinsam zu gestalten. Die Stadt Jülich stellt den Auftrittsort kostenlos zur Verfügung.

### KONZERT SA 11|09

Bläservielharmonie Hambach und die Merzbach-Musikanten | Aula des Schulzentrums, Linnicher Straße | Beginn: 17 Uhr | Eintritt frei, Spenden erbeten

## IMMER WIEDER SAMSTAGS IM VEEDER



„Leev Marie, die Jahre ziehen ins Land, und wir trinken immer noch...“ Seit einer Ewigkeit haben Les6Kölsch1Cola, die Stimmungsband der CCKG, nicht mehr in ihrem Veedel gespielt. Dabei war's immer schön, so schön in der kleinen Kneipe.

Immer wieder samstags losse mer d'r Dom in Kölle und feiern im KuBa-Biergarten Karneval im Sommer. Drink doch eine met!“

### KONZERT SA 11|09

Kultur im Bahnhof (KiB) | KuBa-Biergarten, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 18 Uhr | Beginn: 20 Uhr | Eintritt: 10,- Euro zzgl. Gebühren; Tickets online über [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder bei der Buchhandlung Thalia in Jülich



## NOCH EINMAL QUERBEET

Das weite Feld, das die Pop- und Rockgrößen in den letzten Jahrzehnten beackert haben, begeht die Jülicher Coverband WEB, um erlesene Früchte zu ernten, nutzt dabei auch Saatgut im Bereich von Blues und Soul und nähert sich allmählich dem Jazz an. Somit ist die Brücke zum Jazzclub Jülich geschlagen. Von der ursprünglichen Welldorfer-Eck-Band ist in erster Linie die Idee, querbeet durch die musikalische Landschaft zu covern, geblieben. Geblieben sind auch neben den Gründungsmitgliedern Guste Frey (Gesang, Akkordeon) und Wolfgang Frey (Gitarre, Gesang) zudem Franky Wilden (Schlagzeug), Pam Grundmann (Gesang), Arne Schenk (Gitarre, Gesang) und Norbert Garitz (Keyboards). Pepe Schmitz (Gesang) und Rolf Sylvester (Bass) vervollkommen seit vergangenem Jahr das Ensemble.

Der Jazzclub hat sich angesichts des Erfolgs im letzten Jahr zur Neuauflage entschlossen. Und so wird die Band speziell für diesen Auftritt zwei verschiedene musikalische Sets präsentieren, aufgeteilt in einen elektrischen und einen akustischen Teil. Oldies, deutschsprachige Musik und Hits aus Rock und Pop gehören dazu. Zudem ist natürlich auch das ein oder andere Jazzige in Planung, um die Verbindung zu dem Kooperationspartner klanglich zu dokumentieren und auch dessen Ehrenvorsitzenden Reinhold Wagner eine geeignete Plattform zu bieten.

### KONZERT SO 12|09

Jazzclub Jülich | KuBa-Biergarten, Bahnhofstr. 13 |  
Einlass: 14 Uhr | Beginn: 15 Uhr | Eintritt: 12,- Euro  
Erwachsene / 9,- Euro Mitglieder und Studierende,  
Minderjährige frei

## POP UND RAP UNPLUGGED

Über seinen Alltag, seine Stadt und gesellschaftliche Themen rappt Mo-Torres nun schon seit 2008. Eben auch das, was einen normalen Jungen aus Köln beschäftigt. Die Leidenschaft zur Musik und der Enthusiasmus, diese mit der Welt teilen zu dürfen, mündete im 2021er Album „Strahlemann“, das auf Platz 5 der offiziellen Charts einstieg. Die Mischung aus Pop und Rap, gepaart mit viel Humor, macht Mo zu einem nahbaren, authentischen und sympathischen Künstler. Spätestens seitdem der Kölner Rapper Ende 2016 mit „Liebe deine Stadt“ featuring Cat Ballou und Lukas Podolski Platz 26 der deutschen Single Charts erreichte und der Erfolg sich in mehr als fünf Millionen Streams niederschlug, ist Mo-Torres auch weit über die Kölner Stadtgrenzen hinaus bekannt. Nun kommt der Vollblutmusiker für ein Unplugged Konzert in den Biergarten vom Kulturbahnhof Jülich, das allerdings bereits jetzt ausverkauft ist.

### KONZERT SA 18|09

Kulturbahn im Bahnhof (KiB) | KuBa-Biergarten,  
Bahnhofstr. 13 | Einlass: 18 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr  
| ausverkauft

## BIERGARTEN-MUSIK

Von Schlager über Folksongs und Funk bis Blues: Der Biergarten mit Herz in der Ellbachstraße bietet eine Reihe von Konzerten an. Der Eintritt ist frei; um Hutspenden wird gebeten. Die Konzerte beginnen ab 20 Uhr. Reservierungen werden unter 0160 / 90141433 entgegengenommen.

- FR 03|09 Schönzeit Duo mit eigenen Songs und Cover unplugged
- SA 04|09 Wolfgang Schiffer, Folksongs watt für et Hetz
- FR 10|09 Beets´n´Berries, Coversongs
- SA 11|09 Peter Bernards, Finest acoustic Songs
- FR 17|09 Tiziana Moi, Funky Time
- SA 18|09 HAM unplugged, Blues
- FR 24|09 Silvia Confido, Pop Schlager
- SA 25|09 Ute Marquardt Trio, deutsche und englische Cover

# ESELS-BRÜCKE

► Das Pharmaziestudium oder wahrscheinlich jegliches Studium oder sogar die Schule zu überstehen ohne jegliche Eselsbrücke, so denke ich, ist völlig unmöglich.

Die Mnemotechnik, einen Merkspruch, verwenden wir zum Einprägen von Informationen. Dabei wird die assoziative Arbeitsweise des Gedächtnisses zum Merken von Fakten genutzt. Eine Eselsbrücke, die einen ungewöhnlichen Sachverhalt ausdrückt, nutzt das visuelle, ein gereimter Merksatz das akustische Gedächtnis.

Ich habe in meinem Pharmaziestudium viele Eselsbrücken verwendet. Hier ein paar Beispiele.

Für die Bestimmung des Cholesterinwertes werden verschiedene Fraktionen bestimmt. Das LDL, HDL und die Triglyceride. Damals im ersten Semester musste ich mir die einzelnen Abkürzungen und deren Bedeutung einprägen, und so kam ich mit meiner Kommilitonin überein, dass HDL das Hab dich lieb Cholesterin ist. Dadurch folglich das LDL das „Böse“.

Ganz schlimm waren die Drogen, ich meine hier die Teedrogen, die wir auch mühsam auswendig lernen mussten. Wir mussten den deutschen Namen, den botanischen Namen und die Verwendung jeder einzelnen Teedroge lernen. Und da man uns gerne quälte, dann auch hundert an der Zahl. Hier mussten also auch ganz viele Eselsbrücken her!

Rauwolfia serpentina, die indische Schlangenzwurz, hat bestimmte Alkaloide als Inhaltsstoffe, darunter das Yohimbin, das bei Erektionsstö-

rungen früher Anwendung gefunden hat. Um mir diesen Namen zu merken, ist bei mir der Wolf die Serpentina entlang gelaufen, um die Schlange zum Stehen zu bringen...

Ilex paraguariensis, der Mate Strauch, aus dessen Blättern das Aufgussgetränk Mate-Tee gewonnen wird. Da stelle ich mir immer einen Südamerikaner vor, der in Paraguay aus seinem Mate-Becher seinen Tee trinkt.

Bei den Strukturformeln war es auch nicht anders. Das Antibiotikum Metronidazol habe ich mir vorgestellt, wie der Fisch in den ganz dunklen tiefen Teilen des Meers mit seiner Leuchtantenne Nemo angelt. Und da es da in den Tiefen ja so dunkel ist wie in der Metro, wenn man unter der Stadt drunter fährt, habe ich mir diese Strukturformel merken können.

Ihr Leben besteht bestimmt auch aus vielen Eselsbrücken. Namen von Personen können wir uns teilweise auch nur anhand von Eselsbrücken merken wie zum Beispiel Beate die Glückliche. Und das trägt auch zum Gehirnjogging bei, um uns besser allgemein Sachen zu merken. Also immer schön Eselsbrücken schlagen!

Ihre Nord Apotheke

Eva Marx

## Unser Arznei-Kurier bringt's!

**Bestellen Sie Ihre Medikamente  
ohne Mehrkosten ganz einfach  
zu sich nach Hause, ins Büro  
oder zur Arbeit...**

☎ 0 24 61 - 83 30  
[www.juelich-apotheke.de](http://www.juelich-apotheke.de)



 nord-apotheke

Eva Marx | Nordstr. 1a | 52428 Jülich | T: 0 24 61 - 83 30





## ZAUBERHAFTES FÜR ALLE SINNE

„GUTEN MORGEN, FRAU WIRTZ. SCHÖN, DASS SIE ES GESCHAFFT HABEN.“ SEBASTIAN REIMANN LÄCHELT DIE ALTE DAME AN, DIE MIT DEM ROLLATOR ANGESCHOBEN KOMMT. WIE JEDE WOCHEN EMPFÄNGT DER LEHRER DER MUSIKSCHULE JÜLICH FÜNF TEILNEHMERINNEN IM SENIORENWOHNHEIM AN DER ZITADELLE ZUR ZAUBERHARFEN-STUNDE.

► „Ich habe ein morgendliches Aufwachtempo genommen und noch nicht das fröhliche, das wir auch können. Aber wir müssen ja erst einmal wieder die Hände und die Finger in Bewegung bringen“, läßt Sebastian Reimann die Runde ein. Der Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig“ soll angestimmt werden – und das in zweifacher Hinsicht: sowohl auf dem Instrument, das ein wenig an eine Zither erinnert und auf dem Tisch abgelegt werden kann, als auch stimmlich. „Es ist wichtig, dass Sie den Rhythmus auch gleich im Kopf haben. Die erste Note ist direkt eine wartende Note, und dann folgen zwei hintereinander.“ Reimann stimmt Text und Melodie an – die Musikerinnen-Runde folgt.

„Das Bedürfnis nach Musik ist sehr groß – gerade bei dieser Generation“, sagt Reimann, „Sie haben das Singen in der Coronazeit sehr vermisst!“ Viel Freude macht dem Saitenvirtuosen, der als 16-Jähriger schon Konzertmeister des Jungen Kammerorchesters Konstanz war und die erste Geige beim Musical „Elisabeth“ spielte, dieser Kurs. Zwar habe er bereits Jugendliche und fortgeschrittene Erwachsene unterrichtet, aber „außer im Zivildienst habe ich nie mehr mit Senioren gearbeitet“, sagt er schmunzelnd. Die auftrittsfreie Lockdown-Zeit nutzte er als Chance, sich bei einer Kollegin auf diesem Feld und in der Nutzung der Zauberharfen fortzubilden.

Dieser besondere Musikunterricht ist ein Projekt, das der Träger der Senioreneinrichtung gemeinsam mit der Musikschule und der Stadt Jülich initiiert hat. Das ist für alle ein Gewinn: Die Musikschule Jülich hat sich mit Beginn von Ganztagsgrundschule und zunehmendem Nachmittagsunterricht aufgemacht, neue Kooperationspartner zu suchen, um „verwaiste“ Lehrer und Räume auszulasten. Jörg Tetzlaff ist hier der Ansprechpartner. Für die Senioreneinrichtung ist es eine willkommene Ergänzung, gegen einen monatlichen Obolus, der zum Teil durch die Projektteilnehmer refinanziert wird, ein besonderes Angebot machen zu können. Und die Stadt, erklärt Sozialdezernentin Doris Vogel, sieht nicht nur den demografischen Wandel, sondern trägt ihm durch eigene Projekte Rechnung.

Das Duo Tetzlaff / Vogel kann sich auch weitere Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim an der Zitadelle denken: etwa in Form von Vorspiel-

stunden – also kleinen Konzerten – von Klavierelevanten der Musikschule. Leiterin Heike Poullie hat schon zugesagt, dass das vorhandene Klavier gerne dafür genutzt werden könnte.

Außerdem sei vorstellbar, dass der einrichtungseigene Bus genutzt wird, um interessierte Bewohner zum Unterricht in die Musikschule zu bringen. „Dann könnten dort auch die Instrumente genutzt werden oder vielleicht generationenübergreifend mit einer Gruppe für musikalische Früherziehung ein Kurs zusammen gestaltet werden“, überlegt Musikschulleiter Bernhard Dolfus laut.

Auf der Suche ist Doris Vogel auch noch nach einem Musiktherapeuten, der Musik mit demenziell erkrankten Senioren anbieten kann. Ein solches Projekt könnte über die Krankenkassen abgerechnet werden und wäre somit für die Nutzer (nahezu) kostenneutral. Auch hierfür könnten die „Zauberharfen“, die zur Familie der „Feenharfen“ gehören, genutzt werden. Sie sind besonders einfach zu handhaben. Eine Grafik, die unter die Saiten geschoben wird, gibt den Spielenden die einzelnen Schritte vor. Sechs dieser Harfen – von denen jede rund 600 Euro kostet – konnten mit Unterstützung einer Stiftung angeschafft werden und sind nun im Besitz der Musikschule.

„Es gibt gewisse Schwierigkeiten mit Tremor, wenn die Hand nicht mehr die Ruhe hat wie früher, aber die Nutzung schult – das ist das Interessante“, berichtet Sebastian Reimann aus der Praxis. Neben der Fingerfertigkeit werden das Gedächtnis trainiert und vor allem auch gute Gefühle freigesetzt. „Jeder verbindet mit Musik Erinnerungen in seinem Leben: mit Heimat, mit dem Lieblingsgericht von der Mutter, einer Landschaft“, schildert der Musiklehrer. Darum sei es so schön, jetzt auch wieder Volkslieder anzustimmen und diese Schätze wieder hervorzuholen. „Es ist sinnlich: für Ohr, Auge, Hände – und das Gefühl!“

*Dorothee Schenk*

Wer als Senioreneinrichtung Interesse daran hat, ebenfalls einen Zauberharfen-Kurs (Pauschal 250 Euro / Monat) anzubieten, kann sich an Bernhard Dolfus wenden, Telefon 02461 / 93650, Mail [musikschule@juelich.de](mailto:musikschule@juelich.de).



KubitzaKoep  
STEUERBERATER

Wir suchen:

STEUERBERATER (M/W/D) IN VOLLZEIT  
STEUERFACHANGESTELLTE (M/W/D) IN VOLLZEIT

Für die Region Düren und Jülich.

info@kubitza-koep.de | www.kubitza-koep.de



JETZT BEWERBEN:

Hier finden Sie alle unsere  
Stellenanzeigen

↑ ANZEIGEN



Wir  
Unterstützen

...da, wo andere Institutionen  
nicht, oder noch nicht,  
helfen können



Kleine  
Hände e.V.

Hilfen für Kinder, Mütter und Väter in Notlagen

„Kleine Hände“ werden seit rund drei Jahrzehnten gefüllt mit Notwendigkeiten des Alltags von Schuhen bis Schulbüchern. Mit Fantasie durch Spiele und Bücher mit Bildung durch Finanzierung von Ganztagschulen und Nachhilfeeinrichtungen. Mit Bewegungsfreude durch Mitgliedschaften im Sportverein, mit Talent durch Musik- und Tanzunterricht mit Erlebnissen in den Ferien mit Respekt, Aufmerksamkeit und Anteilnahme geben wir den Kindern Freude.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 10-12 Uhr und jeden 2. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet

Kleine Hände e.V. | Kulturbahnhof | Bahnhofsstr. 13 | Tel.: 0 24 61 - 626 51 4 | info@kleine-haende-juelich.de | www.kleine-haende-juelich.de

↑ ANZEIGEN

# PEERs KINO KOLUMNE



## RAUSCH

► Eines der bekanntesten Lieder von Herbert Grönemeyer heißt „Alkohol“, und es gibt eine ganze Liste von Romanen und Filmen über die zerstörerische Kraft alkoholischer Getränke. In der „Katze auf dem heißen Blechdach“ „zertrinkt“ Paul Newman als Brick seine Ehe. In „Leaving Las Vegas“ säuft sich Nicolas Cage Oscar belohnt in der Rolle eines eigentlich gescheiterten, aber gescheiterten Drehbuchautors gezielt zu Tode. Der autobiographische Roman „Die Asche meiner Mutter“ von Frank McCourt wurde drei Jahre nach dem Erscheinen verfilmt. Mitte der 30er Jahre findet Vater McCourt nach langer Zeit endlich Arbeit in einem Zementwerk, vertrinkt am ersten Abend den gesamten Lohn, versäumt deshalb die zweite Schicht und wird gleich wieder entlassen. Das Familienunglück der irischen Auswandererfamilie nimmt seinen Lauf.

Wie eine krasse Provokation kam jetzt der neue Film von Thomas Vinterberg mit dem Titel „Rausch“ in die Kinos. Vier Freunde, ausgerechnet alle in der Vorbild-Funktion des Lehrers, experimentieren rund um die Theorie, dass ein ständiger Alkoholpegel von 0,5 Promille zu mehr Lebensglück und vor allem zu besseren Arbeitsergebnissen führe. Morgens zum Frühstück muss rasch der Pegel aufgebaut werden, wird umgehend mit einem elektronischen Pustegerät auf Erfolg hin kontrolliert und ist dann bis 20 Uhr zu halten. Dann ist Schicht. Doch leider gelingt das Ende nicht. Ein hochintelligenter Schüler mit Versagensängsten bekommt vor der Abiturprüfung vom Prüfer höchstselbst Hochprozentiges verabreicht. Die Pädagogik übt den Kopfstand. Wir lernen etwas über das sportliche Lauf- und Sauf-Ritual in Form des Bierkastrennen-(und Kotz-)Spiels rund um den See, begleitet von derben Bellmann-Liedern. Auch wenn es nicht so klingt, der Film ist sehr anrührend. Unterstützt von sorgsam und sehr passend ausgesuchten Klaviertönen bängen wir um das Glück all dieser Figuren, angefangen beim kleinen „Brille“, der auf dem Fußballplatz stets „übrig“ bleibt, bis hin zu... Ich nenne ihn verkürzt „MAD“ (nicht wie Abschirmdienst, sondern wie englisch für verrückt). Der korrekte Name des 1965 in Kopenhagen geborenen Weltstars ist Mads Mikkelsen. Der Schauspieler hat früher mal akrobatisch Tanzen gelernt. Das kann er noch oder wieder. Und der sozusagen eingefrorene Sprung in die Luft als das letzte Bild des Films ist ein kleiner Geniestreich. Beim Abspann hat man dann etwas Zeit, sich von der Gefühlsachterbahn zu erholen. Ganz gut, dass es noch eine Weile dunkel bleibt im Saal.

Peer Kling

MO 06.09. DI 07.09.



## NEBENAN

**KOMÖDIE, DRAMA | DEUTSCHLAND**  
**2021 | FSK: AB 12 | 92 MIN. |**  
**20:00 UHR | 6.00 EURO / 5.50**  
**EURO ERM.**

**REGIE:** Daniel Brühl | **DARSTELLER:** Daniel Brühl, Peter Kurth, Rike Eckermann, Aenne Schwarz, Gode Benedix

► Daniel ist ein Filmstar. Er hat Erfolg, Geld und eine traumhafte Wohnung in Berlin. Dort lebt er mit seiner Frau, zwei kleinen Söhnen und dem Kindermädchen. Auch der Durchbruch in Hollywood scheint nicht mehr fern: Daniel soll in London für einen amerikanischen Superheldenfilm vorsprechen. Auf dem Weg zum Flughafen macht er in seiner Stammkneipe halt. Dort ist es vormittags ruhig, dort stören keine Fans, dort will er noch einmal seine Rolle lernen. Doch an der Theke sitzt ein fremder Mann: Bruno verwickelt Daniel in einen Small Talk. Er kennt nicht nur alle Filme des Schauspielers, er kennt sich auch erschreckend gut in Daniels Privatleben aus. Mit jeder Minute dieses seltsamen Gesprächs wächst Daniels Verwunderung. Und seine Angst.

„Ein Katz- und Maus-Kammerspiel in einer Berliner Eckkneipe – klug beobachtet, pointiert geschrieben und hervorragend gespielt. (...) Unter der Oberfläche pointierter Dialoge behandelt das Regiedebüt von Daniel Brühl hochrelevante Themen und hält als kluge Milieustudie der künstlerisch intellektuellen Arroganz einen bitterböse reflektierenden Spiegel vor.“



MO 13.09. DI 14.09.



## DIE CROODS –

ALLES AUF ANFANG

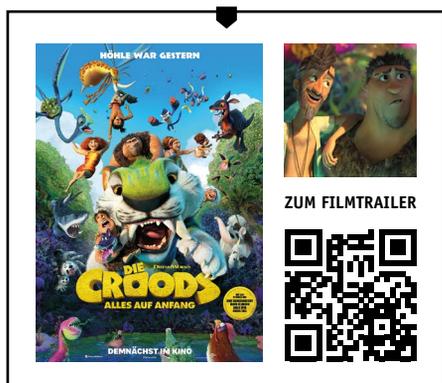
**FAMILIENFILM, ANIMATION, TRICK**  
**USA 2020 | FSK: AB 0 | 96 MIN. |**  
**17:00 UHR | 3.50 EURO**

REGIE: Joel Crawford

Die Croods sind die erste Urzeitfamilie, die sich in einer aufregenden neuen Welt gegen allerlei Gefahren behaupten muss. Richtig chaotisch wird es, als sie auf eine Familie treffen, die anscheinend in der Evolution schon ein paar Stufen weiter ist. DreamWorks Animation bringt mit „Die Croods – Alles auf Anfang“ ein visuell beeindruckendes neues Zeitalter mit neuen Kreaturen, aber auch neuen Freundschaften und jeder Menge Spaß für die ganze Familie auf die große Kinoleinwand.



**BW JUGEND FILMJURY**  
 Filmtipps für 5 bis 14-Jährige



MO 13.09. DI 14.09.



## DER RAUSCH

**DRAMA | DÄNEMARK 2020 | FSK:**  
**AB 12 | 117 MIN. | 20:00 UHR |**  
**6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.**

REGIE: Thomas Vinterberg | DARSTELLER:  
 Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Magnus Millang, Lars Ranthe, Maria Bonnevie,  
 Helene Reingaard Neumann, Susse Wold



Früher war Martin Lehrer aus Leidenschaft – heute sind nicht nur die Schüler von seinem fehlenden Enthusiasmus gelangweilt, auch in Martins Ehe ist die Luft raus. Seinen drei Freunden, die am selben Gymnasium unterrichten, geht es nicht viel besser. Bei einer angeheiterten Geburtstagsrunde diskutieren sie die Theorie eines norwegischen Philosophen, nach der ein Mensch nur mit einem erhöhten Alkoholgehalt im Blut zu Bestleistungen fähig ist. Solch eine gewagte These muss überprüft werden. Die vier beschließen, den Selbsttest zu machen und während der Arbeit einen konstanten Pegel zu halten. Soll nicht sogar Churchill den Zweiten Weltkrieg in einem Alkoholrausch gewonnen haben? Mit neuem Antrieb stürzen sie sich in ihr geheimes Experiment. Die Wirkung lässt nicht lange auf sich warten...

**OSCAR 2021 ALS „BESTER INTERNATIONALER FILM“.**



FR 17.09. KINO AM VORMITTAG



## CRESCENDO – #MAKEMUSIC- NOTWAR

**DRAMA, MUSIK | DEUTSCHLAND**  
**2018 | FSK: AB 6 | 102 MIN. |**  
**10:00 UHR | 7.00 EURO |**  
**RESERVIERUNGEN UNTER**

**WWW.KUBA-JUELICH.DE ODER TELE-**  
**FONISCH UNTER 02461 / 346 643**

REGIE: Dror Zahavi | DARSTELLER: Peter Simonischek, Daniel Donskoy, Mehdi Meskar, Sabrina Amali, Bibiana Beglau, Götz Otto

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis unter massiven Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. Die Jugendlichen wollen die Friedensbemühungen, die in ihrem Mikrokosmos bereits gefruchtet haben, nicht aufgeben und sehen nach und nach im gemeinsamen Zueinanderfinden und Musizieren einen ersten Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror. Hat die Musik die Kraft, trotz der vielen Herausforderungen und Hindernisse Brücken zwischen den jungen Menschen verschiedener Religionen und verhasster Nationalitäten zu bauen?

**KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHENKREIS JÜLICH.**





# ABSEITS DES LEBENS

**DRAMA | USA / KANADA 2021 | FSK: AB 6 | 89 MIN. | 20:00 UHR | 6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.**

**REGIE:** Robin Wright | **DARSTELLER:** Robin Wright, Demian Bichir, Kim Dickens

► Mit „Abseits des Lebens“ gibt Schauspiel-Ikone Robin Wright ihr Kino-Regiedebüt und erzählt die eindringliche Geschichte einer Frau, die nach einem schmerzhaften Verlust ihr Leben neu bestimmen muss. Sie wagt einen großen Schritt, der sie in der Einsamkeit der Rocky Mountains an ihre Grenzen führt. „Abseits des Lebens“ ist ein Film über das „Danach“ eines schweren Verlustes, über eine Frau, die sich nichts schenkt, über Wege, die man gehen muss, und Orte, die dein Leben verändern können.

„In ihrem Regiedebüt in Sachen Langfilm spielt Robin Wright auch die Hauptrolle einer Frau, die einen großen Verlust erlitten hat und sich daraufhin in eine kleine Hütte in Wyoming zurückzieht, um für sich zu sein. Doch sie hat nicht mit der Unbill der Natur gerechnet und braucht die Hilfe eines Jägers, um zu überleben. Grandiose Landschaftsaufnahmen, ein stilles Spiel, ein beeindruckender Film.“

[programmokino.de](http://programmokino.de)



# DIE OLCHEIS – WILLKOMMEN IN SCHMUDELFFING

**FAMILIENFILM, ANIMATION, TRICK | DEUTSCHLAND 2020 | FSK: AB 0 | 86 MIN. | 17:00 UHR | 3.50 EURO**

**REGIE:** Toby Genkel

► Als die Olchi-Familie ein neues Zuhause sucht, landet sie mit ihrem fliegenden Drachen Feuerstuhl in Schmuddelfing, einem hübsch-beschaulichen Örtchen – jedoch mit einer großen, stinkenden Müllhalde. Hier tüftelt der elfjährige Max gemeinsam mit dem genial-verrückten Professor Brausewein und dessen Nichte Lotta an einer Maschine, dem Destinkomaten, der den Müllgestank aufsaugen und neutralisieren soll – aber noch nicht so richtig gut funktioniert. Als Max die Olchis auf der Müllhalde trifft, wird ihm sofort klar, dass sie die perfekte Lösung sind: Sie essen Müll! Und für die Olchis ist die Müllhalde von Schmuddelfing das am herrlichsten stinkende Örtchen, das sie je gesehen und gerochen haben! Alles wäre in Ordnung, wenn es nicht noch die Pläne des skrupellosen Bauunternehmers Hammer gäbe: Er will die Müllhalde durch einen Wellness-Tempel ersetzen. Müssen die Olchis nun wieder weiterziehen? Kurzerhand tun Max und Lotta sich mit den Olchi-Kindern zusammen und schmieden einen Plan, um den Bösewicht aufzuhalten.



# DREAM HORSE

**KOMÖDIE, DRAMA | GB 2021 | FSK: AB 6 | 113 MIN. | 20:00 UHR | 6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.**

**REGIE:** Euros Lyn | **DARSTELLER:** Toni Collette, Damian Lewis, Owen Teale, Joanna Page

► Tagsüber arbeitet Jan in einem Supermarkt, abends hilft sie im Pub aus. Doch Jan will mehr von ihrem Leben. Sie kommt auf die Idee, Pferdezüchterin zu werden. Ihr Mann Brian erklärt sie zwar für verrückt, aber Jan lässt sich nicht beirren. Zusammen mit dem Buchhalter Howard überzeugt sie einige Dorfbewohner, ein Syndikat zu gründen, um die Kosten für ein Pferd miteinander zu teilen. Schnell findet sich eine skurrile Gruppe, die Jans Traum wahr werden lässt, und schon bald wird ein Fohlen namens Dream Alliance geboren. Die britische Komödie erzählt die aufrichtige wie unterhaltsame Geschichte von Underdogs, die zu Siegern werden. Gemeinsam teilen sie einen Traum, der sie aus ihrem tristen Leben reißen soll. „Dream Horse“ beruht auf der unglaublichen, aber wahren Geschichte der walisischen Pferdezüchterin Jan Vokes und ihrem Überraschungssieger Dream Alliance.

**FBW JUGEND FILMJURY**  
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

# „UND ACTION...“ IM SCIENCE COLLEGE



EIN KRIMI, WIE ER IM BUCHE STEHT. DER GESCHÄFTSFÜHRER DES „ESTHER FEHRMANSSEN INSTITUTS“ FÜR GEO-ENGINEERING, LEANDER DIERKS, IST NACH EINEM BOOTSUNFALL MIT SEINEM FORSCHUNGSSCHIFF UNAUFFINDBAR. SOFORT WIRD DIE POLIZEI EINGESCHALTET. DIE POLIZISTEN SÜHER ÖZLÜGÜL UND HENK CASSENS SIND SICH SICHER: HIER HAT EINE ENTFÜHRUNG STATTGEFUNDEN. UND DAS IM HERZOGTUM JÜLICH!

► Das Barmener Science College an Haus Overbach wurde zehn Tage lang zum besagten Fehrmansen-Institut und damit Drehort für den jüngsten „Friesland-Krimi“ des ZDF. Wo normalerweise Unterricht und wissenschaftliche Bildungs-Veranstaltungen Platz haben, wurde jetzt ein Filmset aufgebaut. Ein großes Schild am Eingang mit der Aufschrift „Esther Fehrmansen Institut“ kündigte den Beginn der Dreharbeiten an. Dass das Science College überhaupt als Drehort ausgewählt wurde, kam überraschend. Ein Locationscout ist über die Website des Science Colleges und die Presse auf das Gelände aufmerksam geworden und war kurze Zeit später zur Besichtigung vor Ort. Nachdem sich auch die leitenden Kräfte des Produktionsteams ein Bild vom Schauplatz und der Umgebung gemacht hatten, stand den Dreharbeiten nichts mehr im Wege. Bereits einen Monat später rückte die gesamte Filmcrew an.

Obwohl das Science College an sich bereits den Eindruck eines wissenschaftlich genutzten Instituts macht, mussten natürlich noch Umbaumaßnahmen in und um das Science College herum vorgenommen werden. „Man muss irgendwie im Rheinland das Friesland verkaufen“, erklärt Philipp Mülheims, Leiter des Science Colleges. Dafür sei besonders der Bereich um das Gebäude herum entscheidend. Bei der ersten Besichtigung habe die Regisseurin die Kühe auf der Wiese hinter den großen Fenstern so toll gefunden, dass diese beim Dreh ebenfalls als Statisten



dabei waren. „Für die Kühe war das natürlich Stress und für alle anderen ein großer Aufwand, die Tiere immer am richtigen Punkt auf der Wiese zu platzieren.“ Aber auch im Gebäude wurde ordentlich umdisponiert. Der Astronomieraum wurde zum Chefbüro umgebaut, Wände wurden zusätzlich eingezogen und der Raum grau gestrichen. Die Veränderung sei so groß gewesen, dass ein Dozent des Science Colleges, der unvorbereitet den Raum betrat, an seinem Verstand gezweifelt habe, offenbart Mülheims achselzuckend. Die Requisite habe das als Kompliment aufgefasst. Genutzt wurden für den Dreh das Forum, die Schülerlabore, der Chemie- und Astronomieraum sowie die Pförtnerloge. Zudem wurde auf dem Vorplatz und auf der Straße gedreht. Am Ende seien im Film pro Drehtag sechs bis acht Minuten zu sehen, meint Mülheims.

„Es war ein Riesenrummel und Zirkus“, sagt Philipp Mülheims rückblickend. Um die 50 Leute waren vor Ort, und auch das Personal im Science College wurde integriert. Besonders interessant sei der Austausch mit der Crew gewesen, die mehr über die Nutzung des Science Colleges erfahren wollten. Dabei kam es zu der Idee, eine Akademie für Film- und Medientechnik einzurichten. Zur Umsetzung des Projektes wurde bereits Kontakt zur Film- und Medienstiftung NRW aufgenommen.

Für Philipp Mülheims steht fest, dass er das Science College gerne wieder für Dreharbeiten zur Verfügung stellen möchte. Daher hat er das Gebäude auf Anraten der Filmcrew beim Bundesverband der Locationscouts listen lassen. „Das hier ist ein besonderes Gebäude mit einem besonderen Flair. Der Farbton sticht heraus, und es können Laborszenen gedreht werden“, erklärt er selbstbewusst.



**AMTSBLATT**

FÜR DIE STADT JÜLICH 09/2021  
01. SEPTEMBER 2021

## FLÄCHENNUTZUNGS- PLANÄNDERUNG KIRCHBERG „PFERDEWIESE IM RURFELD“

- a) **Feststellungsbeschluss der Flächennutzungsplanänderung Kirchberg „Pferdewiese im Rurfeld“ gem. § 10 BauGB**  
b) **Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung Kirchberg „Pferdewiese im Rurfeld“ gem. § 6 (5) BauGB**

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 23.06.2021 unter anderem Folgendes beschlossen:

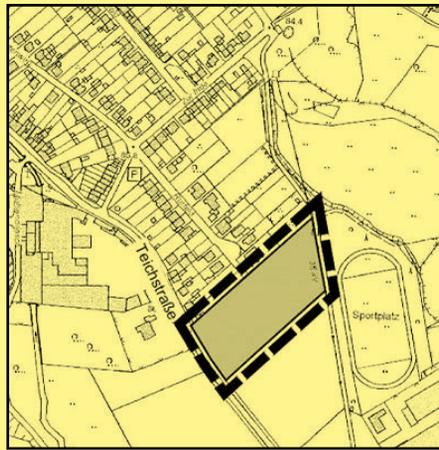
„Die Flächennutzungsplanänderung Kirchberg „Pferdewiese im Rurfeld“ wird beschlossen.“

Ferner wird hiermit gem. § 7 GO NRW i.V.m. BekanntmVO und der Hauptsatzung der Stadt Jülich Folgendes bekannt gemacht:

Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung Kirchberg „Pferdewiese im Rurfeld“ gem. § 6 (5) BauGB

Die vom Rat der Stadt Jülich am 23.06.2021 beschlossene Flächennutzungsplanänderung Kirchberg „Pferdewiese im Rurfeld“ ist der Bezirksregierung in Köln gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 zur Genehmigung vorgelegt worden. Die Bezirksregierung hat die Änderung mit Bescheid vom 29.07.2021, Az.: 35.2.11-19-35/21 genehmigt. Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wird die Flächennutzungsplanänderung Kirchberg „Pferdewiese im Rurfeld“ gem. § 6 (5) BauGB wirksam.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Mit dieser Flächennutzungsplanänderung soll die planungsrechtliche Voraussetzung für die Schaffung einer Pferdewiese mit offenen Unterstellmöglichkeiten für private Tiere geschaffen werden. Die Änderung beinhaltet die Umwandlung von „Grünfläche“ in „Grünfläche mit Zweckbestimmung Pferdewiese“. Auf die Anfrage gemäß § 34 Landesplanungsgesetz zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Jülich bestätigt die Bezirksregierung, dass diese Planung den landesplanerischen Ansprüchen entspricht. Der Aufstellungsbeschluss ist am 13.09.2018 im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss gefasst worden. Vom 08.04.2019 bis zum 10.05.2019 wurde die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs.1 BauGB durchgeführt. Die Offenlage gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB fand vom 06.01.2020 bis 07.02.2020 statt. Die bis dahin eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen wurden in der Sitzungsstaffel vom 10.06.2020 (PUB) bis 25.06.2020 (Rat) bereits beschlossen. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens durch die Bezirksregierung Köln wurde jedoch eine Fristverletzung gegen § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB festgestellt. Deshalb war die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB zu wiederholen. Die daraufhin wiederholte Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB fand vom 08.03.2021 bis 30.04.2021 statt. Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung mit Begründung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 211 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-266 oder -279 zwecks Terminabsprache.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung Kirchberg „Pferdewiese im Rurfeld“ gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Flächennutzungsplanänderung nicht von Bedeutung ist. Des Weiteren ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG), z.B. Umweltvereinigungen, die nach § 3 UmwRG anerkannt sind, in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Hingewiesen wird ferner auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

### BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Der vorstehende Beschluss des Stadtrates der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diese Flächennutzungsplanänderung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Flächennutzungsplanänderung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 15.08.2021  
 Stadt Jülich  
 Der Bürgermeister  
 Fuchs

## FLÄCHENNUTZUNGS- PLANÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGS- PLAN NR. A 47 „RÜBENSTRASSE II“

- a) **Feststellungsbeschluss der Flächen-nutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Nr. A 47 „Rübenstraße II“ gem. § 10 BauGB**  
 b) **Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes zum Bebauungsplan Nr. A 47 „Rübenstraße II“ gem. § 6 (5) BauGB**

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 22.04.2021 unter anderem Folgendes beschlossen:

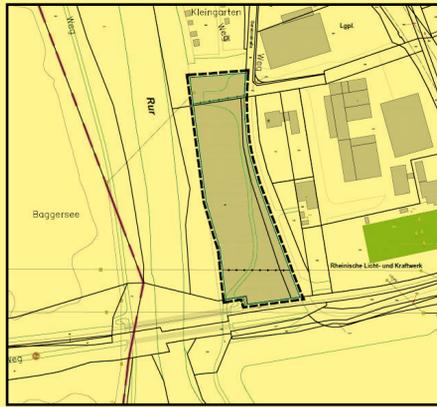
„Die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Nr. A 47 „Rübenstraße II“ wird beschlossen.“

Ferner wird hiermit gem. § 7 GO NRW i.V.m. BekanntmVO und der Hauptsatzung der Stadt Jülich Folgendes bekannt gemacht:

Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes zum Bebauungsplan Nr. A 47 „Rübenstraße II“ gem. § 6 (5) BauGB

Die vom Rat der Stadt Jülich am 22.04.2021 beschlossene Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Jülich zum Bebauungsplan Nr. A 47 „Rübenstraße II“ ist der Bezirksregierung in Köln gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 zur Genehmigung vorgelegt worden. Die Bezirksregierung hat die Änderung mit Bescheid vom 29.07.2021, Az.: 35.2.11-19-32/21 genehmigt. Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wird die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Jülich zum Bebauungsplan Nr. A 47 „Rübenstraße II“ gem. § 6 (5) BauGB wirksam.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Anlass der Planung ist das Vorhaben einer Speditionsfirma, in unmittelbarer Nähe zu ihrem Firmengelände eine Lagerhalle zu errichten. Derzeit ist das Plangebiet jedoch im Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt. Um einen Bebauungsplan für die gewerbliche Nutzung aufstellen zu können, ist daher zunächst die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Ziel der Planung ist die Darstellung einer gewerblichen Fläche. Demnach besteht ein Planerfordernis zur Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 1 Abs. 3 BauGB. Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans wurde am 24.09.2020 in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich gemeinsam mit dem Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB gefasst. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde bereits zuvor durchgeführt. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 sowie die förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand im Zeitraum vom 09.11.2020 bis 18.12.2020 statt.

Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung mit Begründung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 211 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-266 oder -279 zwecks Terminabsprache.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Nr. A 47 „Rübenstraße II“ gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht

kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Flächennutzungsplanänderung nicht von Bedeutung ist. Des Weiteren ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (Um-wRG), z.B. Umweltvereinigungen, die nach § 3 UmwRG anerkannt sind, in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Hingewiesen wird ferner auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

### BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Der vorstehende Beschluss des Stadtrates der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diese Flächennutzungsplanänderung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Flächennutzungsplanänderung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 15.08.2021  
 Stadt Jülich  
 Der Bürgermeister  
 Fuchs

# INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES NR. A 47 „RÜBEN- STRASSE II“

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 22.04.2021 gem. § 10 (1) BauGB unter anderem Folgendes beschlossen:

„Der Bebauungsplan Nr. A 47 "Rübenstraße II" wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.“

Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. A 47 „Rübenstraße II“ gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Ziel und Zweck der Planung:

Anlass der Planung ist das Vorhaben einer Speditionsfirma, in unmittelbarer Nähe zu ihrem Firmengelände eine Lagerhalle zu errichten. Derzeit ist das Plangebiet jedoch im seit dem 19.08.1988 rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 91 „Rübenstraße“ als Grünfläche / Brachfläche festgesetzt. Die Fläche ist der natürlichen Entwicklung überlassen. Ziel der Planung ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes, in dem ein Baufenster für die zu errichtende Lagerhalle festgesetzt wird. Das Plangebiet liegt im Süden der Hauptortslage der Stadt Jülich. Es umfasst die Flurstücke 509 und 582 (tlw.) der Flur 6, Gemarkung Jülich, und hat eine Größe von ca. 6.991 m<sup>2</sup> (vgl. Abbildung 1). Im Osten grenzt das Plangebiet an die Gereonstraße, im Westen an den Uferrandstreifen der Rur. Im Süden wird das Plangebiet von einem Radweg über die Rur begrenzt. Im Norden beginnt unmittelbar hinter dem Plangebiet eine Kleingartensiedlung. Wei-

ter östlich der Gereonstraße befindet sich ein Gewerbegebiet.

Der Aufstellungsbeschluss wurde durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich am 25.06.2018 gefasst. Im Anschluss wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchgeführt. Nach Sichtung der Stellungnahmen und Anpassung der Planung erfolgte die Durchführung der Offenlage gemäß §§ 3 Abs. 2 u. 4 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 09.11.2020 bis 18.12.2020. Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich (Neues Rathaus, Große Rurstraße 17) während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-282 oder -285 zwecks Terminabsprache. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist / sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

## BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Der vorstehende Beschluss des Stadtrates der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich

bekanntgemacht. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diesen Bebauungsplan die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 15.08.2021

Stadt Jülich

Der Bürgermeister

Fuchs

# HINWEISE

## ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse [www.juelich.de](http://www.juelich.de) die nachfolgende(n) Bekanntmachung(en) bereitgestellt wurde(n):

Ablauf der Ruhefrist und Einziehung von Reihengräbern auf dem Kommunalfriedhof in Jülich (28.07.2021)

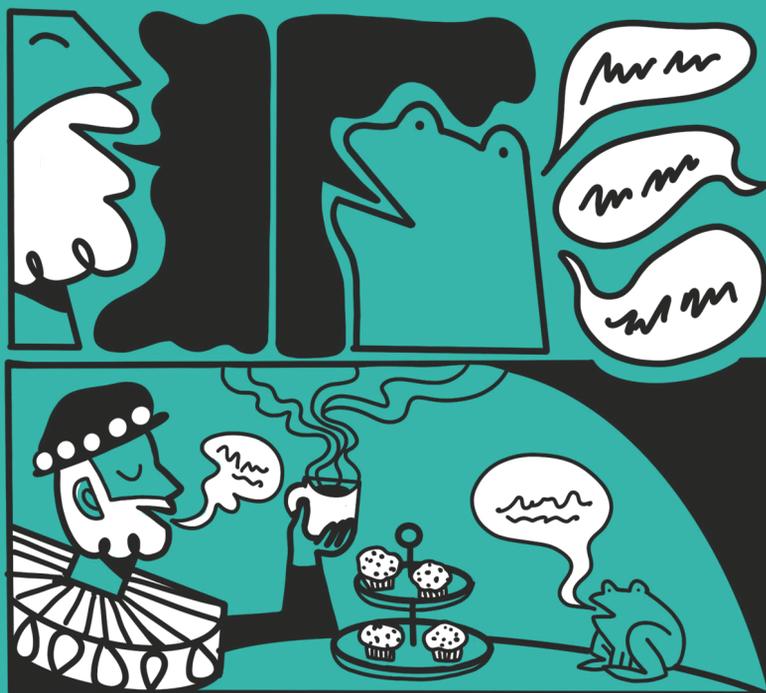
# PREVIEW

DIE NÄCHSTE AUSGABE "BUND"  
ERSCHEINT AM 01. OKTOBER 2021

**GESCHICHTE** ORTSVERBUNDEN: DAS ZFS ERÖFFNET **MENSCHEN** VON BÜNDCHEN  
UND BUNDLE: ELKE VAN BALEN **VEREIN** HUBERTUSSCHÜTZEN IM BUNDE



## VERZÄLLCHEN | GESPRÄCH



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG  
DER MUNDARTFREUNDE

**10.09.2021**

REDAKTIONSSCHLUSS OKTOBER  
redaktion@herzog-magazin.de

**13.09.2021**

ANZEIGENSCHLUSS OKTOBER  
werbung@herzog-magazin.de



SCHLUSSDATEN

herzog-magazin.de/  
werbung

## APOTHEKEN NOTDIENSTE

9.00 UHR – 9.00 UHR FOLGETAG

- 01.09.2021 ESCHWEILER (WEISWEILER)**  
Klara Apotheke Huppertz e.K., Dürener Str. 498a
- 02.09.2021 ELSDORF**  
Hubertus-Apotheke, Köln-Aachener-Str. 123
- 03.09.2021 ESCHWEILER (DÜRWISS)**  
Bonifatius-Apotheke, Drimbornshof 2
- 04.09.2021 JÜLICH**  
Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16
- 05.09.2021 TITZ**  
Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a
- 06.09.2021 ALDENHOVEN**  
Martinus Apotheke, Frauenrather Str. 7
- 07.09.2021 NIEDERZIER (HU.-STAMMELN)**  
Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3
- 08.09.2021 LINNICH**  
St. Martin Apotheke, Rurstr. 46
- 09.09.2021 JÜLICH (KOSLAR)**  
Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstr. 35
- 10.09.2021 BAESWEILER (SETTERICH)**  
St. Barbara-Apotheke, Hauptstr. 106
- 11.09.2021 NIEDERZIER**  
Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88
- 12.09.2021 BEDBURG**  
Schloß-Apotheke, Lindenstr. 37
- 13.09.2021 BEDBURG (KIRCHHERTEN)**  
Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46
- 14.09.2021 ELSDORF (BERRENDORF)**  
Hirsch-Apotheke, Giesendorfer Str. 20
- 15.09.2021 BEDBURG**  
Adler-Apotheke, Graf-Salm-Str. 10
- 16.09.2021 JÜLICH**  
Nord Apotheke, Nordstr. 1a
- 17.09.2021 JÜLICH**  
Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7
- 18.09.2021 ALDENHOVEN**  
Marien-Apotheke, Marienstr. 1
- 19.09.2021 ESCHWEILER (WEISWEILER)**  
Klara Apotheke Huppertz e.K., Dürener Str. 498a
- 20.09.2021 JÜLICH**  
Apotheke Bacciocco Jülich am Markt, Marktplatz 5
- 21.09.2021 LINNICH**  
St. Martin Apotheke, Rurstr. 46
- 22.09.2021 ERKELENZ (LOEVENICH)**  
Adler-Apotheke, Hauptstr. 1
- 23.09.2021 JÜLICH**  
Post-Apotheke, Kölnstr. 19
- 24.09.2021 JÜLICH**  
Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16
- 25.09.2021 LINNICH**  
Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56
- 26.09.2021 ELSDORF**  
Hubertus-Apotheke, Köln-Aachener-Str. 123
- 27.09.2021 INDEN**  
Adler-Apotheke, Rathausstr. 10
- 28.09.2021 ALDENHOVEN**  
Martinus Apotheke, Frauenrather Str. 7
- 29.09.2021 BAESWEILER (SETTERICH)**  
Apotheke am Markt, Hauptstr. 120
- 30.09.2021 NIEDERZIER**  
Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88
- 01.10.2021 BEDBURG (KIRCHHERTEN)**  
Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46

APOTHEKENFAHRDIENST FÜR NOTFÄLLE:  
02461 / 34 34 34 3

ZENTRALER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST  
FÜR DEN KREIS DÜREN: 02423 / 90 85 41  
www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de

# Echte Highlights glänzen auch beim Preis



Nur bis 21.10.2021  
im First Mover Leasing<sup>1</sup>

## Der neue Polo\*

Der Polo steht von jeher für kompakte Vielseitigkeit, pure Fahrfreude und bewährte Volkswagen Qualität. Und der neue Polo geht noch einen Schritt weiter. Mit mehr Technologie als jemals zuvor in einem Polo setzt er neue Maßstäbe und definiert seine Klasse völlig neu – mit seinem dynamischen Design-Update und optionalen Highlights wie dem IQ.LIGHT, dem Digital Cockpit Pro und dem IQ.DRIVE „Travel Assist“. Jetzt vorbestellen und im First Mover Leasing<sup>1</sup> attraktive Konditionen sichern.

\* Kraftstoffverbrauch des neuen Polo in l/100 km: kombiniert 4,7–4,5, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 107–104.

### Polo Style 1,0 l TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,7 / außerorts 4,0 / kombiniert 4,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 106,0

**Ausstattung:** Klimaanlage, 4 LM-Räder "Ronda" 5,5JX15, IQ.LIGHT -LED, Fußgänger- u. Radfahrererkennung, Berganfahrassistent, Multifunktionslenkrad in Leder, Sport-Komfortsitze vorn, Geschwindigkeitsbegrenzer, Müdigkeitserkennung, Einparkhilfe im Front- u. Heckbereich, u.v.m.

Leasingsonderzahlung:	1.190,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate	36 mtl. Leasingraten à	169,00 € <sup>1</sup>

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 06/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.



Ihr Volkswagen Partner

**Bataille**  
Service neu erleber

**Autohaus Bataille GmbH**

An der Vogelstange 93b  
52428 Jülich  
Tel. +49 2461 93750  
www.volkswagen-bataille.de



**SW**<sup>J</sup>**JÜLICH**  
stadtwerke-juelich.de

Gutes Klima,  
Jülich!



### **Gemeinsam in eine klimafreundliche Zukunft.**

Unser UmweltPlus-Siegel steht für ein ökologisches Jülich und eine klimafreundliche Zukunft. Mit unseren UmweltPlus-Tarifen für mehr grünen Strom und Gas in Jülich unterstützen wir auch Projekte für gutes Klima: zum Beispiel die Aufstockung von Bienenvölkern, die Anschaffung neuer Systeme zur Bewässerung junger Bäume, die Pflanzung eines Kastanienbaums im Rahmen der Jugendkonferenz des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands sowie die Spende von Sonnenblumensamen für den Jülicher Kleingärtnerverein. Mit dem Klimazertifikat „firstclimate“ beteiligen wir uns an wichtigen internationalen Klimazielen. Näheres zum UmweltPlus-Siegel und den Projekten erfahren Sie auf unserer Website oder der SWJ Service-App.

[www.stadtwerke-juelich.de](http://www.stadtwerke-juelich.de)



Mit aller Energie für Jülich.